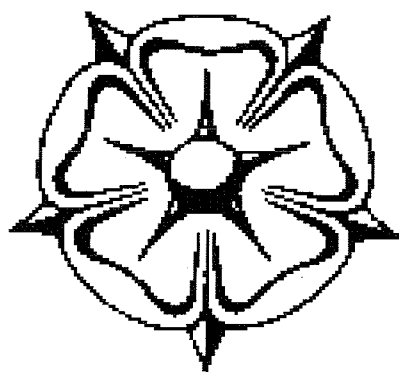


LANDESVERBAND LIPPE



ENTWURF

HAUSHALTSPLAN 2018

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Aufstellungs- und Feststellungserklärungen 2018	3
Haushaltssatzung 2018	4 - 5
Organisation des Landesverbandes Lippe	6 - 7
Allgemeiner Vorbericht zum Haushaltsplan	9 - 19
 <u>Gesamtplan</u>	
I. Haushaltsübersicht	23
II. Gruppierungsübersicht	24 - 27
III. Finanzierungsübersicht	28
IV. Kreditfinanzierungsplan	29
 <u>Einzelpläne</u>	
Epl. 1: Zentralverwaltung	
Kap. 11: Zentrale Dienste	32 - 41
Kap. 12: Team Öffentlichkeitsarbeit	42 - 43
Epl. 2: Vermögensverwaltung und Wirtschaftsbetriebe	
Kap. 21: Immobilienabteilung	46 - 51
Kap. 22: Studentenwohnheime Lemgo	52 - 57
Kap. 23: Forstabteilung	58 - 67
Kap. 25: BgA Staatsbäder	68 - 69
Kap. 26: Hotel- und Restaurationsbetriebe	70 - 71
Kap. 28: Erneuerbare Energien	72 - 73
Epl. 3: Kulturinstitute und kulturelle Angelegenheiten	
Kap. 31: Lippische Landesbibliothek	76 - 83
Kap. 32: Lippisches Landesmuseum	84 - 91
Kap. 33: Lippische Kulturagentur	92 - 97
Kap. 34: Landestheater Detmold	98 - 99
Kap. 35: Allgemeine Kulturpflege	100 - 101
Kap. 36: Burg Sternberg	102 - 105
Kap. 37: Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	106 - 113
Kap. 39: Finanzierung Kulturhaushalt	114 - 115
Epl. 4: Finanzen	
Kap. 41: Vermögens- und Schuldenverwaltung	118 - 123
Kap. 43: Zum Ausgleich des Haushalts	124 - 127
 <u>Stellenplan 2018</u>	 129 - 157
 <u>Anlage 1 zum Haushaltsplan 2018:</u>	
Wirtschaftsplan des BgA Staatsbäder	159 - 168
 <u>Anlage 2 zum Haushaltsplan 2018:</u>	
Wirtschaftsplan der Denkmal-Stiftung	169 - 177
 <u>Anlage 3 zum Haushaltsplan 2018:</u>	
Wirtschaftsplan der Mellies-Stiftung	179 - 181
 <u>Anlage 4 zum Haushaltsplan 2018:</u>	
Sondervermögen Waisenhauskasse	183 - 185
 <u>Anlage 5 zum Haushaltsplan 2018:</u>	
Sondervermögen Entlastungsfonds für die Versorgungsaufwendungen des LVL	187 - 189

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wurde nach den Vorschriften des § 10 des Gesetzes über den Landesverband Lippe vom 05.11.1948 und des § 14 der Satzung des Landesverbandes Lippe vom 03.02.2010 mit Änderungen vom 03.09.2014/24.06.2015/27.04.2016/21.09.2016 aufgestellt.

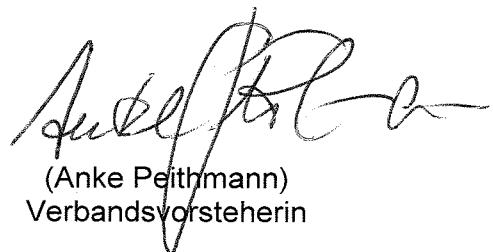
Lemgo, 24.01.2018



(Peter Gröne)
Verbandskämmerer

Der Entwurf der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018 wird gemäß § 14 der Satzung des Landesverbandes Lippe vom 03.02.2010 mit Änderungen vom 03.09.2014/24.06.2015/27.04.2016/21.09.2016 festgestellt.

Lemgo, 24.01.2018



(Anke Peithmann)
Verbandsvorsteherin

HAUSHALTSSATZUNG **DES LANDESVERBANDES LIPPE FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2018**

Aufgrund des § 10 des Gesetzes über den Landesverband Lippe vom 5. November 1948 (SGV.NW. 2021, GV.NW. 1949 S. 269 ff., GS.NW.S. 206) hat die Verbandsversammlung am heutigen Tage folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der dieser Satzung als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird in Einnahme und Ausgabe auf

27.058.600 EUR

festgestellt.

§ 2

(1) Innerhalb der Kapitel sind jeweils gegenseitig deckungsfähig:

1. die Titel der Gruppen 511 bis 527, 531 bis 546 der sächlichen Verwaltungsausgaben, allerdings mit Ausnahme der Gruppen 517 und 519 sowie im Kap. 23 die Titel 543 70 und 543 71
2. die Titel 426 70, 426 71, 543 70 und 543 71 (Kapitel 23)

(2) Innerhalb des Gesamthaushaltsplanes (Ausnahme Kapitel 22 und 37) sind gegenseitig deckungsfähig:

1. die Titel 422 (Bezüge der Beamten)
425 (Entgelt der Beschäftigten während der Altersteilzeit-Freistellungsphase, Vergütung der Auszubildenden)
428 (Praktikanten, Volontäre, studentische Hilfskräfte, Aushilfen) und
429 (Entgelt der Beschäftigten)
2. die Titel 441 (Beihilfen für aktive Beschäftigte) und 446 (Beihilfen für Versorgungsempfänger)
3. die Titel 438 (Leistungen an die Westfälisch - Lippische Versorgungskasse)
4. die Titel der Gruppe 517 (Bewirtschaftung)
5. die Titel der Gruppe 519 (Bauunterhaltung)
6. die Titel der Hauptgruppen 7 (Bauinvestitionen)

(3) Im Kapitel 22 (Studentenwohnheim Lemgo) sind alle Ausgabeansätze der Hauptgruppen 4, 5 (ohne Tit. 519) und 6 gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen dienen ebenfalls zur Deckung der Ausgabeansätze.

(4) Im Kapitel 37 (Weserrenaissance-Museum Schloss Brake) sind alle Ausgabeansätze der Hauptgruppen 4, 5 und 6 gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen dienen ebenfalls zur Deckung der Ausgabeansätze. Ergibt sich im Teilhaushaltsplan Kap. 37 eine Ergebnisverbesserung/Ergebnisverschlechterung, wird dieser Betrag an die Sonderrücklage „Weserrenaissance-Museum Schloss Brake“ abgeführt bzw. dieser Rücklage entnommen.

(5) Mehreinnahmen aus Zuschüssen von dritter Seite (Tit. 282 ..) können zusätzlich verausgabt werden.

§ 3

- (1) Kreditaufnahmen sind nicht vorgesehen.
- (2) Im Rahmen der bestehenden Kreditfinanzierung können auch ergänzende Vereinbarungen getroffen werden, die der Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie der Erzielung günstiger Konditionen und ähnlichen Zwecken bei neuen Krediten und bestehenden Schulden dienen.

§ 4

Die Verbandsversammlung entscheidet über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Sinne des § 37 Landeshaushaltsordnung NRW in Verbindung mit § 14 Ziff. 5 und 6 der Satzung des Landesverbandes, soweit sie erheblich sind.

Über – oder außerplanmäßige Ausgaben sind erheblich, wenn sie den Betrag von 25.000 EUR bei einem Titel überschreiten.

Soweit es sich um über- oder außerplanmäßige Ausgaben handelt, die

- aufgrund gesetzlicher Regelung geleistet werden müssen,
- aufgrund ministerieller Erlasse oder Verfügungen geleistet werden müssen,
- aufgrund vertraglicher Regelung geleistet werden und diese vertragliche Regelung auf einem Beschluss der Verbandsversammlung oder einem Ausschussbeschluss mit Entscheidungsbefugnis beruht,
- durch zweckgebundene Mehreinnahmen gedeckt sind oder
- interne Verrechnungen darstellen,

sind sie erheblich, wenn der Betrag von 50.000 EUR bei einem Titel überschritten wird.

Soweit es sich um über- und außerplanmäßige Ausgaben handelt, die im Zusammenhang mit gebundenen Sponsorengeldern oder Spenden stehen, sind diese erheblich, wenn der Ausgabebetrag von 10.000 EUR bei einem Titel überschritten wird; soweit nicht zweckgebundene Sponsorengelder oder Spenden verwendet werden sollen, sind diese ab einem Betrag von 1.000 EUR erheblich.

Sind die Ausgaben unerheblich, wird die Genehmigung von der Kämmerin oder dem Kämmerer erteilt. Im Verhinderungsfall der Kämmerin bzw. des Kämmerers kann diese Entscheidungsbefugnis mit Zustimmung der Verbandsvorsteherin oder Verbandsvorstehers auf den allgemeinen Vertreter oder die allgemeine Vertreterin der Verbandsvorsteherin oder des Verbandsvorstehers übertragen werden.

Die Genehmigungen sind der Verbandsversammlung vierteljährlich nachträglich zur Kenntnis zu bringen.

§ 5

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **133.000 EUR** festgesetzt.

§ 6

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Aufrechterhaltung einer ordnungsmäßigen Kassenwirtschaft (Kassenverstärkungskredite) aufgenommen werden dürfen, wird auf **1.000.000 EUR** festgesetzt.

Lemgo,

Verbandsvorsteherin

Mitglied der Verbandsversammlung

ORGANISATION DES LANDESVERBANDES LIPPE

Organe: 1. **Verbandsversammlung**

mit folgendem Ausschuss:

Treuhandausschuss

Gem. Beschluss der Verbandsversammlung des Landesverbandes Lippe vom 21.09.2016 wurde der Hauptausschuss mit Wirkung 01.01.2017 aufgelöst, der Kulturausschuss wurde zum gleichen Zeitpunkt ruhend gestellt.

2. **Verbandsvorsteherin**

mit folgenden Abteilungen, Instituten, Referaten, Betrieben:

2.1 Zentrale Dienste

2.1.1 Hauptabteilung

2.1.2 Finanzabteilung

2.2 Immobilienabteilung

2.2.1 Technisches Immobilienmanagement

2.2.2 Kaufmännisches Immobilienmanagement

2.3 Forstabteilung

in 32805 Horn-Bad Meinberg, Pyrmonter Straße 10

(Telefon: 05234/20682-0)

2.4 Kulturabteilung mit den Kulturinstituten

2.4.1 Lippische Landesbibliothek

in 32756 Detmold, Hornsche Str. 41

(Telefon: 05231/926600)

2.4.2 Lippisches Landesmuseum

in 32756 Detmold, Ameide 4

(Telefon: 05231/99250)

2.4.3 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake

in 32657 Lemgo, Schloßstr. 18

(Telefon: 05261/94050-0)

2.4.4 Lippische Kulturagentur/ Kulturreferat

in 32657 Lemgo, Schloßstr. 18

(Telefon: 05261/25020)

2.5 Landesverband Lippe/BgA Staatsbäder

in 32657 Lemgo, Schloßstr. 18

(Telefon: 05261/2502-0)

Zu 2.3: **Organisation der Forstabteilung**

Forstmanagement

32805 Horn - Bad Meinberg, Pyrmonter Straße 10

Planung, Organisation und Durchführung des Holzeinschlages sowie die Planung und Durchführung sonstiger Betriebsarbeiten wie Bestandesbegründung, Bestandespflege, Waldschutz, Wegebau und Pflege der Einrichtungen für die Allgemeinheit über zwei Regionaldezernate (RD).

Sekretariat:

Gesamtleitung Forstmanagement und Leitung Holzverkauf RD Horn:

Stellvertretende Leitung Forstmanagement und Leitung Holzverkauf RD Schieder:

Telefon: 05234/20682 - 0

Telefon: 05234/20682 - 10

Telefon: 05234/20682 - 11

Forstrevier Barntrup	32683 Barntrup, Pestalozzistraße 17, Tel.: 05263/95187	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.252 ha
	Kommunale und Int.-Forstflächen, BF (BL d. Leiter RD Schieder)	282 ha
Forstrevier Belle	32805 Horn-Bad Meinberg, Pyrmonter Straße 100, Tel.: 05233/4370	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.668 ha
Forstrevier Bösingfeld	32699 Extertal, Im Hardenkamp 16, Tel.: 05262/95122	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.328 ha
	Kommunale Forstflächen, BF (BL durch Leiter RD Schieder)	4 ha
	Kirchliche Forstflächen, BF (BL durch Leiter RD Schieder)	16 ha
	Stiftsforsten, BF (BL durch Leiter RD Schieder)	96 ha
Forstrevier Falkenhagen	32676 Lügde, Burghagen 4, Tel.: 05283/678	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.782 ha
Forstrevier Hiddesen	32805 Horn-Bad Meinberg, Norderteichweg 2, Tel.: 05282/99655)	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.645 ha
Forstrevier Kalletal	32689 Kalletal, Hinter den Höfen 2, Tel.: 05264/65186	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.869 ha
	Kirchliche Forstflächen, BF (BL durch Leiter RD Horn)	10 ha
	Betreuung FriedWald® Kalletal	
Forstrevier Nassesand	32839 Steinheim, Wintruperstraße 4, Tel.: 05238/9975477	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.755 ha
	Waldflächen der Denkmalstiftung im NSG Externsteine	125 ha
Forstrevier Schieder	32676 Lügde, Burghagen 4, Tel.: 05283/382	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.618 ha
	Kommunale Forstflächen, BF (BL durch Leiter RD Schieder)	18 ha
	Forstflächen der EHZ Schieder (BL durch Leiter RD Schieder)	12 ha
Forstrevier Schwalenberg	32816 Schieder-Schwalenberg, Forstweg 2, Tel.: 05284/96100	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.485 ha
Forstrevier Sternberg	32694 Dörentrup, Försterweg 33	
Betreute Holzbodenfläche:	Eigenbesitz Landesverband Lippe	1.274 ha
	Interessentenforst BF	62 ha
	Kirchliche Forstflächen, BF (BL durch Leiter RD Schieder)	24 ha
Betreuungsrevier Blomberg	32825 Blomberg, Forsthaus 843, Tel.: 05235/509406	
Betreute Holzbodenfläche:	Stadtwald Blomberg BF	834 ha
	Verkehrssicherungsaufgaben für die Denkmalstiftung und die Stadt Blomberg	

(Anm.: BF = Beförsterung, BL = Betriebsleitung)

ALLGEMEINER VORBERICHT
ZUR HAUSHALTSSATZUNG MIT
HAUSHALTSPLAN UND WIRTSCHAFTSPLÄNEN
DES LANDESVERBANDES LIPPE
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR
2018

I. Allgemeines

Zur Verwaltung des durch das Gesetz über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Land Nordrhein-Westfalen (GV NW S. 267) ausgesonderten Vermögens des früheren Landes Lippe wurde unter der Bezeichnung „Landesverband Lippe“ eine öffentlich-rechtliche Körperschaft für den Bezirk des früheren Landes Lippe errichtet.

Aufgabe des Landesverbandes Lippe ist es, außer der Deckung seiner eigenen Verwaltungskosten und der Bildung der erforderlichen Rücklagen die kulturellen Belange und die Wohlfahrt der Bewohner im Bezirk des früheren Landes Lippe im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit zu fördern.

Der Verband stellt jährlich eine Haushaltssatzung auf, die vom Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen als Aufsichtsbehörde zu genehmigen ist.

Haushaltsführung, Rechnungslegung und Rechnungsprüfung unterliegen sinngemäß dem für das Land Nordrhein-Westfalen geltende Haushaltsrecht (Landeshaushaltsordnung/LHO).

Der Haushaltsplan (Verbandshaushalt) gliedert sich in 4 Einzelpläne:

- Einzelplan 1: Zentrale Dienste
- Einzelplan 2: Vermögensverwaltung und Wirtschaftsbetriebe
- Einzelplan 3: Kulturinstitute/kulturelle Angelegenheiten
- Einzelplan 4: Finanzen

Anlagen zum Haushaltsplan sind die Wirtschaftspläne des BgA Staatsbäder, der Denkmal-Stiftung, Waisenhauskasse und Entlastungsfonds Versorgungsaufwendungen.

Nachfolgend ist die Zuständigkeit der einzelnen Organisationseinheiten für den Haushaltsplan dargestellt:

Einzelplan 1: Zentralverwaltung

Zentrale Dienste

(Hauptabteilung, Finanzabteilung)

zuständig für:

Kapitel 11: Zentrale Dienste
Kapitel 12: Team Öffentlichkeitsarbeit
Kapitel 25: BgA Staatsbäder (LVL/Salzuflen und Meinberg)
Kapitel 34: Landestheater (tw.)
Kapitel 35: Allgemeine Kulturpflege (tw.)
Kapitel 37: Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (tw.)
Kapitel 39: Finanzierung Kulturhaushalt
Kapitel 41: Vermögens- und Schuldenverwaltung
Kapitel 43: Zum Ausgleich des Haushalts

des weiteren für:

- den Wirtschaftsplan der Denkmal-Stiftung und des BgA Staatsbäder
- die Sondervermögen Waisenhauskasse, Versorgungsfonds, Mellies-Stiftung
- sämtliche Rücklagen
- Personaletat, Förderangelegenheiten (in allen Kapiteln), Darlehensangelegenheiten

Einzelplan 2: Vermögensverwaltung und Wirtschaftsbetriebe

Immobilienabteilung

Technisches (IMT) und Kaufmännisches Immobilienmanagement (IMK)

zuständig für

Kapitel 21: Immobilienabteilung

Kapitel 22: Studentenwohnheim Lemgo
Kapitel 26: Hotel- und Restaurationsbetriebe
Kapitel 28: Erneuerbare Energien

sowie für Ansätze Bauunterhaltung/Bauinvestitionen (519, 7..), Vermietungs-/Verpachtungsangelegenheiten

Forstabteilung

zuständig für

Kapitel 23: Forstabteilung (Forstmanagement, Regionaldezernate)

Einzelplan 3: Kulturabteilung

Zuständigkeiten:

Kapitel 31: Lippische Landesbibliothek

Kapitel 32: Lippisches Landesmuseum

Kapitel 33, 35, 36: Lippische Kulturagentur/Kulturreferat

Kapitel 37: Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Einzelplan 4: Finanzen (s. Zentrale Dienste/ Haupt- und Finanzabteilung)

Kapitel 41: Vermögens- und Schuldenverwaltung

Kapitel 43: Zum Ausgleich des Haushalts

II. Aufgabenbereiche des Landesverbandes Lippe

Die Aufgabenbereiche umfassen:

1. Immobilienabteilung

1.1 Verwaltung und Verpachtung von 5 Domänen und Pachthöfen mit einer Gesamtgröße von 702 ha

1.2 Verwaltung und Verpachtung von 2.570 ha Kleinpachtflächen

1.3 Verwaltung, Vermietung und Verpachtung sämtlicher Immobilien des LVL mit Ausnahme der selbstgenutzten Immobilien Schloß Brake, Lippische Landesbibliothek und Lippisches Landesmuseum,

1.4 Verwaltung und Vermietung von Wohnraum für Studenten in Lemgo und Detmold

Studentenwohnheime Lemgo

- Lüttfeld 15 und 15 a (229 Vollappartements, 1 Hausmeisterwohnung)
- Liebigstr. 55 und 57 (42 Ein-Personen-Appartements, 6 Zwei-Personen-Appartements, davon 2 behindertengerecht)
- Liebigstr. 59 (12 Wohnungen für je 4 Personen)

-

Studentenwohnheime Detmold

- Hornsche Str. 33 (7 Wohnungen)
- Bielefelder Str. 14 (2 Wohnungen)

1.5 Verwaltung von Erbbaurechten, Erbbauzinsen und Bodenrenten sowie der Kiesgrube Varenholz

1.6 Abgabe von Bauplätzen, Immobilienan- und verkäufe

1.7 Planung/ Bauleitung für den Immobilienbestand des LVL und seiner Einrichtungen

2. Forstabteilung

2.1 Bewirtschaftung einschließlich Verwaltung des eigenen Forstbetriebes sowie forsttechnische Betriebsleitung (= Übernahme von Aufgaben der Planung und Überwachung des Betriebsvollzuges) und Beförste-

rung (tätige Mithilfe bei der Bewirtschaftung des Waldes, z.B. Auszeichnen von zu fällenden Bäumen) von Betrieben Dritter.

Gesamtgröße des Forstbetriebes: rund 15.700 ha Eigenbesitz (Holzboden und Nebenflächen)

Dabei gelingt es der Forstverwaltung in Lippe seit Jahrzehnten vorbildlich, die Erzielung von siebenstelligen Reinerträgen aus dem Forstbetrieb mit waldökologische Belangen in Einklang zu bringen.

Ein Beleg hierfür ist die naturschutzfachliche Einstufung der Waldbestände der Forstreviere Hiddesen, Nassesand und Belle im Teutoburger Wald durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen. Waren sie in großen Bereichen noch im 19. Jahrhundert durch die Inanspruchnahme von Hude- und anderen Rechten sowie als Standorte von Kalköfen, Kohlstätten und Glashütten stark von Nutzungen überformt und reich an Blößen sowie im 20. Jahrhundert durch die „Reparationshiebe“ der Nachkriegszeit nochmals in Mitleidenschaft gezogen, bescheinigt das „Gutachten zur Eignung des Teutoburger Waldes als Nationalpark“ (LANUV, 2011), dass die Flächen hier heute besonders gut ausgebildete

Artengemeinschaften natürlicher Lebensräume zeigen: „Das Gebiet zeichnet sich durch eine mindestens landesweit bemerkenswerte Vielfalt von Arten großer, strukturreicher Wälder aus mit einer für den Standort typischen natürlichen Artenzusammensetzung.“ Es beherbergt beispielsweise die gesamte, potenziell vorkommende Palette der Waldeulen vom Sperlingskauz hin bis zum Uhu, eines der wenigen aktuell bekannten Vorkommen des in NRW vom Aussterben bedrohten Haselhuhns und alle in Nordrhein-Westfalen auftretenden Spechtarten.

- 2.2 Grundstücksverwaltung der Forstbetriebsflächen, An- und Verkäufe von Wald, Abschluss von Landpachten auf mit dem Forstbetrieb in engem Zusammenhang stehenden Flächen und von Nutzungsvereinbarungen an Forstflächen
- 2.3 Landschaftspflege, Betreuung von Naturschutzgebieten und Naturdenkmälern, Lenkung und Förderung des Fremdenverkehrs auf dem Forstbesitz des LVL, Pflege der Grünanlagen LVL-eigener Liegenschaften.
- 2.4 Verwaltung sämtlicher Jagdflächen des LVL und Verpachtung der insgesamt rund 17.000 ha großen Eigenjagdbezirke (rd. 14.000 ha Waldjagden, 3.000 ha Feldjagden)
- 2.5 Verpachtung von rund 50 ha Teichflächen und der Fischerei im Emmer-Stausee
- 2.6 Verwaltung der über die Fischereigenossenschaft Lippe zu nutzenden Fischereirechte an fließenden Gewässern. Die Länge der dort gemeldeten Fischereirechte beträgt insgesamt mehr als 800 km Fließgewässerstrecke, die sich über nahezu das ganze Gebiet des Kreises Lippe verteilen. Der Landesverband besitzt aufgrund des Fischereiregals des Landes Lippe ca. 70 % der Rechtsanteile in der Fischereigenossenschaft.
- 2.7 Verpachtung von einem Steinbruch
- 2.8 Betreuung des 61 ha großen Friedwaldes Im Kalletal, verbunden mit erhöhtem Infrastruktur-, Pflege- und Verkehrssicherungsaufwand in den zugehörigen Beständen, Baumvorzeigungen und Ruhestättenverkauf, Durchführung von Bestattungen. Seit Eröffnung im Jahr 2004 wurden hier mehr als 1.800 Beisetzungen vorgenommen.
- 2.9 Betreuung des Waldes auf Flächen der Denkmalstiftung des Landesverbandes Lippe

3. BgA Staatsbäder

Der BgA Staatsbäder ist ein kaufmännisch eingerichteter Wirtschaftsbetrieb ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Er bildet in steuerlicher Hinsicht einen Betrieb gewerblicher Art des Landesverbandes Lippe.

Die zum Kurbetrieb des Staatsbades Salzuflen erforderlichen Grundstücke, Gebäude und Betriebs-einrichtungen wurden zum 01.01.1986 an die damals gegründete Staatsbad Salzuflen GmbH verpachtet; Gesellschafter waren die Stadt Bad Salzuflen und der Landesverband Lippe. Zum 01.04.2003 wurde die Stadt Bad Salzuflen dann alleinige Gesellschafterin der Staatsbad Salzuflen GmbH und führt seitdem die Gesellschaft in Eigenverantwortung. Sämtliche Immobilien wurden auf die Staatsbad Salzuflen GmbH übertragen.

Ab 1.1.1997 wurden die zum Kurbetrieb des Staatsbades Meinberg gehörenden Grundstücke, Gebäude und Betriebseinrichtungen an die Staatsbad Meinberg GmbH verpachtet. Mittlerweile hat die Staatsbad Meinberg GmbH den Kurbetrieb, die Gesellschaft wird liquidiert.

4. Kulturinstitute

4.1 Lippische Landesbibliothek – Theologische Bibliothek und Mediothek

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek und Mediothek ist die Regionalbibliothek in Ostwestfalen-Lippe mit über 400jähriger Tradition. Ihre Bestände und Dienstleistungen gewährleisten die aktuelle und bedarfsgerechte Informationsversorgung insbesondere für Zwecke der Bildung und der Forschung. Die Bibliothek unterstützt die Hochschulen und Forschungseinrichtungen der Region und leistet als kompetente Partnerin von Behörden, Organisationen, Wirtschaftsunternehmen und der Lippischen Landeskirche einen wichtigen Beitrag zur Standortqualität. Sie kooperiert mit den Bibliotheken der Hochschule für Musik Detmold zur Informationsversorgung der Hochschulangehörigen und Studierenden und ist damit wesentlicher Teil des FORUMs Wissenschaft | Bibliothek | Musik zwischen Hornscher Straße und Willi-Hofmann-Straße.

Ihren Besucherinnen und Besuchern bietet die Landesbibliothek ca. 670 000 Bände Literatur aus allen Fachgebieten, 1100 laufend gehaltene Zeitschriften, zahlreiche Online-Datenbanken, elektronische Zeitschriften, CD-ROM, Multimedia und den weltweiten Zugriff auf Information über das Internet. Ihr Angebot entwickelt sie entsprechend den Wünschen ihrer Nutzerinnen und Nutzer und den aktuellen Standards des Bibliotheks- und Informationswesens. Sie verfügt über hervorragende Sondersammlungen und bewahrt darin einen Teil des historischen Erbes und der kulturellen Identität der Region.

Die Lippische Landesbibliothek / Theologische Bibliothek stellt wissenschaftliche Literatur aller Fachgebiete bereit. Sie vermittelt bibliographische und Sachinformationen zu jedem beliebigen Thema. Ein kompetenter Auskunftsdienst berät bei der Wahl geeigneter Informationsmittel. Mit speziellen Angeboten für Schülerinnen und Schüler fördert die Bibliothek deren Medien- und Informationskompetenz. Über das arbeitsteilig organisierte globale Netz der Bibliotheken beschafft die Landesbibliothek rasch Bücher und Zeitschriftenaufsätze, die in Detmold nicht vorhanden sind. Sie erledigt andererseits jährlich zahlreiche Literaturwünsche anderer Bibliotheken. Die Bibliothek optimiert ihre Dienstleistungen in ständiger Anpassung an die Entwicklungen und Erfordernisse der modernen Informationsversorgung. Die 80 Leseplätze im Freihandbereich und im Lesesaal bieten eine hohe Aufenthaltsqualität. Die Literaturbestände, vor allem die historisch wertvollen Sondersammlungen, werden durch Erschließungsmaßnahmen, Ausstellungen und Veröffentlichungen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Als Landesbibliothek sammelt, erschließt und vermittelt die Detmolder Bibliothek die auf Lippe bezogene Literatur mit Anspruch auf Vollständigkeit; bis zum heutigen Tag sind über 75 000 Titel nachgewiesen. Auch Bilder, Karten und Materialien, die nicht über den Buchhandel vertrieben werden, wie Firmen- und Vereinsschriften, sind hier zu finden. Die Landesbibliothek dokumentiert diese Veröffentlichungen umfassend in ihrer Lippe-Datenbank. Auch Zeitungsartikel und Zeitschriftenbeiträge werden so erschlossen. Die regionale Literaturdokumentation ist durch die laufende Erfassung von digitalisierten Fotos, Graphiken, Theaterzetteln etc. und durch Digitalisierung biographischer Nachschlagewerke zur regionalen Bild- und Personendatenbank erweitert. Ein Volltextarchiv für Lippe-Literatur befindet sich im Aufbau. Die Lippischen Landesbibliothek nutzt das verbundübergreifende Feature ScantoWeb hosted by HBZ mit dem Digitalisierungsmodul Visual Library. Fortlaufend aktualisiert, ist die Datenbank als Regionaldokumentation Lippe im Internet verfügbar.

Der geisteswissenschaftliche Charakter ihrer allgemeinen Bestände ist historisch bedingt. Der Schwerpunkt der Benutzung liegt in historisch-philologischen und musischen Fächern sowie in den sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen, Philosophie, Psychologie, und Pädagogik. Für den Bereich Theologie / Religionswissenschaften und Religionspädagogik hat die Bibliothek mit der Übernahme der Theologischen Bibliothek und Mediothek der Lippischen Landeskirche 2013 einen neuen Schwerpunkt gewonnen, der weiter gepflegt wird.

Die übrigen Fächer sind bedarfs- und bestandsorientiert ausgebaut. Durch Ergänzung des Literaturbestandes und das zunehmende Angebot an elektronischen Medien wird dieser Wissensspeicher ständig erweitert und aktualisiert.

Schüler, Studierende aller Fachrichtungen – darunter Studierende aus Universitätsstädten, die in Detmold beheimatet sind – und Berufstätige aus dem Erziehungs- und Schulbereich bilden die Hauptgruppe unter den Benutzern.

Als Landesbibliothek archiviert und dokumentiert die Bibliothek das gesamte landesbezogene Schrifttum der Region Lippe. Sie ist Abgabebibliothek für Amtsdrucksachen im Regierungsbezirk Detmold und besitzt den Sta-

tus einer Ausbildungsbibliothek für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und für angehende Diplom-Bibliothekare.

Neben ihren universalen und landeskundlichen Beständen unterhält die Bibliothek bemerkenswerte Sonder-sammlungen: Autographen, Briefe und Werkmanuskripte, graphische Blätter (darunter Figuren, Bühnenbildentwürfe) und corpora photographica. Mit dem „Grabbe-Archiv Alfred Bergmann“, das in einem ungewöhnlich weitgespannten Rahmen angelegt ist, besitzt die Bibliothek eine besondere Spezialsammlung. Der umfangreiche Literaturbestand aus dem Zeitraum 1750 – 1850 mit äußerst seltenen Zeitschriften macht das Archiv nicht nur für die Erforschung Grabbes, sondern darüber hinaus für die deutsche Literaturgeschichte in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unentbehrlich. Über ähnlich komplexe Bestände verfügen auch die Bandel- und Freiligrath-Sammlung und das Georg-Weerth-Archiv. Die v. g. Bestände wurden zum Lippischen Literaturarchiv zusammengefasst. Die Musiksammlung mit dem Lortzing- und Lippe-Musikarchiv baut auf alten fürstlichen Beständen auf. Eine sozial- und zeitgeschichtliche Sammlung mit Agitations- und Propagandaschriften von überregionaler Bedeutung aus dem Ersten Weltkrieg, der Weimarer Republik, dem Dritten Reich und der geschichtlichen Entwicklung der Gegenwart, rd. 10.000 Nummern, z. T. mit Seltenheitscharakter, ist eine Besonderheit der Bibliothek.

Die Handbibliothek der Fürstin Pauline befindet sich als Leihgabe der fürstlichen Familie in der Bibliothek. Sie kann im Lesesaal eingesehen werden und steht wegen ihrer Bücher, Almanache und Zeitschriften zur Digitalisierung an.

Durch besondere Veranstaltungen erweitert die Bibliothek ihren Kontakt zum Publikum, macht außenstehende Zielgruppen auf ihre Bestände und Dienstleistungen aufmerksam und weist auf ihre Aufgaben im Kulturleben des ostwestfälischen Raumes und in der Entwicklung der modernen Informationsgesellschaft hin; sie bedient sich dabei der neuesten Kommunikationstechnologie. Veranstaltungen und Veröffentlichungen machen die Bibliothek als Bildungs-, Studien- und Forschungsstätte national und international bekannter.

Der jährliche Neuzugang an Büchern beträgt derzeit etwa 4.000-6.000 Medien, für den eine Stellfläche von ca. 180 - 240 laufenden Regalmetern benötigt wird. Durch den Magazinneubau (2011-13), der durch das Land NRW unterstützt wurde, ist beim derzeitigen Zuwachs Stellfläche bis etwa zum Jahr 2033 vorhanden.

In den Jahren 1992/1993 wurde das Bibliotheksgebäude einem durchgreifenden Umbau unterzogen, um vor allem mit der Schaffung eines Freihandbereiches für maximal 90.000 Bände eine zeitgemäße Bibliotheksbenutzung und Bestandspräsentation herbeizuführen.

Seit 1992 nimmt die Lippische Landesbibliothek am Online-Verbundkatalogisierungssystem des Landes Nordrhein-Westfalen teil, seither erfolgen Geschäftsgänge und Ausleihe EDV-gestützt, zeitgleich wurde der elektronische Katalog aufgebaut. Die Landesbibliothek bietet über eine eigene Homepage ihre Dienstleistungen im World-Wide-Web an (Adresse: <http://www.llb-detmold.de>).

Im Sommer 2013 übernahm die Landesbibliothek die Theologische Bibliothek und Mediothek der Lippischen Landeskirche. Seit September 2015 betreibt die Landesbibliothek ein gemeinsames Bibliothekssystem für die Bibliotheken der Hochschule für Musik Detmold und des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität Paderborn und bietet mit diesen gemeinsam Ausleihe und Katalog an.

4.2. Lippisches Landesmuseum

Das Lippische Landesmuseum wurde im Jahre 1835 gegründet. Im Gegensatz zu den Landesmuseen der Landschaftsverbände Nordrhein und Westfalen- Lippe ist das Lippische Landesmuseum als alte Kultureinrichtung des ehemaligen Landes Lippe das einzige richtige Landesmuseum Nordrhein-Westfalens, da die Museen in Bonn und Münster von ihrer historischen Herkunft Provinzialmuseen sind. Von Größe und Bedeutung her besitzt das Lippische Landesmuseum indessen den gleichen Rang wie die Museen der Landschaftsverbände. Sein Wirkungskreis geht heute weit über die Grenzen des ehemaligen Landes Lippe hinaus. Im ostwestfälischen Raum ist es die größte Einrichtung dieser Art und bleibt mit seinen bedeutenden alten naturhistorischen, kultur- und völkerkundlichen Beständen und umfangreichen wissenschaftlichen Sammlungen zur Landes- und Kulturgeschichte, Prähistorie und Volkskunde an der Peripherie des Landes Nordrhein-Westfalens eine Kulturbasis, eine Forschungs- und Bildungseinrichtung im musealen Bereich. Neben dem Forschungsauftrag und der Verpflichtung zur natur- und kulturgeschichtlichen Bildung der Bevölkerung beizutragen, erfüllt das Museum die klassischen Aufgaben des Sammelns und Bewahrens sowie der wissenschaftlichen Inventarisierung, Dokumentation und Bearbeitung aller relevanten Objekte und Dokumente. Durch eine Schriftenreihe, Museumsführer und Ausstellungs- und Bestandskataloge wird die Öffentlichkeit über Inhalte und Aktivitäten informiert.

Seit seiner Gründung hat das Landesmuseum – zunächst bis 1918 im fürstlichem Auftrag – die amtliche Bodendenkmalpflege für den Bereich des ehemaligen Landes Lippe wahrgenommen. Diese Tätigkeiten erfolgen im Rahmen des Denkmalschutzgesetzes der Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Hauptgebäude „Haus Ameide“ des Landesmuseums war seit 1954 Ansatzpunkt für den Aufbau der gesamten Museumsanlage. Hier befinden sich die Verwaltung, Bibliothek, verschiedene Magazine, Werkstätten, Fotolabor und nach Umbau und Modernisierung (1973 – 1974) auch die Schauräume der Abteilungen Ur- und Frühgeschichte und Völkerkunde.

Eine bedeutende Erweiterung hat das Landesmuseum im Jahre 1958 durch die Eröffnung eines gräflichen Kornhauses, das aus Schieder nach Detmold transportiert worden ist, erfahren. In einem Fachwerkhaus des 16. Jahrhunderts, das zu den eindruckvollsten Baudenkmäler seiner Art in Westfalen-Lippe zählt, werden in 34 Schauräumen die kulturgeschichtlichen Sammlungen gezeigt, die im Sinne landschaftlicher Kulturpflege dem Besucher einen Eindruck von der geschichtlich gewachsenen Eigenart des Landes Lippe und seiner Menschen vermitteln.

1962 wurden erneut Erweiterungsbauten der Öffentlichkeit übergeben. Zunächst ein großer historischer Fachwerkbau vom Jahre 1555 mit seiner Sammlung bäuerlicher und handwerklicher Arbeitsgeräte. Des weiteren einen die historischen Gebäude verbindenden Trakt mit Oberlichthalle (heute ersetzt durch den Erweiterungsbau von 1997) für das Thema Fachwerk-architektur sowie eine historisch-topographische Gemäldesammlung.

Im Jahre 1974 konnte die neu geschaffene Kinderspielzeugsammlung der Öffentlichkeit übergeben werden. In den Jahren 1970 – 1975 entstand die Sammlung historischer Kostüme des 17. – 20. Jahrhunderts sowie die umfangreiche Sammlung von Volkstrachten aus Lippe, dem Hochstift Paderborn, aus Minden-Ravensberg und Schaumburg Lippe. Die Kostüm- und Trachtensammlung nimmt mit über 100 Figuren ein ganzes Stockwerk ein. Schausammlung und umfangreiche Magazinbestände bilden die größte kostümgeschichtliche und volkskundliche Textilsammlung Nordrhein-Westfalens.

Im März 1974 konnte in der dem Landesmuseum benachbarten historischen Mittelmühle die naturkundliche Abteilung der Öffentlichkeit übergeben werden, nachdem dieses Baudenkmal 1970 – 1973 in seinem Inneren eine völlige Umgestaltung erfahren hatte. Hier sind mit einer Auswahl naturkundlicher Objekte aus allen Erdteilen Sachgebiete der heimischen Geologie, Paläontologie, Mineralogie, Eiszeitgeologie, Bodenkunde und der Landschaftsentwicklung, eingebunden in weltweite erdgeschichtliche Entwicklungen, dargestellt. Die zoologischen Schauräume zeigen Beispiele der Tierwelt aller Kontinente und Tierregionen und schwer-punktmäßig die heimische Tierwelt. Die übrigen umfangreichen zoologischen Magazin-sammlungen hier vollständig magaziniert, ebenfalls die geologisch-paläontologischen Bestände. 1978 wurde der historische Spieker aus Belle als Museumscafé und zusätzliches Veranstaltungs- und Kommunikationshaus wiedererrichtet.

Seit 1980 wurde das Lippische Landesmuseum im Hinblick auf das 150jährige Museumsjubiläum im Jahre 1985 im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten in Teilbereichen erweitert. Der Eingangsbereich wurde den damaligen Erfordernissen der Museumsbesucher entsprechend gestaltet und für die wertvolle lippische Münzsammlung ein Münzkabinett eingerichtet. Im Hof zwischen Kornhaus und Zehntscheune wurde 1981 das historische Backhaus aus Bexten für die Einrichtung einer Schmiede und Feinschlosserei wiedererrichtet.

In den Jahren 1984/1985 wurde die ur- und frühgeschichtliche Abteilung von Grund auf neu gestaltet und in einem zusätzlichen Raum die Ergebnisse der großen Rettungsgrabung der letzten Jahre auf dem Gebiet der Mittelalterarchäologie, wie Müssen: Gehöft mit Mühle des 10./11. Jahrhunderts; Barkhof-Schieder: Mittelalterliche Gewerbesiedlung des 12–14. Jahrhunderts; Schloss Brake: Mittelalterliche Burg des 12.-15. Jahrhunderts und Barntuper Brunnen: 15.-17. Jahrhundert, in kleiner Ausstellung ausgestellt. Die Abteilung wurde in zwei Abschnitten, und zwar im Herbst 1984 und im Frühjahr 1985 eröffnet.

Zum Jubiläumsfestakt des Museums am 30.08.1985 wurde die neu aufgebaute Sammlung Altamerika-Peru (Sammlung Dr. Gaffron, präkolumbische und andine Hochkulturen) der Öffentlichkeit übergeben.

Die historisch-topographische Grafiksammlung des Museums „Lippe im Bild“ wurde in neuen Speichervitrinen ausgestellt. Dieser Ausstellungsbereich musste im Zuge eines Erweiterungsbaues 1995 wieder aufgegeben werden. Im Jahre 1989 wurden im Haus Ameide durch Umbaumaßnahmen Voraussetzungen für einen Ausbau der Völkerkundeabteilung getroffen. Zur selben Zeit wurde das obere Dachgeschoss des Kornhauses für eine neue Abteilung „Möbel und Innenarchitektur“ ausgebaut, die durch einen Treppenturm einen zusätzlichen Notausgang erhielt. Diese überregional vielbeachtete Sammlung wurde im Dezember 1990 auf knapp 300 qm eröffnet.

Ein erster Teilabschnitt des Ausbaues der Völkerkunde, die Spezialabteilung „Textilien Alt Perus“ wurde im Februar 1990 der Öffentlichkeit übergeben. Im Juni 1994 erfuhr die Völkerkunde eine Abrundung durch Eröffnung der Ausstellungseinheiten Asien, Ozeanien und Afrika.

Seit Januar 1995 erfolgte der Ausbau des Museums durch Errichtung eines großzügigen Erweiterungsbaues, dessen Baumasse vorwiegend im Untergrund zwischen dem Historischen Gebäudeensemble platziert ist. In ihm finden sich 500 qm Sonderausstellungsfläche, Museumspädagogik und zahlreiche Einrichtungen zur Verbesserung der Infrastruktur. Die Eröffnung dieses Gebäudes fand am 21. Januar 1997 statt.

Im Bereich der ur- und frühgeschichtlichen Schausammlung wurde im August 2000 die neue Fachabteilung „Im Schatten des Arminius“ eröffnet. Hierin werden die Kulturgeschichte der vorrömischen Eisenzeit und der Kaiserzeit durch bedeutende Bodenfunde belegt.

Insbesondere seit Inbetriebnahme des Erweiterungsbaues 1997 hat das Lippische Landesmuseum durch große, überregional bedeutsame Sonderausstellungen bundesweite Beachtung erfahren. Durch seine Aktivitäten im Bereich der Kinder- und Jugendbildung hat es eine Führungsrolle in der Region Ostwestfalen-Lippe übernommen. Durch thematisch strukturierte Museumsfeste, Veranstaltungen mit klassischer und moderner Musik sowie durch ein breit gefächertes Vortragsangebot hat das Museum sein Besucherspektrum deutlich erweitern können.

Mit Unterstützung durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe erfolgte in den Jahren 2007/08 die Komplett-sanierung des Naturkundehauses (Alte Mittelmühle). Klimatisierung des Hauses, Temperierung der Depots im Dachstuhl, Einbau eines Fahrstuhls und Umstrukturierung der gesamten Schausammlung sind Grundlagen für eine zeitgemäße Aufstellung der ältesten Sammlungen des Landesmuseums. Die Wiedereröffnung erfolgte am 29. März 2009. Ebenfalls 2007/08 wurde die Zehntscheune völlig saniert und durch Einbeziehung des Dachstuhls in den Schausammlungsbereich als neue Großeinheit für die Präsentation des Museums ausgebaut. Auch hier wurden alle Ebenen durch einen Fahrstuhl erschlossen, und das Haus genügt raumklimatisch internationalen konservatorischen Ansprüchen. Vor Einrichtung neu strukturierter Sammlungen zum Thema „Mythos Varusschlacht“ sowie für die „Möbel- und Innenarchitektur“ zum Museumsjubiläum 2010 fand 2009 im gesamten Gebäude die Sonderausstellung „Mythos – 2000 Jahre Varusschlacht“ statt. Der Übergang von der Zehntscheune zum Kornhaus wurde dank eines transparenten Verbindungstrakt modern akzentuiert. Das von ihm zugängliche „Backhaus aus Bexten“ wurde zu einem Museumspädagogik- und Medienbereich umgestaltet.

Mit dann 6000qm Ausstellungsfläche gehört das Lippische Landesmuseum zur absoluten Spitzengruppe der Museen in Nordrhein-Westfalen.

4.3. Lippische Kulturagentur

Die „Kulturagentur des Landesverbandes Lippe“ ist aus dem 1971 gegründeten Institut für Lippische Landeskunde hervorgegangen. Die Kernaufgabe der Kulturagentur ist es, regionale Strukturen zukunftsfähig zu gestalten, indem

die kulturelle Infrastruktur verbessert,
die sparten- und ortsübergreifenden Kooperationen verstärkt,
junge Menschen zu kulturellem Engagement ermutigt,
Kulturschaffende anerkannt und
kulturelle Werte vermittelt werden,

um Lippe als attraktiven Standort und Lebensraum zu erhalten und fortzuentwickeln.

Die „Kulturagentur des Landesverbandes Lippe“ soll auf dem Gebiet der Kulturdienstleistung tätig sein.

Die Aufgaben umfassen im Einzelnen:

- Vermitteln und Fördern von Kultur und Kulturschaffenden
- Fördern des Verständnisses von Kunst und Kultur (Durchführung von Symposien, Vorträgen etc. zu aktuellen Fragestellungen die Kultur betreffend)
- Fördern von Kulturschaffenden insb. aus den Bereichen der bildenden Kunst und der Musik durch Vermitteln von Ausstellungen und Auftritten auch über die Region hinaus

- Durchführen von Künstlerevents und Aktionen, Herstellen von Druckschriften, Künstlerkatalogen und Werbeschriften sowie Einrichten und Betreuen von Webseiten für Kulturschaffende
- Entwickeln, Fortschreiben und Unterstützen von kulturellen Bildungsangeboten, insb. für Kinder und Jugendliche, in Zusammenarbeit mit Schulen und anderen Bildungsträgern
- inhaltliche Projektunterstützung für Kulturschaffende, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Privatpersonen bei der Durchführung von kulturellen Vorhaben
- Vertrieb von künstlerischen Produkten (Artothek)
- Fördern von kulturellen Kooperationen von Kulturveranstaltungen mit Einrichten und Pflege einer Kulturdatenbank für die Region Lippe
- Sichten, Bewerten und Bearbeiten von finanziellen Förderungen kultureller Vorhaben für die beschlussfassenden Organe des Landesverbandes Lippe
- Durchführen von eigenen Kulturveranstaltungen in der Region Malerstadt Schwalenberg (Ausstellungen und Aktionen in den Galerien und im Werkhaus, Durchführen der Schwalenberger Sommerakademie, Kooperation mit Kunstvereinen, Realisation von Bildungsinitiativen im Bereich der Bildenden Kunst im Schwalenberger Werkhaus und in der Skulpturen Remise in Zusammenarbeit mit anderen Bildungsträgern)
- Burg Sternberg (Durchführen von Veranstaltungen, Workshops und Seminaren, Unterhaltung und Entwicklung des Klingenden Museums und der Instrumentenbauwerkstatt, Realisation von Bildungsangeboten in Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen etc. im Bereich der Musikerziehung, Waldschule, Klanggang)
- Durchführen von Ausstellungen und Veranstaltungen in der Region auch mit verschiedenen Kooperationspartnern
- Realisation von Kulturveranstaltungen des Landesverbandes Lippe (Kulturpreis, Lippische Heimattage)
- Beraten, Vermitteln und Organisieren von Kulturveranstaltungen für Einrichtungen des Landesverbandes Lippe
- Mitwirken bei kulturellen Veranstaltungen verschiedener Träger in der Region
- Beraten und Vermitteln von Kulturveranstaltungen für Kommunen und öffentliche Einrichtungen sowie für Privatpersonen in der lippischen Region
- Konzipieren und Vermitteln von Präsentationen zu verschiedenen aktuellen Themenbereichen
- Erstellung von Informationsschriften für alle Einrichtungen des Landesverbandes Lippe
- Herausgabe der wissenschaftlichen Forschungsreihe des Landesverbandes Lippe „Lippische Studien“
- Akquisition, Lektorat, Herstellung und Vertrieb von Veröffentlichungen für alle Einrichtungen des Landesverbandes Lippe
- Beraten und Unterstützen von Einrichtungen und Privatpersonen bei der Erstellung von Dokumentationen, Chroniken, Jubiläumsschriften
- Unterstützung der Verbandsleitung bei kulturellen Anlässen oder Repräsentationen

4.4 Weserrenaissance-Museum Schloss Brake

Die Verbandsversammlung des Landesverbandes Lippe hat in ihrer Sitzung am 16.11.2011 dem Vertrag über die Auflösung des Zweckverbandes Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (WRM), der Regelung der Auflösungsfolgen und der Fortführung seiner Aufgaben zugestimmt.

Mit Wirkung vom 01.01.2012 hat der LVL in alleiniger Verantwortung das Vermögen, die Lasten und Aufgaben des ehemaligen Zweckverbandes WRM übernommen und ist als Rechtsnachfolger in die Vertragsbeziehungen des dann aufgelösten Zweckverbandes zu Dritten eingetreten.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Alte Hansestadt Lemgo beteiligen sich durch laufende zweckgebundene Zuschüsse am Betrieb des Museums. Den Anteil des bisherigen Zweckverbandsmitgliedes Kreis Lippe hat der Landesverband Lippe aufgrund der Vereinbarung vom 05.07.2010 über die Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Kultur, EHZ, Tourismus und Marketing in vollem Umfang übernommen.

Die Sammlung des Weserrenaissance-Museums gibt einen Überblick über die Kulturgeschichte des 16. und frühen 17. Jahrhunderts. Ausgewählte Objekte der Bereiche Architektur, Malerei, Graphik, Möbel, Festwesen, Tafelzier, Küche, Religion, Wissenschaft und Wirtschaft werden ergänzt durch Inszenierungen aus der Frühzeit der Naturwissenschaften.

2016 wurde mit dem Umbau des Weserrenaissance-Museums begonnen, um den sich wandelnden Ansprüchen der Öffentlichkeit an moderne Kultureinrichtungen Rechnung zu tragen. Die Neueröffnung ist im Frühjahr 2017 vorgesehen.

5. Landestheater Detmold

Der Landesverband Lippe ist Eigentümer des Theatergebäudes. Im Jahre 1972 wurde der Verein Landestheater Detmold e.V. gegründet.

Die Mitgliederversammlung des Theatervereins e.V. hat am 19.06.2006 die Umwandlung des Vereins in die Landestheater Detmold gGmbH zum 01.08.2006 beschlossen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 3.000.000 €. Hiervon übernahmen als Stammeinlagen:

• Kreis Lippe	1.479.000 €
• Stadt Detmold	831.000 €
• Landesverband Lippe	636.000 €
• Stadt Paderborn	27.000 €
• Kreis Paderborn	9.000 €
• Stadt Bad Oeynhausen	15.000 €
• Verein zur Förderung des Landestheaters	3.000 €

Bisher wurden 50% der Stammeinlagen eingezahlt.

Der Landesverband Lippe stellt - wie bisher - der Theatergesellschaft das Theatergebäude in Detmold mietfrei zur Verfügung und unterhält es nach Maßgabe einer besonderen vertraglichen Regelung.

Fassungsvermögen des Hauses: 676 Plätze

Spielzeit: 12 Monate

	<u>Spielzeit</u>			
	2013/2014	2014/2015	2015/2016	2016/2017
1. Aufführungen in Detmold	419	422	446	464
2. Aufführungen außerhalb	<u>198</u>	<u>194</u>	<u>167</u>	<u>185</u>
3. Aufführungen insgesamt	<u>617</u>	<u>616</u>	<u>613</u>	<u>649</u>
4. Besucher in Detmold	94.946	88.341	99.007	94.616
5. Besucher der auswärtigen Vorstellungen	<u>64.922</u>	<u>60.280</u>	<u>56.648</u>	<u>65.221</u>
6. Besucher insgesamt:	<u>159.868</u>	<u>148.621</u>	<u>155.655</u>	<u>159.837</u>

Das Landestheater Detmold ist ein Mehrspartentheater: Schauspiel – Oper – Operette – Musical – Ballett – Kinder- u. Jugendtheater – Konzerte. Daneben finden regelmäßige Aufführungen im Grabbe-Haus und im Sommertheater statt.

6. Sonstige Aufgaben

Der Landesverband Lippe fördert die Entwicklung der Gemeinden dieses Raumes und unterstützt zudem zahlreiche kulturelle Institutionen und Einrichtungen der allgemeinen Jugend- und Erwachsenenbildung.

Dem Landesverband Lippe sind folgende Institutionen angegliedert:

- 6.1 Stift St. Marien zu Lemgo - öffentlich-rechtliche Stiftung
- 6.2 Denkmal-Stiftung - rechtlich unselbständige Stiftung
- 6.3 Mellies-Stiftung - rechtlich unselbständige Stiftung
- 6.4 Sondervermögen Waisenhauskasse
- 6.5 Sondervermögen Entlastungsfonds für die Versorgungsaufwendungen

Zu 6.4 und 6.5:
rechtlich unselbständige Sondervermögen.

HAUSHALTSPLAN 2018

- I. HAUSHALTSÜBERSICHT 2018**
- II. GRUPPIERUNGSÜBERSICHT 2018**
- III. FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2018**
- IV. KREDITFINANZIERUNGSPLAN 2018**

I. Haushaltsübersicht 2018			EINNAHMEN (EUR)			AUSGABEN (EUR)			ÜBERSCHUSS (+) / FEHLBETRAG (-) (EUR)			
Einzelplan	Kapitel	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2016	Verpflichtungsermächtigungen
1	11	Zentrale Dienste	542.600	414.600	162.029	3.619.200	3.336.400	3.428.272	-3.076.600	-2.921.800	-3.266.243	0
1	12	Team Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	186.800	206.400	0	-186.800	-206.400	0	0
		Summe 11	542.600	414.600	162.029	3.806.000	3.542.800	3.428.272	-3.263.400	-3.128.200	-3.266.243	0
2	21	Immobilienabteilung	5.621.400	5.866.000	5.496.265	4.482.100	5.751.700	2.879.961	1.139.300	114.300	2.616.304	0
2	22	Studentenwohnheime	747.300	744.800	682.759	675.400	717.100	625.117	71.900	27.700	57.643	0
2	23	Forstabteilung	9.374.100	8.886.800	8.982.689	6.474.600	5.803.300	5.847.867	2.899.500	3.083.500	3.134.822	133.000
2	25	BgA Staatsbäder	0	0	0	1.440.700	2.077.400	1.015.928	-1.440.700	-2.077.400	-1.015.928	0
2	26	Hotels, Gaststätten	636.400	626.600	640.613	953.600	893.300	123.306	-317.200	-266.700	517.307	0
2	28	Erneuerbare Energien	325.200	285.900	320.884	196.800	1.703.700	4.192.014	128.400	-1.417.800	-3.871.130	0
		Summe 21-28	16.704.400	16.410.100	16.123.210	14.223.200	16.946.500	14.684.192	2.481.200	-536.400	1.439.018	133.000
3	31	Lipp. Landesbibliothek	521.100	519.600	515.937	2.114.200	1.733.100	1.618.689	-1.593.100	-1.213.500	-1.102.752	0
3	32	Lipp. Landesmuseum	323.500	400.100	536.812	1.787.000	2.211.400	2.029.479	-1.463.500	-1.811.300	-1.492.667	0
3	33	Lipp. Kulturagentur	120.300	153.200	113.591	448.100	533.500	450.618	-327.800	-380.300	-337.027	0
3	34	Landestheater Detmold	255.000	255.000	255.000	1.351.000	1.633.000	1.286.627	-1.096.000	-1.378.000	-1.031.627	0
3	35	Allgemeine Kulturpflege	0	100	0	313.300	358.800	284.748	-313.300	-358.700	-284.748	0
3	36	Burg Sternberg	137.000	54.000	45.926	415.000	290.300	237.926	-278.000	-236.300	-192.001	0
3	37	Weserrenaissance-Museum	990.700	517.600	1.795.357	990.700	924.300	1.925.679	0	-406.700	-130.322	0
3	39	Finanzierung Kulturhaushalt	626.800	626.800	626.800	395.600	0	0	231.200	626.800	626.800	0
		Summe 31-39	2.974.400	2.526.400	3.889.422	7.814.900	7.684.400	7.833.767	-4.840.500	-5.158.000	-3.944.344	0
4	41	Vermögens- u. Schuldenverwaltung	1.595.400	1.898.900	2.092.699	1.118.200	790.700	719.686	477.200	1.108.200	1.373.013	0
4	43	Zum Ausgleich des Haushalts	5.241.800	7.813.300	4.875.566	96.300	98.900	93.700	5.145.500	7.714.400	4.781.866	0
		Summe 41-43	6.837.200	9.712.200	6.968.265	1.214.500	889.600	813.386	5.622.700	8.822.600	6.154.879	0
		Summe 11 - 43	27.058.600	29.063.300	27.142.926	27.058.600	29.063.300	26.759.616	0	0	383.310	133.000
Wirtschaftspläne												
		BgA Staatsbäder*	3.352.400	3.997.600	11.121.800	3.352.400	3.997.600	11.121.800	0	0	0	0
		Denkmalstiftung*	2.600.867	1.882.800	1.621.344	2.600.867	1.882.800	1.621.344	0	0	0	0
		Mellies-Stiftung	1.100	1.100	26	1.100	1.100	26	0	0	0	0
		Waisenhauskasse	27.200	17.800	22.523	27.200	17.800	22.523	0	0	0	0
		Entlastungsfonds Versorgungsaufwand	115.000	102.200	295.179	115.000	102.200	295.179	0	0	0	0
		SUMME GESAMTHAUSHALT	33.155.167	35.064.800	40.203.798	33.155.167	35.064.800	39.820.488	0	0	383.310	133.000

* Rechnungsergebnis betrifft 2015

II. Gruppierungsübersicht - Haushaltsjahr 2018

Gliederung der Einnahmen und Ausgaben nach Einnahme- und Ausgabearten

Gruppe/Titel	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
EINNAHMEN				
111 10 - 146 00	Verwaltungseinnahmen			
	Kapitel 11	76.000	76.000	31.720
	Kapitel 12	0	0	0
	Kapitel 21	5.081.900	5.093.800	5.215.474
	Kapitel 22	738.000	736.000	682.759
	Kapitel 23	8.986.300	8.791.300	8.903.515
	Kapitel 25	0	0	0
	Kapitel 26	358.900	349.100	640.613
	Kapitel 28	325.200	285.900	320.884
	Kapitel 31	23.200	22.500	23.715
	Kapitel 32	47.000	59.500	34.987
	Kapitel 33	40.800	42.800	36.089
	Kapitel 35	0	100	0
	Kapitel 36	47.000	53.000	45.926
	Kapitel 37	55.000	35.200	26.642
	Kapitel 41	300.400	200.400	82.595
	Summe	16.079.700	15.745.600	16.044.920
151 00 - 186 00	Schuldendienst			
	Kapitel 41	1.295.000	1.680.000	1.991.604
	Summe	1.295.000	1.680.000	1.991.604
211 00 - 299 00	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			
	Kapitel 11	466.600	338.600	130.309
	Kapitel 21	298.500	331.200	69.496
	Kapitel 22	9.300	8.800	0
	Kapitel 23	98.500	95.500	79.174
	Kapitel 25	0	0	0
	Kapitel 31	497.900	497.100	452.222
	Kapitel 32	272.000	271.600	343.950
	Kapitel 33	79.500	80.400	77.502
	Kapitel 34	255.000	255.000	255.000
	Kapitel 35	0	0	0
	Kapitel 36	90.000	1.000	0
	Kapitel 37	427.600	407.900	456.345
	Kapitel 39	626.800	626.800	626.800
	Kapitel 41	0	18.500	18.500
	Summe	3.121.700	2.932.400	2.509.298

Gruppe/Titel	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
331 00 - 346 00	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen			
	Kapitel 21	140.000	150.000	148.183
	Kapitel 26	277.500	277.500	0
	Kapitel 31	0	0	40.000
	Kapitel 32	4.500	44.000	0
	Kapitel 37	3.600	0	1.127.430
	Summe	425.600	471.500	1.315.613
351 00 - 359 00	Entnahmen aus Rücklagen			
	Kapitel 21	101.000	191.000	63.111
	Kapitel 37	35.900	0	164.940
	Kapitel 43	5.241.800	7.813.300	4.644.621
	Summe	5.378.700	8.004.300	4.872.672
361 00 - 391 00	Einnahmen für besondere Finanzierungsmaßnahmen			
	Kapitel 21	0	100.000	0
	Kapitel 23	289.300	0	0
	Kapitel 32	0	25.000	157.874
	Kapitel 33	0	30.000	0
	Kapitel 37	468.600	74.500	20.000
	Kapitel 43	0	0	230.945
	Summe	757.900	229.500	408.818
	GESAMTEINNAHMEN	27.058.600	29.063.300	27.142.926

Gruppe/Titel	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
AUSGABEN				
411 00 - 462 00	Personalausgaben			
	Kapitel 11	2.858.900	2.814.200	2.935.697
	Kapitel 12	121.300	140.900	0
	Kapitel 21	1.333.300	1.413.800	1.133.895
	Kapitel 22	154.000	140.700	116.671
	Kapitel 23	2.700.100	2.653.100	2.555.097
	Kapitel 31	1.168.800	1.068.700	1.047.618
	Kapitel 32	964.600	951.500	1.021.678
	Kapitel 33	268.600	347.800	326.645
	Kapitel 36	86.500	84.300	71.783
	Kapitel 37	492.800	464.200	438.660
	Kapitel 43	96.300	83.900	75.300
	Summe	10.245.200	10.163.100	9.723.043
511 10 - 559 00	Sächliche Verwaltungsausgaben			
	Kapitel 11	428.800	377.000	409.005
	Kapitel 12	65.500	65.500	0
	Kapitel 21	857.800	825.800	857.493
	Kapitel 22	336.800	336.800	340.851
	Kapitel 23	3.311.200	3.058.200	3.120.014
	Kapitel 26	148.600	147.500	104.860
	Kapitel 28	56.700	59.300	83.404
	Kapitel 31	543.800	528.800	554.068
	Kapitel 32	693.800	689.800	698.351
	Kapitel 33	124.600	121.800	112.103
	Kapitel 34	273.000	273.000	304.583
	Kapitel 35	0	8.000	0
	Kapitel 36	148.500	140.000	144.717
	Kapitel 37	389.000	351.700	301.137
	Kapitel 41	50.000	50.000	50.867
	Summe	7.428.100	7.033.200	7.081.453
561 00 - 596 00	Schuldendienst			
	Kapitel 22	117.800	117.800	117.595
	Kapitel 28	140.100	144.400	148.610
	Kapitel 37	2.600	2.600	2.600
	Kapitel 41	470.100	472.700	518.971
	Summe	730.600	737.500	787.776

Gruppe/Titel	Bezeichnung	Ansatz 2018 EUR	Ansatz 2017 EUR	Ergebnis 2016 EUR
611 00 - 699 00	Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme von Investitionen			
	Kapitel 11	31.900	31.900	28.487
	Kapitel 21	2.500	2.500	111
	Kapitel 23	6.000	6.000	7.784
	Kapitel 25	1.015.700	980.000	875.800
	Kapitel 31	1.600	1.600	1.315
	Kapitel 32	1.600	1.600	1.071
	Kapitel 33	15.000	15.000	11.345
	Kapitel 34	1.078.000	1.042.000	982.045
	Kapitel 35	309.300	350.800	284.748
	Kapitel 37	1.300	1.300	1.169
	Kapitel 41	98.100	178.000	149.849
	Summe	2.561.000	2.610.700	2.343.724
711 10 - 799 00	Baumaßnahmen			
	Kapitel 21	2.165.300	3.181.200	319.173
	Kapitel 22	50.000	105.000	50.000
	Kapitel 26	805.000	745.800	18.446
	Kapitel 31	380.000	100.000	15.689
	Kapitel 32	26.000	444.500	38.642
	Kapitel 36	180.000	66.000	21.427
	Kapitel 37	20.000	0	881.216
	Summe	3.626.300	4.642.500	1.344.593
811 00 - 896 00	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
	Kapitel 11	149.600	113.300	55.083
	Kapitel 21	122.000	226.000	71.725
	Kapitel 22	16.800	16.800	0
	Kapitel 23	58.000	86.000	8.441
	Kapitel 25	425.000	1.097.400	140.128
	Kapitel 28	0	1.500.000	3.960.000
	Kapitel 31	20.000	34.000	0
	Kapitel 32	101.000	99.000	25.341
	Kapitel 33	39.900	4.900	0
	Kapitel 34	0	318.000	0
	Kapitel 35	4.000	0	0
	Kapitel 37	12.000	30.000	114.849
	Kapitel 41	500.000	90.000	0
	Summe	1.448.300	3.615.400	4.375.566
911 00 - 919 00	Zuführung an Rücklagen			
	Kapitel 21	1.200	102.400	497.563
	Kapitel 23	110.000	0	156.531
	Kapitel 37	0	0	138.309
	Kapitel 43	0	0	18.400
	Summe	111.200	102.400	810.803
960 00 - 996 00	Ausgaben für besondere Finanzierungsmaßnahmen			
	Kapitel 11	150.000	0	0
	Kapitel 23	289.300	0	0
	Kapitel 32	0	25.000	244.394
	Kapitel 33	0	44.000	525
	Kapitel 37	73.000	74.500	47.739
	Kapitel 39	395.600	0	0
	Kapitel 43	0	15.000	0
	Summe	907.900	158.500	292.658
	GESAMTAUSGABEN	27.058.600	29.063.300	26.759.616

III. Finanzierungsübersicht (§ 13 Abs. 4 Ziff. 2 LHO)

	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
<u>Einnahmen Haushaltsplan</u>	27.058.600	29.063.300
abzüglich		
a) Kreditaufnahmen	0	0
b) Entnahme aus Rücklagen		
Kap. 21 Tit. 356 40	0	-190.000
Kap. 21 Tit. 357 00	-1.000	-1.000
Kap. 37 Tit. 356 60	-7.500	0
Kap. 37 Tit. 356 50	-28.400	0
Kap. 43 Tit. 356 20	-1.009.700	-255.600
Kap. 43 Tit. 356 30	-4.232.100	-7.557.700
Kap. 43 Tit. 356 40	0	0
c) Haushaltseinnahmeresteüberschuss	0	0
d) Kassenmäßiger Überschuß der VJ-Rechnung	0	0
bereinigte Einnahmen	<u>21.779.900</u>	<u>21.059.000</u>
<u>Ausgaben Haushaltsplan</u>	27.058.600	29.063.300
abzüglich		
a) Schuldentilgungen Kreditmarkt (Kap. 22, 28 u. 41 Tit. 585 00 - planm. Tilgung)	-35.600	-352.700
b) Zuführung an Rücklagen		
Kap. 21 Tit. 916 20	0	-100.000
Kap. 21 Tit. 916 40	0	0
Kap. 21 Tit. 917 00	-1.200	-2.400
Kap. 23 Tit. 916 10	-110.000	0
Kap. 43 Tit. 916 00	0	0
c) Haushaltsausgaberesteüberschuss	0	0
d) kassenmäßiger Fehlbetrag der VJ-Rechnung	0	0
bereinigte Ausgaben	<u>26.911.800</u>	<u>28.608.200</u>
Finanzierungssaldo	<u>-5.131.900</u>	<u>-7.549.200</u>

IV. Kreditfinanzierungsplan (§ 13 Abs. 4 Ziff. 3 LHO)

<u>1. Einnahmen aus Krediten</u>	<u>2018</u> <u>EUR</u>	<u>2017</u> <u>EUR</u>
<u>1.1 von Gebietskörperschaften</u>	0	0
<u>1.2 vom allgemeinen Kreditmarkt</u>	0	0
	<u>0</u>	<u>0</u>
 <u>2. Tilgungsausgaben für Kredite</u>		
<u>2.1 an Gebietskörperschaften</u>		
a) Kap. 22 Tit. 581 00, 583 00	36.600	36.500
b) Kap. 37 Tit. 583 00	2.600	2.600
c) Kap. 41 Tit. 582 00	11.100	11.100
 <u>2.2. an den allgemeinen Kreditmarkt</u>		
a) Kap. 22 Tit. 585 00	63.700	61.500
b) Kap. 28 Tit. 585 00	110.000	110.000
c) Kap. 41 Tit. 585 00	182.300	181.200
d) Kap. 41 Tit. 585 20		0
	<u>406.300</u>	<u>402.900</u>
 <u>3. Neuverschuldung (+), Entschuldung (-)</u>		
a) bei Gebietskörperschaften	-50.300	-50.200
b) am Kreditmarkt	-356.000	-352.700
	<u>-406.300</u>	<u>-402.900</u>

EINZELPLÄNE

EINZELPLAN 1

ZENTRALE DIENSTE

Kapitel	11 Zentrale Dienste	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
11	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 10	Vermischte Einnahmen	0	0	0	-1.755
119 30	Einnahmen aus Nebentätigkeiten	0	0	0	2.550
124 10	Mieten und Pachten	6.000	6.000	0	7.537
132 10	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	70.000	70.000	0	23.387
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
252 00	Zuweisung des Landes Nordrhein-Westfalen	150.000	0	150.000	0
271 00	Erstattung von Verwaltungskosten von Dritten	209.500	164.800	44.700	3.000
271 10	Erstattung von Verwaltungskosten (LVL intern - Kap. 37/WRM)	23.000	23.000	0	22.779
271 11	Erstattung von Personalkosten (Kap. 36 u.37)	29.100	95.800	-66.700	33.267
271 60	Ausgleichszahlungen aufgrund des Gesetzes zur Verteilung der Versorgungslasten		0	0	0
282 00	Sonstige Beiträge und Zuschüsse	55.000	55.000	0	71.262
282 10	Zuschüsse, Zuweisungen u.a. für Veröffentlichungen	0	0	0	0
	Summe Einnahmen (Ergebnis 1)	542.600	414.600	128.000	162.028

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 124 10:

Einnahmen im Wesentlichen aus der Vermietung von Räumlichkeiten im Schloss Brake.

Zu Titel 132 10:

Erwartete Einnahmen aus der Veräußerung von Dienstwagen. Die Mittel werden für Neuanschaffungen eingesetzt, siehe Kap. 11 Tit. 811 10.

Zu Titel 252 00:

An der Umsetzung des Projektes NKF „Einführung der kaufmännischen Buchführung beim Landesverband Lippe (NKF)“ beteiligt sich das Land NRW mit einem jährlichen Zuschuss in veranschlagter Höhe, s. auch Tit. 991 00.

Zu Titel 271 00:

Erstattung durch das Stift St. Marien zu Lemgo (3.000 €) und die Denkmal-Stiftung (206.500 €).

Zu Titel 271 10:

Anteilige Kostenerstattung im Wesentlichen gemeinsame Kosten im Rahmen der Hausbewirtschaftung (Titel 517 12 – 517 21).

Zu Titel 271 11:

Anteilige Erstattung von Personalkosten aus Kapitel 37 und dem Wirtschaftsplan der Denkmal-Stiftung.

Zu Titel 282 00:

Veranschlagung erwarteter/zugesagter Sponsorengelder für 2018; korrespondierender Ansatz Kap. 11 Tit. 546 80 (Mittelverwendung). Die Verwendung dieser Mittel erfolgt nach den von der Verbandsversammlung am 30.04.2014 beschlossenen Richtlinien.

Kapitel	11 Zentrale Dienste	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
11	Ausgaben				
	Personalausgaben				
411 00	Aufwendungen für die Verbandsabgeordneten sowie für die Arbeit der Fraktionen	74.000	70.000	4.000	71.179
412 00	Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen stellvertretenden Verbandsvorsteher	29.000	27.400	1.600	24.644

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 411 00 und 412 00:

Die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen stellv. Verbandsvorsteher/-innen und der Verbandsabgeordneten wurden durch Beschluss der Verbandsversammlung vom 02.07.2014 in analoger Anwendung der Verordnung über die Entschädigungen kommunaler Vertretungen und Ausschüsse in der jeweils gültigen Fassung und in Anwendung des § 8 der Hauptsatzung des Kreises Lippe vom 06.07.2005 in der jeweils gültigen Fassung wie folgt geregelt:

1. Aufwandsentschädigung für die stellv. Verbandsvorsteher/-innen und die Verbandsabgeordneten

1.1	Verbandsabgeordnete	
1.1.1	Monatspauschale	395,30 €
1.1.2	Sitzungsgeld für Sitzungen der Verbandsversammlung, deren Ausschüsse und der Fraktionen (Das Sitzungsgeld gilt für eine Sitzung. Wird eine Sitzungsdauer von 6 Stunden überschritten, so wird ein weiteres Sitzungsgeld gezahlt. Bei mehreren Sitzungen an einem Tag dürfen nicht mehr als zwei Sitzungsgelder gezahlt werden.)	20,30 €
1.2	Stellv. Verbandsvorsteher/-innen	
1.2.1	Monatspauschale	
	a) für den/die 1. stellv. Verbandsvorsteher/-in (80% vom 3-fachen Satz nach Ziff.1.1.1)	948,72 €
	b) für den/die 2. stellv. Verbandsvorsteher/-in (80% vom 2,5-fachen Satz nach Ziff.1.1.1)	790,60 €
	c) für weitere stellv. Verbandsvorsteher/-innen	100,00 €
	Gem. Beschluss der Verbandsversammlung vom 15.12.2010 erhalten die/der 3. und 4. stv. Verbandsvorsteher/-in pro Wahrnehmung eines repräsentativen Termins in seiner/ihrer Funktion, mit der Beschränkung auf max. 3 Zahlungen je Monat	50,00 €
1.2.2	Sitzungsgeld nach Ziff. 1.1.1 für Sitzungen der Fraktionen (max. 20 Sitzungen pro Jahr) und bei Wahrnehmung ihrer Vertretungsfunktion in Verbandsversammlung bzw. Ausschüssen.	20,30 €
1.3	Die zusätzliche Monatspauschale für Fraktionsvorsitzende beträgt	395,30 €

2. Verdienstausschlagentschädigung

- analog § 9 der Hauptsatzung des Kreises Lippe vom 06.07.2005 in der jeweils gültigen Fassung –

Sofern den stellv. Verbandsvorstehern/-innen oder den Verbandsabgeordneten durch die Teilnahme an Sitzungen der Verbandsversammlung, deren Ausschüsse und der Fraktionen Verdienstausschlag entsteht, so wird dieser für jede Stunde der versäumten regelmäßigen Arbeitszeit abgegolten. Es erfolgt eine minutengenaue Abrechnung. Die Zahlungen sind begrenzt auf montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 19.00 Uhr, samstags von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr. Die Entschädigung für Unselbständige und Selbständige beträgt mindestens 10 €/Stunde, höchstens jedoch 18 €/Stunde. Hausfrauen/Hausmänner erhalten in der Regel einen Stundensatz von 10 €, wobei keine zeitliche Abgrenzung wie in Abs. 1 vorgenommen wird. Pro Tag darf die Entschädigung den 8-fachen Satz der vorgenannten Höchstbeträge nicht überschreiten.

3. Reisekosten

- 3.1 Die Erstattung der Reisekosten für die An- und Abfahrt zum bzw. vom Sitzungsort erfolgt nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes. Bei Benutzung privateigener Kraftfahrzeuge wird eine Wegstreckenentschädigung in Höhe von 0,30 €/km gewährt.
- 3.2 Bei Dienstreisen wird eine Reisekostenvergütung nach Maßgabe des Landesreisekostengesetzes gewährt. Neben der Reisekostenvergütung wird kein Sitzungsgeld, wohl aber Verdienstausschlagentschädigung gem. Ziffer 2 gezahlt.

4. Sachkostenpauschale für die Fraktionsarbeit

Für die im Rahmen der Arbeit der Fraktionen entstehenden Sachkosten erhalten die stellv. Verbands-Vorsteher/-innen und die Verbandsabgeordneten einen monatlichen Pauschalbetrag von 25 €, der unmittelbar an die Fraktionskasse ausgezahlt wird. Verbandsabgeordnete, die keine Fraktion bilden können, erhalten eine monatliche Sachkostenpauschale von 50 €.

5. Zahlungsweise

- 5.1 Die Pauschalbeträge nach den Ziff.1.1 und 1.3 werden zum 1.eines jeden Monats ausgezahlt.
- 5.2 Die Entschädigungen nach den Ziff.1.2/2./3.1 und 4 werden vierteljährlich ausgezahlt.
- 5.3 Die Abrechnung der Reisekostenvergütung bei Dienstreisen (Ziff.3.2) erfolgt nach Abschluss der Dienstreise.

Die Entschädigung für die Arbeit der stellv. Verbandsvorsteher/-innen in der Fraktion wird wie bisher bei Titel 411 00 veranschlagt. Sie wird direkt an die Fraktionskasse gezahlt. Zu Lasten des Titels 411 00 sind auch die Kosten der Unfallversicherung der stellv. Verbandsvorsteher/-innen und der Verbandsabgeordneten zu verbuchen.

Kapitel	11 Zentrale Dienste	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
422 07	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (FB Personal, Organisation, IT - einschl. Verbandsvorsteher/in)	103.600	101.400	2.200	121.158
422 08	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (FB Finanzen)	155.600	150.800	4.800	144.735
425 30	Vergütungen der Auszubildenden	203.800	163.100	40.700	116.896
429 07	Entgelt der Beschäftigten (FB Personal, Organisation und IT)	543.800	542.500	1.300	466.539
429 08	Entgelt der Beschäftigten (Fachbereich Finanzen)	283.300	227.600	55.700	195.315
429 09	Entgelt der Beschäftigten (Team Öffentlichkeitsarbeit)	0	0	0	146.432
438 06	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Verbandsvorsteher)	80.100	78.200	1.900	79.960
438 07	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (FB Personal, Organisation, IT)	73.500	71.800	1.700	72.226
438 08	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Fachbereich Finanzen)	31.500	30.700	800	30.150
438 10	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Immobilienabteilung)	108.000	105.500	2.500	100.603
438 12	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Forstabteilung)	756.900	768.200	-11.300	814.814
438 13	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Lippische Landesbibliothek)	139.200	136.000	3.200	147.350
438 14	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse (Lippisches Landesmuseum)	59.100	57.700	1.400	55.923
441 07	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung (Hauptabt.)	12.600	5.000	7.600	0
441 08	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung (Finanzabteilung)	18.400	5.000	13.400	2.627
443 00	Kosten für gesundheitsfördernde und -erhaltende Maßnahmen der Mitarbeiter des LVL	3.600	1.600	2.000	1.556
446 07	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung (Hauptabteilung)	21.900	12.000	9.900	15.040
446 10	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung (Immobilienabteilung)	12.800	7.000	5.800	4.338
446 12	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung (Forstabteilung)	89.400	190.000	-100.600	269.844
446 13	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung (Lippische Landesbibliothek)	16.400	27.000	-10.600	23.856
446 14	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung (Lippisches Landesmuseum)	7.000	2.000	5.000	0
459 10	Versicherungsbeitrag Unfallkasse NRW	23.000	21.500	1.500	21.144
459 20	Versicherungsbeitrag für Eigenschäden des LVL	4.800	4.800	0	4.246
459 30	Versicherungsbeitrag Kommunalen Schadenausgleich	3.000	2.800	200	2.564
459 50	Pauschalansatz für Prämien für Verbesserungsvorschläge und besondere Leistungen	2.000	2.000	0	0
459 70	Versicherungsbeitrag D & O - Versicherung	2.600	2.600	0	2.559

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 422 07 und 422 08:

Dienstbezüge der Beamten und Beamtinnen gem. Stellenplan 2018.

Zu den Titeln 429 07 und 429 08:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu den Titeln 438 06 – 438 14:

Die Leistungen an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse (1.348.300 € - ohne BgA Staatsbäder -, dazu WRM/27.700 € - diese im Kap. 37 ab 2012) sind seit 2003 im Kap. 11 zentral veranschlagt.

Zu den Titeln 441 .. und 446 ..

Ab 2018 werden die Ansätze für Beihilfen im Verhältnis zu den Personalkosten (Bezüge Beamte bzw. Versorgungsleistungen) geschlüsselt veranschlagt:

<u>Bezüge</u>	Ansatz 2018	in %	Ansatz Beihilfe	HST	Ansatz 2017
11 422 07	103.600 €	3,50	12.600 €	441 07	5.000 €
11 422 08	155.600 €	5,25	18.400 €	441 08	5.000 €
21 422 10	77.900 €	2,63	9.200 €	441 10	2.000 €
23 422 10	907.300 €	30,63	107.200 €	441 10	35.000 €
31 422 10	265.100 €	8,95	31.300 €	441 10	7.000 €
31 422 20	22.000 €	0,74	2.600 €	441 10	0 €
32 422 10	67.700 €	2,29	8.000 €	441 10	1.000 €
37 422 10	87.200 €	2,94	10.000 €	441 10	1.000 €
Beschäftigte					1.000 €
<u>Versorgung</u>					
11 438 06	80.100 €	2,70	9.500 €	446 07	
11 438 07	73.500 €	2,48	8.700 €	446 07	12.000 €
11 438 08	31.500 €	1,06	3.700 €	446 07	
11 438 10	108.000 €	3,65	12.800 €	446 10	7.000 €
11 438 12	756.900 €	25,55	89.400 €	446 12	240.000 €
11 438 13	139.200 €	4,70	16.400 €	446 13	27.000 €
11 438 14	59.100 €	2,00	7.000 €	446 14	2.000 €
37 438 15	27.700 €	0,94	3.200 €	446 15	5.000 €
Summe	2.962.400 €	100,00	350.000 €		350.000 €

Die Berechnung der Beihilfen erfolgt seit 06/2012 durch die Alte Hansestadt Lemgo.

Zu Titel 443 00:

Im Vorjahr erhielt der LVL für „überdurchschnittlich gute Organisation von Sicherheit und Gesundheit“ eine Prämie der Unfallkasse NRW in Höhe von 7.700 €. Dieser Betrag soll über 3 Jahre (2018 – 2020) für gesundheitsfördernde Maßnahmen zusätzlich zu dem bisherigen Ansatz (1.600 €) wieder zur Verfügung gestellt werden.

Zu den Titeln 459 10, 459 20, 459 30 und 459 70:

Ansätze in Höhe der aktuellen Beitragsprämien.

Kapitel	11 Zentrale Dienste	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	11.500	11.000	500	11.876
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	4.500	4.500	0	2.937
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	6.200	6.200	0	5.346
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	7.800	7.800	0	6.431
513 15	Telefon / Internet	11.800	11.800	0	11.764
514 11	Kfz-Kraftstoffe	4.000	4.000	0	2.614
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	300	300	0	613
514 13	Kfz-Steuern	600	600	0	966
514 14	Kfz-Versicherungen	4.200	4.200	0	2.939
514 19	Sonstige Kfz-Kosten	2.000	3.000	-1.000	276
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	11.065
515 12	Anschaffung von Büromaschinen	0	1.000	-1.000	241
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	0	0	0	381
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	13.606
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	5.902
515 16	Anschaffung von Dienst- u. Schutzkleidung	600	600	0	301
516 11	Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen	500	500	0	0
516 12	Instandhaltung von Büromaschinen	0	0	0	0
516 14	Instandhaltung/Wartung von EDV-Hardware	500	500	0	1.035
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	19.800	19.800	0	18.333
517 12	Strom	21.500	21.000	500	18.756
517 14	Fernwärme	49.000	42.000	7.000	41.017
517 16	Wasser	6.500	5.500	1.000	5.352
517 17	Gebäudereinigung	29.000	28.200	800	29.854
517 18	Wartung	6.700	9.100	-2.400	3.579
517 19	Versicherungen	4.000	6.200	-2.200	3.861
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	3.500	3.500	0	2.997
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	10.000	10.000	0	11.448
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	3.600	3.600	0	5.454
518 22	Miete Haustechnik	2.000	1.900	100	140
518 23	Miete/Leasing EDV-Hardware	1.800	2.300	-500	5.201
525 07	Aus- und Fortbildung	40.000	19.500	20.500	17.362
525 09	Sachkosten im Rahmen der Ausbildung	12.000	12.000	0	12.653
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	50.000	37.000	13.000	7.020
526 10	Aufbau eines Wissensmanagement	0	0	0	2.278

ERLÄUTERUNGEN

Die Ansätze für Sachkosten entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung eventueller Preisanpassungen.

Zu Titel 511 30:

Pauschalansatz für Anzeigen, Inserate und Bekanntmachungen.

Zu den Titeln 514 11 – 514 19:

Ansätze (incl. Wartungskosten) für 4 Fahrzeuge. Durch Anschaffung (Kauf, s. Tit. 811 10) von neuen Dienst-Kfz entfallen die Leasingraten.

Zu den Titeln 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2017 bei Tit. 812 00.

Zu Titel 516 15:

Lizenzen für Software-Programme (z.B. LOGA, Ratsinformationssystem „Mandatos“).

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Veranschlagt in Höhe des erwarteten Bedarfs, auch unter Berücksichtigung von Jahreswerten. Zusätzlicher Ansatz (2.700 €) bei Tit. 517 21 für die turnusmäßige Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte.

Zu den Titeln 525 07 und 527 07:

Erhöhung aufgrund notwendiger Fortbildungen im Rahmen der Einführung der kaufmännischen Buchführung (NKF) ab 01.01.2019.

Zu Titel 525 09:

Ansatz für Sachkosten, die im Rahmen der Ausbildung anfallen (incl. für Auszubildende im Forstbereich).

Zu Titel 526 00:

Im Ansatz enthalten sind die Kosten für Wirtschafts- und Steuerberatung, Kosten im Zusammenhang mit der Einführung der kaufmännischen Buchführung (z.B. Vermögensbewertung etc) und für eine Organisationsuntersuchung.

Kapitel	11 Zentrale Dienste	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
527 07	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	4.000	4.000	0	3.599
527 20	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbeschädigtenangelegenheiten	500	500	0	987
527 30	Reisekostenvergütungen für Reisen in Gleichstellungsangelegenheiten	200	200	0	36
529 10	Verfügungsmittel der Verbandsvorsteherin	8.500	8.500	0	6.245
529 16	Allgemeiner Aufwand für Repräsentation einschl. Öffentlichkeitsarbeit	0	0	0	47.569
529 20	Verfügungsmittel des Personalrates Landesverband Lippe (Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretung als verausgabt)	200	200	0	112
529 40	Verfügungsmittel der Gleichstellungsbeauftragten	500	500	0	0
546 10	Vermischte Ausgaben	1.000	1.000	0	547
546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	30.000	29.500	500	7.025
546 30	Maßnahmen zur Umsetzung der Corporate Identity (CI) - ab 2012	0	0	0	30.839
546 40	Kosten für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	15.000	0	15.000	0
546 80	Verwendung der Mittel Kap. 11 Tit. 282 00 - Ausgaben dürfen nur in Höhe der tatsächlich eingehenden Mittel getätigt werden	55.000	55.000	0	48.448
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 10	Kosten für den Betriebsarzt die Fachkraft für Arbeitssicherheit und den Brandschutzbeauftragten	17.000	17.000	0	15.620
685 00	Mitgliedsbeiträge	14.900	14.900	0	12.867
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811 10	Erwerb von Dienst-Kfz	70.000	70.000	0	55.083
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	79.600	43.300	36.300	0
	Besondere Finanzierungsausgaben				
991 00	Projekt "Einführung der kaufmännischen Buchführung beim Landesverband Lippe/NKF"	150.000	0	150.000	0
	Summe Ausgaben	3.619.200	3.336.400	282.800	3.428.272
	Einnahmen ./. Ausgaben	-3.076.600	-2.921.800	-154.800	-3.266.244

Zu Titel 529 10:

Verfügun gsmittel des/der Verbandsvorsteher s/-in. Diese Haushaltsmittel sind dem/der Verbandsvorsteher/-in als Organ des Landesverbandes Lippe zur freien Verfügung gestellt. Die Entscheidung über die Verwendung der Mittel obliegt ausschließlich dem/der Verbandsvorsteher/-in selbst bzw. bei seiner/ihrer Verhinderung seinen/ihren Vertretern/Vertreterinnen. Die Mittel sollen insbesondere dazu dienen:

- Empfangs- und Bewirtungskosten sowie Aufwendungen für Blumen, Kränze und ähnliches zu decken, die im Rahmen der Repräsentationsverpflichtung des/der Verbandsvorsteher s/in anfallen,
- Ehrenpreise und Zuwendungen zu Veranstaltungen, die für den lippischen Raum bedeutsam sind oder an Vereine, Gruppen oder Persönlichkeiten, die Bezug zu Lippe haben, zu bewilligen.

Zu Titel 546 20:

Ansätze für die externe Bearbeitung von Beihilfen (seit 06/2012) durch die Stadt Lemgo (7.000 €) und Lohnbuchhaltung (ab 01/2016) durch den Kreis Lippe (23.000 €).

Zu Titel 546 80:

Verwendung der bei Tit. 282 00 veranschlagten Sponsorenmittel. Über die Verwendung wird die Verbandsversammlung vierteljährlich informiert.

Zu Titel 685 00:

1. Beitrag an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	50 €
2. Umlage an die Bundesarbeitsgemeinschaft der Höheren Kommunalverbände	1.750 €
3. Mitgliedsbeitrag „Chance Ausbildung e.V.“	8.300 €
4. Mitgliedsbeitrag Fachverband Biogas e.V.	200 €
5. (Gast-)Mitgliedsbeitrag Städte- und Gemeindebund NRW	1.000 €
6. Mitgliedsbeitrag Lemgo Marketing e.V.	1.500 €
7. Energie Impuls OWL	200 €
8. Förderverein NRW-Stiftung	100 €
9. Go K.A.Li (Kommunale Ausbildung in Lippe)	1.800 €
	<u>14.900 €</u>

Zu Titel 811 10:

Ansatz für die Beschaffung von Dienstkraftfahrzeugen. Die Finanzierung erfolgt durch den Verkauf vorhandener Fahrzeuge, vgl. Kap. 11 Tit. 132 10.

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 991 00:

Voraussichtliche Kosten in 2018 für das Projekt „Einführung der kaufmännischen Buchführung beim Landesverband Lippe (NKF)“, s. auch Tit. 252 00.

Kapitel	12 Team Öffentlichkeitsarbeit	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
12	Einnahmen				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
271 20	Erstattung anteiliger Personalausgaben	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	0	0	0	0
	Ausgaben				
	Personalausgaben				
429 09	Entgelt der Beschäftigten (Team Öffentlichkeitsarbeit)	121.300	140.900	-19.600	0
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
529 16	Allgemeiner Aufwand für Repräsentation einschl. Öffentlichkeitsarbeit	54.500	54.500	0	0
546 30	Maßnahmen zur Umsetzung der Corporate Identity (CI)	11.000	11.000	0	0
	Summe Ausgaben	186.800	206.400	-19.600	0
	Einnahmen ./. Ausgaben	-186.800	-206.400	19.600	0

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 429 09:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 529 16:

Ansätze für Repräsentation, Kontaktpflege, Außendarstellung und Öffentlichkeitsarbeit (28.500 €) sowie für die Herausgabe der Zeitschrift Heimatland Lippe (26.000 €).

Zu Titel 546 30:

Mittelbereitstellung für infrastrukturelle Maßnahmen zur weiteren Optimierung der Außendarstellung des LVL.

EINZELPLAN 2

VERMÖGENSVERWALTUNG UND WIRTSCHAFTSBETRIEBE

Kapitel	21 Immobilienabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
21	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 10	Vermischte Einnahmen	1.200	1.000	200	4.531
119 11	Kostenbeiträge in Grundstücksangelegenheiten	12.000	10.000	2.000	10.735
119 40	Stundungs- und Verzugszinsen	500	500	0	14
122 00	Einnahmen aus Bereitstellung von Ausgleichsflächen und Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen (Ökokonto) - s. HH-Vermerk zu Tit. 685 30	15.000	14.000	1.000	13.476
124 10	Landpacht (Kleinpachten)	750.000	730.000	20.000	692.970
124 11	Landpacht aus Domänen (Hauptpachten)	163.000	160.000	3.000	131.124
124 12	Einnahmen aus Mietobjekten	1.210.000	1.138.400	71.600	940.377
124 13	Kies-, Sandgruben, Steinbrüche (hier: Varenholz)	380.000	390.000	-10.000	380.570
124 15	Erstattung von Abgaben und Versicherungen	38.000	36.000	2.000	37.014
124 16	Entschädigungen für das Verlegen von Leitungen und die Errichtung von Masten und Überspannungsleitungen durch bzw. über Grundstücke der Immobilienabteilung	2.000	7.500	-5.500	45.836
124 18	Einnahmen aus der Verpachtung von landwirtschaftlichen Grundstücken für ökologische Zwecke	1.200	2.400	-1.200	1.413
124 19	Einnahmen aus der Erstattung von Mietnebenkosten (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigungen der Tit. 517 12 - 517 21)	170.000	170.000	0	185.372
124 20	Erbbauzinsen	2.339.000	2.334.000	5.000	2.275.891
131 20	Einnahmen aus dem Verkauf von bebauten Grundstücken	0	0	0	0
131 30	Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken	0	100.000	-100.000	136.203
131 40	Einnahmen aus dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken (Abwicklung von Altfällen)	0	0	0	102.310
131 50	Einnahmen aus dem Verkauf von Erbbaurechtsgrundstücken (Verkäufe ab 2012)	0	0	0	257.638
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
271 20	Erstattung von Personalkosten (LVL/BgA Stb. Meinberg)	221.500	254.200	-32.700	83
271 30	Erstattung für Leistungen der Immobilienabteilung	9.000	9.000	0	3.449
282 20	Anteile der Domänenpächter zur baulichen Unterhaltung der Domänen	68.000	68.000	0	65.965
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
332 00	Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen	140.000	0	140.000	0
341 50	Erstattung von Erschließungskosten für Bauland	0	150.000	-150.000	148.183
	Entnahmen aus Rücklagen				
356 40	Entnahme aus der Sonderrücklage "Erbbaurechte"	100.000	190.000	-90.000	63.111
357 00	Entnahme aus der Rücklage für Umweltaktivitäten	1.000	1.000	0	0
	Besondere Finanzierungseinnahmen				
371 00	Globale Mehreinnahmen	0	100.000	-100.000	0
	Summe Einnahmen	5.621.400	5.866.000	-244.600	5.496.265

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 119 10:

Erstattung von Vermessungskosten, Vertragskosten u.a..

Zu Titel 122 00:

Entschädigungen für Ausgleichsflächen, auch im Zusammenhang mit der Nutzung Windenergie.

Zu Titel 124 10:

Höherer Ansatz aufgrund Neuverpachtungen und Pachtzinsanpassungen, hier enthalten auch die Pacht für die Flächen der Windkraftanlagen Rafelder Berg im Kalletal.

Zu Titel 124 12:

Einnahmen aus der Vermietung des Gebäudebestandes. Höherer Ansatz auch aufgrund Neuvermietung bisher leer stehender Objekte (z.B. Marstall).

Zu Titel 124 13:

Einnahmen aus der Kiesgrube Varenholz.

Zu Titel 124 18:

Die Einnahmen werden an die Rücklage für Umweltaktivitäten abgeführt (Titel 917 00).

Zu den Titeln 131 20, 131 30, 131 40, 131 50:

Verkäufe nur bei entsprechender Beschlussfassung der Verbandsversammlung. Einnahmen werden an die Rücklage Grundstock bzw. an die Sonderrücklage „Erbbaurechte“ abgeführt.

Zu Titel 271 20:

Erstattung von Personalkosten durch den BgA LVL/Stb. Meinberg für die Betreuung der Immobilien in Bad Meinberg (19.200 €) sowie Erstattung aus Remanenzkosten (Kap. 25) für das „Grüne Team“ (202.300 €), deren Kosten seit 2016 im Ansatz Kap. 21 Tit. 429 10 enthalten sind.

Zu Titel 271 30:

Weitere Erstattung von Planungs- und Bauleitungskosten durch die Elisabeth-Engels-Stiftung für die Maßnahme „Schulsanierung“ (4. Rate).

Zu Titel 282 20:

Einnahmen aufgrund vertraglicher Verpflichtung der Domänenpächter. Entsprechender Ausgabeansatz bei Tit. 519 30.

Zu Titel 332 00:

Erwartete Zuweisungen aus dem Denkmalförderungsprogramm 2018 zu den bei den Titeln 712 40 und 712 50 veranschlagten Maßnahmen.

Zu Titel 356 40:

Entnahme zur Finanzierung der Ausgaben Kap. 21 Tit. 821 00.

Zu Titel 357 00:

Entnahme zur Finanzierung der Ausgaben Kap. 21 Tit. 685 00.

Kapitel	21 Immobilienabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
21	Ausgaben				
	Personalausgaben				
422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	77.900	76.100	1.800	73.706
425 20	Entgelt der Beschäftigten während der Altersteilzeit-Freistellungsphase	19.300	120.300	-101.000	117.368
429 10	Entgelt der Beschäftigten	1.226.900	1.215.400	11.500	942.002
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	9.200	2.000	7.200	818
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	2.500	2.500	0	5.059
513 15	Telefon / Internet	4.000	4.000	0	4.519
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	4.369
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	1.638
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	0
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	13.300	13.300	0	17.616
517 12	Strom	16.500	16.500	0	25.161
517 13	Gas	23.500	23.500	0	18.629
517 14	Fernwärme	99.000	74.000	25.000	104.061
517 16	Wasser	30.500	30.500	0	27.254
517 17	Gebäudereinigung	30.600	30.600	0	31.263
517 18	Wartung	25.000	25.000	0	23.999
517 19	Versicherungen	46.000	46.000	0	50.219
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	160.000	153.000	7.000	153.468
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	15.300	15.300	0	19.929
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	3.500	3.500	0	3.405
519 22	Bauunterhaltung Mietobjekte	90.400	90.400	0	158.904
519 23	Bauunterhaltung Forstdienstgebäude bzw. -wohnungen	10.000	10.000	0	787
519 24	Bauunterhaltung Schloß Varenholz	55.000	55.000	0	47.488
519 25	Bauunterhaltung Schloß Brake	50.000	50.000	0	32.583
519 29	Bauunterhaltung Domänen: LVL-Anteil	40.000	40.000	0	3.018
519 30	Bauunterhaltung Domänen: Pächteranteil	68.000	68.000	0	59.609
519 50	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	5.100	5.100	0	5.291
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	32.000	32.000	0	30.703
525 10	Aus- und Fortbildung	4.000	4.000	0	2.589
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	15.000	15.000	0	10.006
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	6.000	6.000	0	6.402

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 422 10:

Dienstbezüge eines Beamten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 425 20:

2 Mitarbeiter der Immobilienabteilung befinden sich bis 2018 noch in der Freistellungsphase Altersteilzeit.

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018. Die Personalkosten des „Grünen Teams“ sind im Ansatz enthalten, vgl. auch Kap. 21 Tit. 271 20.

Zu Titel 441 10:

Vgl. entsprechende Erläuterungen im Kap. 11.

Zu den Titeln 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2017 bei Tit. 812 00.

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Veranschlagt in Höhe des erwarteten Bedarfs.

Zu Titel 518 21:

Miete für Fotokopiergeräte.

Zu den Titeln 519 ... (Bauunterhaltung):

		<u>2018</u>	<u>2017</u>
Kap. 21	Immobilienabteilung	350.500 €	350.500 €
Kap. 22	Studentenwohnheim Lemgo	40.000 €	40.000 €
Kap. 26	Hotel- und Restaurationsbetriebe	70.000 €	70.000 €
Kap. 28	Erneuerbare Energien	12.000 €	12.000 €
Kap. 31	Lippische Landesbibliothek	72.000 €	72.000 €
Kap. 32	Lippisches Landesmuseum	41.500 €	41.500 €
Kap. 34	Landestheater Detmold	250.000 €	250.000 €
Kap. 36	Burg Sternberg	35.000 €	35.000 €
		<u>871.000 €</u>	<u>871.000 €</u>
	<u>Nachrichtlich:</u>		
Kap. 37	Weserrenaissance-Museum Schloss Brake	5.000 €	5.000 €

Zu Titel 519 30:

Die Maßnahmen werden vom LVL durchgeführt; die angefallenen Kosten werden von den Pächtern aufgrund vertraglicher Verpflichtungen in voller Höhe erstattet (Titel 282 20).

Kapitel	21 Immobilienabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
546 10	Vermischte Ausgaben	2.500	2.500	0	1.728
546 20	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte	2.300	2.300	0	0
546 40	Auf dem Gesamtdomanium ruhende Lasten	7.800	7.800	0	7.796
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 00	Ausgaben für Maßnahmen des Umweltschutzes	1.000	1.000	0	0
685 10	Ausgaben für förderungswürdige Einrichtungen und Maßnahmen einschließlich. Zuschüsse an Dritte im ökologischen Bereich	1.500	1.500	0	60
685 20	Zuweisung an den Trägerverein der Biologischen Station	0	0	0	51
685 30	Ausgaben für die Durchführung von Ausgleichsmaßnahmen (Über den Ansatz hinausgehende Einnahmen bei Titel 122 00 können hier zusätzlich verausgabt werden.	0	0	0	0
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	367.000	1.235.200	-868.200	311.416
712 40	Umbau des Gebäudes Seminarstr. 3, Detmold (incl. Denkmalpflege - Ansatzfreigabe vorbehaltlich Landesförderung Tit. 332 00)	420.000	0	420.000	0
712 50	Sanierung der Villa "Haus Ameide", Detmold - Ansatzfreigabe vorbehaltlich Landesförderung Tit. 332 00	190.000	0	190.000	0
712 60	Kanalsanierung Mozartstrasse, Detmold	180.000	0	180.000	0
712 70	Sanierung von 3 Mietwohnungen	139.000	0	139.000	0
717 00	Umbaumaßnahmen Domäne Brake - Die Freigabe der Mittel erfolgt durch gesonderte Beschlussfassung der Verbandsversammlung.	669.300	669.300	0	0
719 00	Umbaumaßnahmen Marstallgebäude	0	1.276.700	-1.276.700	0
719 10	Brandschutzkonzept Marstallgebäude	200.000	0	200.000	0
720 00	Umbau des Gebäudes "Am Lindenhaus 22", Lemgo	0	0	0	7.757
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	22.000	14.000	8.000	0
821 00	Erwerb von unbeweglichen Sachen	100.000	190.000	-90.000	63.111
823 00	Planungs- u. Erschließungskosten für Baugebiete Die Titel 821 00 und 823 00 sind gegenseitig deckungsfähig.	0	0	0	8.614
882 00	Rückzahlung von Landesmitteln im Rahmen von Fördermaßnahmen	0	22.000	-22.000	0
	Zuführung an Rücklagen				
916 20	Abführung an die Rücklage Grundstock	0	100.000	-100.000	136.203
916 40	Abführung an die Sonderrücklage "Erbbaurechte"	0	0	0	359.948
917 00	Abführung an die Rücklage für Umweltaktivitäten (Eine Abführung erfolgt in Höhe der Einnahmen bei den Titeln 124 18 und 131 10.)	1.200	2.400	-1.200	1.413
	Summe Ausgaben	4.482.100	5.751.700	-1.269.600	2.879.961
	Einnahmen ./. Ausgaben	1.139.300	114.300	1.025.000	2.616.304

Zu Titel 546 20:

Pauschalansatz für unvorhergesehene Entschädigungen

Zu Titel 546 40:

Renten an die Nebenlinien des Hauses Lippe und an die Gräfling Augustische Familienstiftung (Gesamtkosten: 22.300 €, davon entfallen auf Kap. 21 7.800 €, auf Kap. 23 12.300 € und auf den BgA Staatsbäder 2.200 €)

Zu Titel 685 00:

Pauschalansatz. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage für Umweltaktivitäten finanziert (Kap. 21 Tit. 357 00).

Zu Titel 685 20:

Im Zusammenhang mit der Stärkung des Landesverbandes Lippe als Kulturträger in und für Lippe ist die Finanzierung der Biologische Station Lippe rückwirkend ab 2016 in die Verantwortung des Kreises Lippe übergegangen. Vgl. dazu auch gleichlautende Beschlüsse des Kreistages Lippe und der Verbandsversammlung des LVL (27.04.2016).

Zu Titel 711 10:

Ansatz für werterhaltende bzw. wertsteigernde Baumaßnahmen im Immobilienbestand:

1.	Erneuerung der Toilettenanlagen im Schloss Brake	80.000 €
2.	Sanierungsmaßnahmen Wiesenstr. 16, Detmold	90.000 €
3.	Sanierung Obergeschoss Bismarckstr. 8, Detmold	90.000 €
4.	Erneuerung Mess- u. Regeltechnik Schloss Varenholz	59.000 €
5.	Sanierung Forsthaus Nassesand	<u>48.000 €</u>
		367.000 €

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu den Titel 712 40 und 712 50:

Die Maßnahmen wurden zum Denkmalförderungsprogramm 2018 angemeldet. Erwartete Landesförderungen (insg. 140.000 €) sind bei Titel 332 00 veranschlagt.

In den Kosten der Maßnahme Tit. 712 40 beträgt der Anteil für denkmalpflegerische Maßnahmen 90.000 €

Finanzierung der verbleibenden Eigenanteile (insg. 470.000 €): Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu den Titel 712 60, 712 70 und 717 00:

Tit. 717 00: Neuveranschlagung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 719 10:

Im Rahmen der Neuvermietung sind Brandschutzmaßnahmen erforderlich. Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 821 00:

Finanzierung: Kap. 21 Tit. 356 40

Kapitel	22 Studentenwohnheim Lemgo	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
22	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 10	Vermischte Einnahmen	5.000	6.000	-1.000	6.123
124 10	Mieten und Pachten	733.000	730.000	3.000	676.636
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
271 20	Erstattung anteiliger Personalausgaben (Kap. 36)	9.300	8.800	500	0
	Summe Einnahmen	747.300	744.800	2.500	682.759

ERLÄUTERUNGEN

<u>Zu Titel 124 10:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
I. Lüttfeld:		
1. Appartementmiete		
(2018: 190 Ap. 13,9 m ² zu 175 €,	379.050 €	379.050 €
7 Ap. 26 m ² zu 260,00 €,	20.750 €	20.750 €
2. 26 Ap. zwischen 19 u. 27 m ²	82.350 €	82.350 €
3. aus Mietwohnung	7.800 €	7.800 €
Summe I gerundet:	<u>489.950 €</u>	<u>489.950 €</u>

Zu I (1) wird eine 95 %ige, ansonsten eine 98 %ige Belegung unterstellt.

II. Liebigstraße 55 + 57:		
1. 42 Ein-Personen-Appartements (je 25,28 qm)		
a) Festmiete	144,90 €	
b) Einrichtungszuschlag	23,50 €	
c) Verbrauchsumlage	63,00 €	
d) Kabelanschlussgebühr	<u>3,60 €</u>	
mtl. <u>235,00 €</u>		
(2018: 42 x 235,00 € x 12 x 0,98)	116.070 €	116.070 €
2. 4 Zwei-Personen-Appartements (je 37,58 qm)		
a) Festmiete je Person	132,10 €	
b) Einrichtungszuschlag	23,50 €	
c) Verbrauchsumlage	50,80 €	
d) Kabelanschlussgebühr	<u>3,60 €</u>	
mtl. <u>210,00 €</u>		
(2018: 8 x 210,00 € x 12 x 0,95)	19.150 €	19.150 €
3. 2 Zwei-Personen-Appartements		
(behindertengerecht, je 42,42 qm)		
a) Festmiete je Person	149,00 €	
b) Einrichtungszuschlag	23,50 €	
c) Verbrauchsumlage	48,90 €	
d) Kabelanschlussgebühr	<u>3,60 €</u>	
mtl. <u>225,00 €</u>		
(2018: 4 x 225,00 € x 12 x 0,95)	10.260 €	10.260 €
Summe II :	<u>145.480 €</u>	<u>145.480 €</u>

Es wird eine 98 %ige Belegung unterstellt.

III. Liebigstraße 59 + 61:		
12 Wohnungen für je 4 Personen		
a) Festmiete je Person	144,50 €	
b) Einrichtungszuschlag	23,50 €	
c) Verbrauchsumlage	53,40 €	
d) Kabelanschlussgebühr	<u>3,60 €</u>	
Gesamtmierte	<u>225,00 €</u>	
(2018: 225,00 € x 4 x 12 x 0,753)	<u>97.600 €</u>	<u>94.600 €</u>

Es wird eine 75,3 %ige Belegung unterstellt.

Summe I - III:	<u>733.000 €</u>	<u>730.000 €</u>
-----------------------	-------------------------	-------------------------

Zu Titel 271 20:

Erstattung anteiliger Personalkosten aus Kap. 36 Tit. 459 40 im Zusammenhang mit der Ausübung von Hausmeistertätigkeiten auf Burg Sternberg.

Kapitel	22 Studentenwohnheim Lemgo	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
22	Ausgaben				
	Personalausgaben				
429 10	Entgelt der Beschäftigten	154.000	140.200	13.800	116.671
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	0	500	-500	0
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	500	500	0	368
513 15	Telefon / Internet	1.800	1.800	0	6.819
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	15.657
515 12	Anschaffung von Büromaschinen	0	0	0	136
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	1.000	1.000	0	1.203
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	213
515 16	Anschaffung von Dienst- u. Schutzkleidung	100	100	0	0
516 11	Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen	3.000	3.000	0	3.140
516 13	Instandhaltung von Geräten, Maschinen	1.000	1.000	0	1.037
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	600	600	0	1.028
517 12	Strom	41.500	41.500	0	35.329
517 14	Fernwärme	100.000	100.000	0	102.744
517 16	Wasser	56.000	56.000	0	66.222
517 17	Gebäudereinigung	39.600	39.600	0	39.088
517 18	Wartung	8.000	8.000	0	3.129
517 19	Versicherungen	5.200	5.200	0	5.060
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	32.200	32.200	0	32.891
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	6.000	6.000	0	3.856
519 20	Bauunterhaltung	35.000	35.000	0	21.499
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	5.000	5.000	0	1.432
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	100	100	0	0
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	200	200	0	0
	Schuldendienst				
563 00	Zinsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.000	2.100	-100	2.233
575 00	Zinsausgaben an den Kreditmarkt	15.500	17.700	-2.200	19.783
581 00	Tilgungsausgaben an den Bund	8.600	8.600	0	8.592
583 00	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	28.000	27.900	100	27.678
585 00	Tilgungsausgaben an den Kreditmarkt	63.700	61.500	2.200	59.310

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 513 15:

DSL-Anschlüsse, Handy Hausmeister, Notruf Aufzüge

Die Kosten tw. auf die Mieter umgelegt.

Zu den Titel 515 11 und 515 14:

Mittelbereitstellung ab 2018 bei Tit. 812 00.

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Erwartete Kosten Hausbewirtschaftung für die 3 Wohnanlagen.

Zu den Titeln 519 20 und 519 90:

Ansätze im Rahmen des Budgets für Bauunterhaltung 2018.

Zu den Titeln 563 00, 575 00, 581 00, 583 00 und 585 00:

	<u>HHST</u>	<u>Zweck</u>	<u>Restschuld</u> 01.01.2018	<u>Ansatz</u> Zinsen	<u>Ansatz</u> Tilgung
1	<u>Tit. 563 00/</u> <u>Tit. 583 00</u>	<u>Kapitaldienst Gemeinden u. Gemeindeverbände</u>			
1.1		Kreis Lippe (Stud. I, urspr. 204.516 75 €)	112.820,84 €	553,31 €	8.649,94 €
1.2		Kreis Lippe (Stud. II, urspr. 306.775,13 €)	191.516,30 €	941,53 €	12.863,35 €
1.3		Stadt Lemgo (Stud. I, urspr. 51.129,19 €)	29.776,84 €	146,19 €	2.154,63 €
1.4		Stadt Lemgo (Stud. I, urspr. 51.129,19 €)	<u>63.840,68 €</u>	<u>313,85 €</u>	<u>4.287,77 €</u>
			<u>397.954,66 €</u>	<u>1.954,88 €</u>	<u>27.955,69 €</u>
2	<u>Tit. 581 00</u>	<u>Kapitaldienst Bund</u>			
		Bund (Lüttfeld, urspr. 859.226,01 €)	<u>494.054,95 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>8.592,26 €</u>
3	<u>Tit. 575 00/</u> <u>Tit. 585 00</u>	<u>Kapitaldienst Kreditmarkt</u>			
		Postbank Bonn (Aufstockung Lüttfeld, urspr. 1.035 T€)	<u>454.571,16 €</u>	<u>15.438,75 €</u>	<u>63.653,77 €</u>

Kapitel	22 Studentenwohnheim Lemgo	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	50.000	105.000	-55.000	50.000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	16.800	16.800	0	0
	Summe Ausgaben	675.400	717.100	-41.700	625.117
	Einnahmen ./. Ausgaben	71.900	27.700	44.200	57.643

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 711 10:

Ansatz für die Modernisierung von diversen Wohnungen (2. BA).

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Kapitel	23 Forstabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
23	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
113 10	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	300	300	0	517
119 10	Vermischte Einnahmen	1.000	1.000	0	1.009
119 14	Umsatzsteuererstattung (Friedwald)	5.000	5.000	0	0
119 40	Stundungs- und Verzugszinsen, Säumnis- und Verspätungszuschläge	1.000	1.000	0	0
119 50	Entschädigungen für Manöverschäden (Einnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigungen bei den Titeln 426 70, 543 70 u 543 71)	0	0	0	0
124 10	Mieten, Pachten und Nutzungsentschädigungen	45.000	41.000	4.000	30.071
124 13	Kies-, Sandgruben, Steinbrüche	60.000	60.000	0	71.189
124 30	Jagdpacht	550.000	540.000	10.000	557.576
124 40	Fischereipacht	60.000	60.000	0	60.827
125 10	Einnahmen aus der Verwertung von Holz (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei den Titeln 426 70, 543 70 und 543 71)	7.400.000	7.400.000	0	7.244.207
125 20	Einnahmen aus dem Einsatz von Forstwirten für Rechnung Dritter (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei Titel 426 70)	180.000	170.000	10.000	219.127
125 30	Einnahmen aus dem Verkauf von Forstnebenerzeugnissen (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung bei Tit. 543 71)	300.000	250.000	50.000	253.228
129 00	Sonstige Betriebseinnahmen	6.000	6.000	0	3.319
129 50	Einnahmen aus Gewässergrundstücken (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung Tit. 543 14)	2.000	2.000	0	2.400

Zu Titel 119 14:

Umsatzsteuererstattung (Vorsteuern) im Zusammenhang mit der Bewirtschaftung Friedwald.

Zu Titel 119 40:

Stundungs- und Verzugszinsen u.a. für Holzkaufgelder.

Zu Titel 124 10:

Einnahmen (Landpachten und Nutzungsentschädigungen) aus beim Forstmanagement verbliebenen Flächen (Ausnahme Gewässergrundstücke, vgl. Titel 129 50).

Zu Titel 124 13:

Erwartete Einnahmen aus umsatz- und somit konjunkturabhängiger Pacht eines Steinbruches in Augustdorf.

Zu Titel 124 30:

Einnahmen aus der Verpachtung der auf den Grundflächen des Landesverbandes Lippe bestehenden Jagdrechte.

Zu Titel 124 40:

Einnahmen aus der Verpachtung von Fischereirechten des Landesverbandes Lippe an Bächen, Teichen und Kieselseen.

Zu Titel 125 10:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus dem Verkauf von Stammholz (z.B. Schälholz/Messerholz für Furnierherstellung, Sägeholz für Bauhölzer/Möbel), Industrieholz (z.B. zur Gewinnung von Spänen für die Plattenherstellung), Energieholz (z.B. für Scheitbrennholz oder Hackschnitzel) und Holz für sonstige Verwendungen (z.B. Zaunpfähle).

Zu Titel 125 30:

Hierunter fallen u.a. Einnahmen aus dem Verkauf von Brennholz in Selbstwerbung aus Kronenrestholz und schwachen Durchforstungen.

Zu Titel 129 50:

Einnahmen u.a. aus Gestattungsentgelten für Gewässerkreuzungen mit Leitungen, Brücken, Stegen etc.

Kapitel	23 Forstabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
129 60	Einnahmen aus Friedwaldflächen (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung Tit. 546 50)	235.000	230.000	5.000	259.398
129 70	Einnahmen aus weiteren Geschäftsfeldern	31.000	25.000	6.000	31.501
131 30	Einnahmen aus dem Verkauf von unbebauten Grundstücken	110.000	0	110.000	169.147
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
252 20	Zuweisungen des Landes NRW zu Forstwirtschaftsmaßnahmen (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigungen Titel 543 70 und 543 71)	20.000	18.000	2.000	0
252 30	Zuweisung des Landes NW für ökologische Maßnahmen	0	0	0	0
258 20	Sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	0	0	0	0
271 00	Erstattung von Verwaltungskosten von Dritten	76.000	75.000	1.000	76.666
271 50	Erstattung für private Nutzung von Dienst-Kfz	2.500	2.500	0	2.508
	Besondere Finanzierungseinnahmen				
390 00	Verbundprojekt LVL/LB Wald und Holz (Erhalt bzw. Steigerung der nachhaltigen Holzproduktion unter Nutzung ausgewählter Baumarten aus anderen biogeographischen Regionen) - Einnahmen	289.300	0	289.300	0
	Summe Einnahmen	9.374.100	8.886.800	487.300	8.982.689

Erläuterungen

Zu Titel 129 60:

Veranschlagt sind Einnahmen aus dem Verkauf von Urnenplätzen. Der Mehrwertsteueranteil wird über Titel 546 17 an das Finanzamt abgeführt.

Zu Titel 129 70:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Motorsägenlehrgängen pp.

Zu Titel 131 30:

Einnahmen werden an die Rücklage Grundstock abgeführt, s. Tit. 916 10.

Zu Titel 252 20:

Erwartet wird eine Förderung zum Wiederaufbau von Eichen und anderen Laubbäumen in Naturschutzgebieten

Zu Titel 271 00:

Einnahmen aus Entgelten für Betriebsleitung und Beförderung von Forstbesitz Dritter (auch Stadtwald Blomberg) sowie anteilige Erstattung der Verwaltungskosten für die Fischereigenossenschaft Lippe. Der LVL erledigt als größtes Mitglied mit mehr als 70 % der Rechtsanteile die Geschäftsführung für die Fischereigenossenschaft Lippe und erhält dafür von den anderen Fischereigenossen einen anteiligen Verwaltungskostenbeitrag.

Zu Titel 271 50:

Nach § 17 Abs. 7 der Richtlinie über die Haltung und Benutzung von Dienstkraftfahrzeugen im Lande NRW, (Kraftfahrzeugrichtlinien - KfzR) dürfen Selbstfahrer, denen ein Dienstkraftfahrzeug zugewiesen ist, mit Einverständnis des Dienstherrn mit diesem gegen Kostenerstattung auch private Fahrten durchführen. Die Höhe der Kostenerstattung beträgt monatlich 1% des inländischen Listenpreises des betreffenden Fahrzeuges.

Zu Titel 390 00:

Forschungsprojekt zum Wuchsverhalten von Baumarten aus anderen geografischen Regionen in Zusammenarbeit mit dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Förderung zu 100% durch die „Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe e.V. (FNR)“. Das Projekt läuft über 3 Jahre (2018 – 2020). Weitere Förderung in 2019 (29.000 €) und 2020 (104.000 €).

Siehe auch Tit. 990 00.

Kapitel	23 Forstabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
23	Ausgaben				
	Personalausgaben				
413 00	Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Vorstandsmitglieder der Fischereigenossenschaft Lippe	300	300	0	0
422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	907.300	925.900	-18.600	948.290
422 30	Pauschalentschädigungen für die Arbeitszimmer der Forstbetriebsbeamten	13.000	13.000	0	12.870
426 70	Bezüge der Forstwirte	1.393.600	1.411.500	-17.900	1.316.144
426 71	Leistungszulagen Forstwirte	0	17.400	-17.400	0
429 10	Entgelt der Beschäftigten	273.700	250.000	23.700	243.482
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	107.200	35.000	72.200	34.311
453 10	Umzugskostenvergütung	5.000	0	5.000	0
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	5.000	5.000	0	4.673
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	1.500	1.500	0	896
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	2.000	2.000	0	2.182
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	3.600	3.500	100	2.846
513 15	Telefon / Internet	21.500	22.000	-500	23.690
514 11	Kfz-Kraftstoffe	8.600	8.000	600	6.371
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	8.000	8.000	0	6.278
514 13	Kfz-Steuern	1.300	800	500	1.375
514 14	Kfz-Versicherungen	6.800	6.800	0	6.478
514 19	Sonstige Kfz-Kosten	500	500	0	208
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	0
515 12	Anschaffung von Büromaschinen	500	500	0	0
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	0	0	0	0

Zu Titel 413 00:

Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 25,56 € pro Sitzung für drei ehrenamtliche Vorstandsmitglieder.

Zu Titel 422 10:

Dienstbezüge der Beamten und Beamtinnen gemäß Stellenplan 2018.

Zu Titel 422 30:

Pauschalentschädigung für die Arbeitszimmer der Forstbetriebsbeamten entsprechend der Regelung beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW.

Zu Titel 426 70:

Der Tarifvertrag für Waldarbeiter der Forstbetriebe des Landes wird analog angewendet.

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 441 10:

Vgl. entsprechende Erläuterungen im Kap. 11.

Zu Titel 453 10:

Voraussichtliche Umzugskostenvergütung für einen pensionierten Forstbetriebsbeamten (Auszug aus der Dienstwohnung).

Zu den Titeln 514 11 – 514 19:

Ansätze für den Betrieb von Dienst-Kfz für den Außendienst.

Kapitel	23 Forstabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	4.831
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	1.518
515 16	Anschaffung von Dienst- u. Schutzkleidung	3.800	4.000	-200	3.679
516 11	Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen	1.000	1.000	0	903
516 12	Instandhaltung von Büromaschinen	500	500	0	304
516 13	Instandhaltung von Geräten, Maschinen	0	0	0	728
516 14	Instandhaltung/Wartung von EDV-Hardware	4.500	4.000	500	1.216
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	28.700	23.000	5.700	20.633
517 12	Strom	4.700	4.600	100	3.881
517 16	Wasser	500	500	0	806
517 17	Gebäudereinigung	9.700	9.600	100	9.276
517 18	Wartung	2.600	2.000	600	1.091
517 19	Versicherungen	2.200	2.000	200	2.197
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	31.000	30.500	500	28.903
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	0	0	0	782
517 23	Energieträger auf Holzbasis (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets)	4.000	4.000	0	3.562
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	0	0	0	233
519 20	Bauunterhaltung (Zuständigkeit Forst)	2.000	2.000	0	1.802
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen (Zuständigkeit Forst)	1.000	2.000	-1.000	-168
525 10	Aus- und Fortbildung	3.000	3.000	0	2.878
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	8.000	8.000	0	10.630
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	63.000	63.000	0	60.941
527 40	Reisekostenvergütungen für Friedwaldbetreuung	500	500	0	270
529 10	Allgemeine Verfügungsmittel	1.000	1.000	0	625
531 00	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	1.000	1.000	0	701
543 10	Anteilige Pachtgelder Eigenjagden	24.000	23.500	500	23.973
543 11	Jagdsteuer	0	0	0	0
543 12	Jagdkosten	500	500	0	238
543 13	Fischereikosten	1.000	500	500	1.053
543 14	Kosten für Verkehrssicherungsmaßnahmen an Gewässergrundstücken	3.000	2.000	1.000	1.697

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titel 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2017 bei Tit. 812 00.

Zu Titel 515 16:

Beschaffung von Schutzkleidung für die Forstbetriebsbeamten, tariflicher Dienstkleidungszuschuss.

Zu den Titeln 517 12 – 517 23:

Die Ansätze orientieren sich im wesentlichen am Bedarf bzw. der Kostenentwicklung. 2018 erfolgt eine turnusmäßige Überprüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte (Tit. 517 21).

Zu Titel 526 00:

Ansatz für Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung.

Zu Titel 527 10:

Ansatz für Fahrtkosten der Leiter der RD und die Revierleiter, die nicht über ein Dienst-Kfz verfügen und im täglichen Dienst ihr Privat-Kfz einsetzen.

Zu Titel 529 10:

Über diese Mittel verfügt ausschließlich der Abteilungsleiter oder seine Vertreterin.

Zu Titel 543 10:

Ansatz für anteilige Jagdpachtgelder für an Eigenjagdbezirke des Landesverbandes Lippe angegliederte Flächen Dritter.

Zu Titel 543 13:

Ansatz für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verwaltung der Fischereirechte.

Zu Titel 543 14:

Ansatz für Verkehrssicherungs- und Pflegemaßnahmen an Gewässergrundstücken.

Kapitel	23 Forstabteilung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
543 15	Forstmarketing, Öffentlichkeitsarbeit	3.000	2.000	1.000	500
543 20	Forsteinrichtung	210.000	0	210.000	0
543 70	Sachkosten und Unternehmereinsatz bei Forstwirtschaftsmaßnahmen HKst 11-14, 16 u. 18	2.525.300	2.500.000	25.300	2.523.764
543 71	Sachkosten und Unternehmereinsatz bei Forstwirtschaftsmaßnahmen HKst 15 (Wegebau) u. 17 (Naturschutz u. Erholung)	100.000	100.000	0	94.123
546 10	Vermischte Ausgaben	2.500	2.500	0	1.709
546 17	Umsatzsteuer (Friedwald)	37.500	37.000	500	32.906
546 18	Umsatzsteuer (aus frei verpachteten Jagden)	80.000	78.000	2.000	79.847
546 40	Auf dem Gesamtdomanium ruhende Lasten	12.400	12.400	0	12.251
546 50	Sonstige Kosten für Friedwaldbetreuung	80.000	75.000	5.000	130.737
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
632 00	Erstattung an das Land Nordrhein-Westfalen	0	0	0	1.788
685 00	Mitgliedsbeiträge	6.000	6.000	0	5.997
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811 10	Erwerb von Dienst-Kfz	0	25.000	-25.000	0
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	8.000	11.000	-3.000	0
821 00	Erwerb von unbeweglichen Sachen (Mehreinnahmen bei Titel 131 30 können hier zusätzlich verausgabt werden.)	50.000	50.000	0	8.441
	Zuführung an Rücklagen				
916 10	Abführung an die Rücklage Grundstock	110.000	0	110.000	156.531
	Besondere Finanzierungsausgaben				
990 00	Verbundprojekt LVL/LB Wald und Holz (Erhalt bzw. Steigerung der nachhaltigen Holzproduktion unter Nutzung ausgewählter Baumarten aus anderen biogeographischen Regionen) - Einnahmen Verpflichtungsermächtigung: 133.000 €	289.300	0	289.300	0
	Summe Ausgaben	6.474.600	5.803.300	671.300	5.847.867
	Einnahmen ./.. Ausgaben	2.899.500	3.083.500	-184.000	3.134.822

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 543 20:

Die Forsteinrichtung wird alle 10 Jahre durchgeführt. Sie erfolgt für die Regionaldezernate Horn und Schieder getrennt in den Jahren 2018 und 2019.

Zu den Titeln 543 70 und 543 71:

Ansätze u.a. für die Inanspruchnahme von Unternehmerleistungen (z.B. Holzernte, Holzrücken, Holztransport, Wegebau und Pflanzungen) sowie für die Material- und Forstpflanzenbeschaffung. Mehr infolge von allgemeinen Kostensteigerungen bei leicht gesteigertem Einschlag, sowie durch starke Fließschäden an den Wegen infolge der Starkregenereignisse im Sommer/ Herbst 2017

Zu Titel 546 17:

Umsatzsteuer aus Einnahmen Friedwald.

Zu Titel 546 40:

Vgl. Erläuterungen Kap. 21 Tit. 546 40.

Zu Titel 546 50:

Pauschalansatz für Aufwendungen im Rahmen der Betreuung des Friedwaldes, insb. Lohnkosten für die Durchführung der Urnenbeisetzungen sowie Verkehrssicherungs- und Pflegearbeiten. Anfallende Lohnkosten eigener Arbeitskräfte werden als Einnahme bei Titel 125 20 gebucht. Mehr durch Erschließung neuer Teilbereiche des Gesamtgeländes für Urnenplätze, steigende Beisetzungszahlen sowie eine geplante Überdachung des Andachtsplatzes.

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu Titel 821 00:

Pauschalansatz für den Ankauf von Grundstücken zur Arrondierung des Waldbesitzes.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 916 10:

Abführung der Einnahmen Tit. 131 30 an die Rücklage.

Zu Titel 990 00:

Mittelbereitstellung auf Grundlage des Beschlusses der Verbandsversammlung am 26.04.2017. Vgl. auch Erläuterungen Tit. 390 00.

Kapitel	25 BgA Staatsbäder	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
25	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
134 00	Kapitalrückzahlungen	0	0	0	
	Summe Einnahmen	0	0	0	0
	Ausgaben				
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
682 29	Zuschuss BgA Staatsbäder (LVL/Bad Salzuflen und LVL/Meinberg) - Verlustausgleich	1.015.700	980.000	35.700	875.800
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
882 00	Rückzahlung von Landesmitteln im Rahmen von Fördermaßnahmen	425.000	125.000	300.000	0
891 20	Kapitaleinlage BgA Staatsbäder (Investitionen)	0	220.000	-220.000	140.128
892 00	Sondereinlage BgA Staatsbäder (Entschuldung)	0	752.400	-752.400	0
	Summe Ausgaben	1.440.700	2.077.400	-636.700	1.015.928
	Einnahmen ./i. Ausgaben	-1.440.700	-2.077.400	636.700	-1.015.928

Zu Titel 682 29:

Zusammengefasster Ansatz aus den ehemaligen Titeln 682 10 und 682 20 aufgrund Zusammenfassung der bisherigen Teilhaushalte BgA LVL/Stb. Salzuflen und BgA LVL/Stb. Meinberg.

Bisheriger Teilbereich Bad Salzuflen

- Keine Mittelbereitstellung mehr

Bisheriger Teilbereich Bad Meinberg

- Mittelbereitstellung gem. aktualisierter Finanzplanung 2016 ff. (Remanenzkosten)

Zu Titel 882 00:

Ansatz für voraussichtliche Teilrückforderungen von Landesförderungen „Stern Gesundheitszentrum“ (300T€) und „Ballhaus/Tinnitus-Zentrum Bad Meinberg“ (125 T€, hier Neuveranschlagung) aufgrund erfolgter Nutzungsänderungen bzw. Verkauf.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Kapitel	26 Hotel- und Restaurationsbetriebe	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
26	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 10	Vermischte Einnahmen	0	0	0	33.851
119 17	Umsatzsteuererstattung (Instandhaltung u.a.)	13.400	13.400	0	19.369
119 18	Umsatzsteuererstattung (Investitionen)	128.500	118.700	9.800	0
124 21	Umsatzsteuerpflichtige Pachten (Gaststätten, Hotels). Der Ansatz schließt die Umsatzsteuer ein. Von den über dem Haushaltsansatz vereinnahmten Beträgen dürfen die Umsatzsteueranteile bei Titel 546 19 zusätzlich verausgabt werden)	217.000	217.000	0	587.393
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
332 00	Zuweisung des Bundes und/oder des Landes Nordrhein-Westfalen	277.500	277.500	0	0
	Summe Einnahmen	636.400	626.600	9.800	640.613
	Ausgaben				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
517 18	Wartung	1.000	2.100	-1.100	734
517 19	Versicherungen	14.500	15.300	-800	14.815
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	16.300	13.300	3.000	8.196
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	5.000	5.000	0	-2.579
519 21	Bauunterhaltung Gaststätten und Hotels	70.000	70.000	0	57.396
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	0	0	0	0
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	7.100	7.100	0	4.369
546 19	Umsatzsteuer aus Gastronomieeinnahmen	34.700	34.700	0	21.930
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	145.000	85.800	59.200	18.446
716 00	Sanierung Burg Blomberg - Ansatzfreigabe vorbehaltlich der Landes/Bundesförderung - s. Tit. 332 00*	660.000	660.000	0	0
	Summe Ausgaben	953.600	893.300	60.300	123.305
	Einnahmen ./l. Ausgaben	-317.200	-266.700	-50.500	517.307

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 119 17:

Umsatzsteuererstattung aus den Titeln 519 21 und 526 00.

Zu Titel 119 18:

Umsatzsteuererstattung aus den Titeln 711 10 und 716 00.

Zu Titel 124 21:

Erwartete Pachteinnahmen (incl. Umsatzsteuer) aus den Pachtobjekten Burghotel Blomberg, Museumscafe Spieker, Schloßmühle Brake und Burgcafe Sternberg.

Zu den Titeln 517 18 bis 517 21:

Ansätze für die Objekte Burghotel Blomberg, Museumscafe Spieker, Schlossmühle Brake und Burgcafe Sternberg.

Zu Titel 526 00:

Ansatz für Kosten Wirtschaftsprüfung BgA Gaststätten.

Zu Titel 546 19:

Abführung Umsatzsteuer aus Titel 124 21 an das Finanzamt.

Zu Titel 711 10:

Ansatz für Maßnahmen im Rahmen des Brandschutzkonzepts für das Burghotel Blomberg.

Erstattung Umsatzsteuer bei Tit. 119 18.

Finanzierung des Nettobetrages (121.900 €): Kap. 43 Tit. 356 30.

Zu den Titeln 332 00 und 716 00:

Neuveranschlagung der denkmalpflegerischen Maßnahmen. Beantragt ist eine Zuwendung aus Bundes-und Landesmitteln (Denkmalförderung) zu zuwendungsfähigen Kosten (netto) von 555.000 € (brutto 660.000 €).

Bisher erfolgte keine Förderung.

Erstattung Umsatzsteuer bei Tit. 119 18.

Finanzierung des Nettobetrages (277.100 €): Kap. 43 Tit. 356 30.

Kapitel	28 Erneuerbare Energien	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
28	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 17	Umsatzsteuererstattung (Instandhaltung - Fotovoltaik)	3.200	3.900	-700	0
119 18	Umsatzsteuererstattung (Investitionen - Fotovoltaik)	0	0	0	3.941
119 19	Umsatzsteuererstattung (Instandhaltung - Windenergie)	0	0	0	0
119 21	Umsatzsteuererstattung (Investitionen - Windenergie)	0	0	0	112.244
119 90	Einspeisevergütung (Der Ansatz schließt die Umsatzsteuer ein. Von den über dem Haushaltsansatz vereinnahmten Beträgen dürfen die Umsatzsteueranteile bei Titel 546 19 zusätzlich verausgabt werden)	212.000	212.000	0	204.699
119 95	Erträge aus Windkraftanlagen	110.000	70.000	40.000	0
	Summe Einnahmen	325.200	285.900	39.300	320.884
	Ausgaben				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
517 18	Wartung	2.000	4.000	-2.000	1.837
517 19	Versicherungen (Fotovoltaik)	2.500	3.100	-600	2.202
519 20	Bauunterhaltung (Fotovoltaik)	12.000	12.000	0	27.678
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	4.500	4.500	0	4.369
546 10	Vermischte Ausgaben	1.800	1.800	0	0
546 19	Umsatzsteuer aus Einspeisevergütung (Fotovoltaik)	33.900	33.900	0	47.317
	Schuldendienst				
575 00	Zinsausgaben an den Kreditmarkt (Fotovoltaik)	30.100	34.400	-4.300	38.610
585 00	Tilgungsausgaben an den Kreditmarkt (Fotovoltaik)	110.000	110.000	0	110.000
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 20	Kapitaleinlage "LVL - Windkraft Rafelder Berg GmbH & Co KG" u. a.	0	1.500.000	-1.500.000	1.500.000
861 00	Darlehen an die "LVL - Windkraft Rafelder Berg GmbH & Co KG"	0	0	0	2.460.000
	Summe Ausgaben	196.800	1.703.700	-1.506.900	4.192.014
	Einnahmen ./. Ausgaben	128.400	-1.417.800	1.546.200	-3.871.130

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 119 17:

Erstattung Umsatzsteuer aus Tit. 517 18, 519 20 und 526 00.

Zu Titel 119 90:

Einnahmen aus Einspeisevergütung nach dem EEG. Der darin enthaltene Mehrwertsteueranteil wird über Tit. 546 19 an das Finanzamt abgeführt.

Zu Titel 119 95:

Erwartete Einnahmen (incl. Anteil aus Vorjahr) aus den Windkraftanlagen am Rafelder Berg, Kalletal.

Zu Titel 517 18:

Ansatz für Wartungsverträge Fotovoltaik.

Zu Titel 517 19:

Ansatz für die Versicherung der Fotovoltaikanlagen.

Zu Titel 519 20:

Ansatz im Rahmen des Budgets Bauunterhaltung.

Zu Titel 526 00:

Ansatz für die Wirtschaftsprüfung des BgA.

Zu den Titeln 575 00 und 585 00:

Veranschlagt ist der Kapitaldienst für das Darlehen der Sparkasse Lemgo (urspr. Höhe 1.650.000 €) für die Errichtung von Fotovoltaikanlagen.

Restschuld 01.01.2018: 770.000 €
Zinsen 2018 (Tit. 575 00): 30.030 €
Tilgung 2018 (Tit. 585 00): 110.000 €

EINZELPLAN 3

KULTURINSTITUTE– ALLGEMEINE KULTURPFLEGE

Kapitel	31 Lippische Landesbibliothek	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
31	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	18.000	18.000	0	18.792
113 10	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	0	0	0	0
119 10	Vermischte Einnahmen	5.000	4.000	1.000	4.859
119 20	Einnahmen aus Veröffentlichungen	200	500	-300	65
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
252 10	Zuweisung des Landes NW aufgrund des Gesetzes über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Land NW vom 5.11.1948	430.000	430.000	0	430.000
253 00	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (landschaftliche Kulturpflege)	10.200	10.200	0	10.200
271 20	Erstattung von Personalkosten (Lipp. Landeskirche)	45.100	44.500	600	0
271 21	Erstattung von Personalkosten (Hochschule für Musik)	12.600	12.400	200	0
282 00	Sonstige Zuschüsse, Beiträge Dritter	0	0	0	12.022
282 10	Sonstige Zuweisungen für Veröffentlichungen	0	0	0	0
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
331 00	Zuweisung des Bundes	0	0	0	0
332 00	Zuweisung des Landes Nordrhein-Westfalen	0	0	0	40.000
	Summe Einnahmen	521.100	519.600	1.500	515.937

Zu Titel 111 10:

Die Benutzung der Lippischen Landesbibliothek ist gebührenpflichtig.

Rechtsgrundlage: Gebührenordnung der Bibliotheken im FORUM Wissenschaft | Bibliothek | Musik vom 07./16.07.2015

Zu Titel 119 10:

U.a. Einnahmen aus der Inanspruchnahme der Fotokopiergeräte.

Zu Titel 252 10:

Zuwendung im Rahmen der institutionellen Förderung des Landes NRW.

Zu Titel 253 00:

Zuweisung im Rahmen der landschaftlichen Kulturpflege, siehe auch Kap. 39 Tit. 213 00.

Zu Titel 271 20:

Erstattung von Personalkosten durch die Lippische Landeskirche (ab 01.09.2013) im Zusammenhang mit dem Vertrag zur Übernahme der theologischen Bibliothek.

Zu Titel 271 21:

Erstattung von Personalkosten durch die Hochschule für Musik (HfM) im Zusammenhang mit dem Kooperationsvertrag zwischen dem LVL und der HfM zum gemeinsamen Betrieb einer öffentlich zugänglichen Bibliothek im neu geschaffenen Verbindungsbau.

Kapitel	31 Lippische Landesbibliothek	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
31	Ausgaben				
	Personalausgaben				
422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	265.100	252.200	12.900	261.129
422 20	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten (ATZ-Freistellungsphase)	22.000	21.500	500	10.749
428 10	Praktikanten, Volontäre, studentische Hilfskräfte, Aushilfen für Aufsicht	28.000	24.000	4.000	48.086
429 10	Entgelt der Beschäftigten	819.800	764.000	55.800	724.890
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	33.900	7.000	26.900	2.765
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	11.000	11.000	0	12.152
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	400	400	0	1.297
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	3.300	3.300	0	3.001
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	3.100	4.000	-900	2.678
513 15	Telefon / Internet	11.400	11.000	400	7.530
514 11	Kfz-Kraftstoffe	500	500	0	316
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	300	300	0	643
514 13	Kfz-Steuern	100	100	0	248
514 14	Kfz-Versicherungen	1.000	1.000	0	930
514 15	Kfz-Leasing	3.100	2.500	600	2.493
514 19	Sonstige Kfz-Kosten	0	0	0	30
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	13.742
515 12	Anschaffung von Büromaschinen	1.100	1.100	0	0
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	600	600	0	731
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	12.603
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	1.216
515 16	Anschaffung von Dienst- u. Schutzkleidung	600	600	0	460
516 11	Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen	300	300	0	106
516 12	Instandhaltung von Büromaschinen	300	300	0	209
516 13	Instandhaltung von Geräten, Maschinen	300	300	0	1.369
516 14	Instandhaltung/Wartung von EDV-Hardware	4.300	3.500	800	2.356
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	14.100	14.100	0	15.449

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 422 10 und 422 20:

Dienstbezüge der Beamten/Beamtinnen gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 441 10:

Vgl. entsprechende Erläuterungen im Kap. 11.

Zu Titel 511 20:

Büromaterial einschl. Buchbindereibedarf.

Zu den Titeln 514 11 – 514 19:

Unterhaltskosten für ein Dienst-Kfz (Leasingfahrzeug). Höhere Leasing-Kosten aufgrund eines neuen Fahrzeuges nach Ablauf des bisherigen Vertrages.

Zu den Titeln 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2017 bei Tit. 812 00.

Zu Titel 516 14:

Ansatz für die Instandhaltung von Gigabit Ethernet Switch, LS-Switch, Sicherungsgates, Firewall, Scanner, Selbstverbucher. Höhere Kosten u.a. aufgrund Auslaufens von Gewährleistungen.

Zu Titel 516 15:

Ansatz für MS Software Assurance, SISIS SunRise Bibliothekssystem, ScantoWeb-Schnittstelle, EZB.

Kapitel	31 Lippische Landesbibliothek	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
517 12	Strom	53.000	53.000	0	55.107
517 14	Fernwärme	27.500	27.500	0	23.619
517 16	Wasser	1.800	1.800	0	1.892
517 17	Gebäudereinigung	7.800	7.800	0	9.444
517 18	Wartung	40.200	34.000	6.200	37.485
517 19	Versicherungen	6.000	6.000	0	5.811
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	5.000	5.000	0	0
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	7.100	7.100	0	11.458
517 22	Gebäudebewirtschaftungskosten Verbindungsbau	2.500	2.500	0	600
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	9.900	9.000	900	9.065
518 22	Miete Haustechnik	3.200	3.200	0	3.063
518 25	NRW-Verbundsystem/Digitale Bibliothek/Scantoweb	25.500	25.500	0	20.712
519 20	Bauunterhaltung	67.000	67.000	0	36.808
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	5.000	5.000	0	6.636
523 10	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	136.500	136.500	0	162.426
523 11	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken (Bestandsaufbau theologische Bibliothek)	18.000	18.000	0	25.490
523 20	Versicherung der Bibliotheksbestände	3.000	3.000	0	2.796
523 40	Restaurierung und Bestandserhaltung von Handschriften, Rara u. Einbänden	3.700	3.700	0	580
525 10	Aus- und Fortbildung	3.500	3.500	0	4.039
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	600	600	0	1.047
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	2.000	2.000	0	2.180
529 10	Bewirtungsaufwand	300	300	0	256
531 00	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	5.000	5.000	0	4.363
531 10	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	3.000	3.000	0	1.967
531 20	Bibliotheks- und Medienpädagogik	1.500	1.500	0	1.200
538 00	Ausgaben für Datenverarbeitung, IT-Dienstleistungen	38.100	35.100	3.000	39.609

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Ansätze in Höhe des erwarteten Bedarfs.

Einmalige Mehrkosten in Höhe von 4.900 € (Tit. 517 18) für die Umstellung des Telefonanschlusses auf IP im Rahmen des Notfallbefreiungsmanagements im Aufzug und für die Alarmübertragung der Brandmeldeanlage zur Leitstelle für Feuerschutz und Rettungsdienst des Kreises Lippe.

Zusätzlicher Ansatz (1.300 €) bei Tit. 517 18 für die turnusmäßige Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte.

Zu Titel 517 22:

Pauschalansatz für anteilige Betriebskosten des mit der Hochschule für Musik gemeinsam betriebenen Verbindungsbaues.

Zu Titel 518 25:

Teilnahme am NRW-Verbundsystem, Digitale Bibliothek (Betriebskosten und Lizenzen), ScantoWeb (HBZ-Hosting).

Zu den Titeln 519 20 und 519 90:

Ansätze im Rahmen des Budgets 2018 für Bauunterhaltung.

Zu Titel 523 10:

Ansatz für Vermehrung und Ergänzung einschl. Unterhaltung (Buchpflege) des Bestandes.

Zu Titel 523 11:

Zweckgebundener Ansatz für Vermehrung des theologischen und religionswissenschaftlichen Bestandes (Monographien, Medien- und Zeitschriftenerwerbung, Einband) aufgrund des Fusionsvertrages mit der Lippischen Landeskirche.

Zu Titel 531 00:

Ansatz für die Regionale Dokumentation, Imageflyer, Benutzungsflyer.

Zu Titel 531 20:

Ansatz für die Förderung von Informationskompetenz (Koordination, Lenkung, Marketing).

Zu Titel 538 00:

Ansatz für externe Digitalisierungsdienstleistungen und IT-Dienstleistungen, Update SISIS-Sunrise 4.5, Exchange Konfiguration. Anpassung des Ansatzes an den erwarteten Bedarf.

Kapitel	31 Lippische Landesbibliothek	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
541 00	Kosten für Veranstaltungen und Ausstellungen	5.200	5.200	0	3.861
546 10	Vermischte Ausgaben	2.100	2.100	0	2.994
546 70	Kosten im Rahmen des "Notfallverbundes"	4.000	0	4.000	0
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 00	Mitgliedsbeiträge	1.600	1.600	0	1.315
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	165.000	0	165.000	0
712 20	Sanierung des Hauptgebäudes	0	0	0	15.470
712 30	Brandschutzmaßnahmen	215.000	100.000	115.000	219
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	20.000	34.000	-14.000	0
	Summe Ausgaben	2.092.000	1.733.100	358.900	1.618.689
	Einnahmen ./i. Ausgaben	-1.570.900	-1.213.500	-357.400	-1.102.752

Zu Titel 541 00:

Ansatz für Kabinettausstellungen, Lesungen.

Zu Titel 546 70:

Das Kreisarchiv Lippe, das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Ostwestfalen-Lippe, die Lippisches Landesbibliothek /Theologische Bibliothek und Mediothek, das Archiv der Lippischen Landeskirche, das Stadtarchiv Detmold, die Hochschulbibliothek der Hochschule für Musik, die Bibliothek im Musikwissenschaftlichen Seminar und das Lippische Landesmuseum haben sich unter Beibehaltung ihrer jeweiligen institutionellen und inhaltlichen Eigenständigkeit zu einem Notfallverbund der Archive, Bibliotheken und Museen zusammengeschlossen. Sie erklären damit ihre Bereitschaft, im Notfall ihre personellen und sachlichen Ressourcen zu bündeln und die zum Schutz des Kulturgutes zu leistenden Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung zu bewältigen. Ein Notfall im Sinne dieser Vereinbarung ist eine akute, umfangreiche Gefährdung oder Schädigung des zu verwahrenden Kulturgutes durch Brand, Wasser, Unwetter, technische Defekte und andere unvorhersehbare Ereignisse.

Die Institutionen verpflichten sich, zur Ausstattung mit spezifischen Notfallboxen und zur Durchführungen von Schulungen zum Kulturgutschutz. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Realisierung erfolgt durch jede beteiligte Institution selbst.

Erstmalig sind Kosten für Maßnahmen im Rahmen des Notfallverbundes veranschlagt (Geräte, Material, Schulungen/Tagungen).

Zu Titel 711 10:

Ansatz für bauliche Maßnahmen (Neustrukturierung) des Serverraumes.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 712 30:

Weitere Umsetzung von Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30.

Kapitel	32 Lippisches Landesmuseum	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
32	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	40.000	50.000	-10.000	26.322
113 10	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher geringwertiger Gegenstände	0	0	0	4.750
119 10	Vermischte Einnahmen	4.000	6.500	-2.500	2.987
119 20	Einnahmen aus Veröffentlichungen	3.000	3.000	0	929
124 10	Mieten und Pachten	0	0	0	0
132 10	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	0	0
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
252 10	Zuweisung des Landes NRW aufgrund des Gesetzes über die Vereinigung des Landes Lippe mit dem Land NW vom 5.11.1948	215.000	215.000	0	215.000
252 20	Sonstige Zuweisungen des Landes NRW	0	0	0	9.048
253 10	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (landschaftliche Kulturpflege)	25.600	25.600	0	25.600
253 20	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Bodendenkmalpflege in Lippe (Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung Tit. 533 00)	12.800	12.800	0	65.900
253 30	Sonstige Zuweisungen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	0	0	0	3.206
271 20	Erstattung von Personalkosten (Denkmal-Stiftung)	18.600	18.200	400	17.201
271 70	Interne Verrechnung (Finanzierung Kosten Aufsichtsdienst)	0	0	0	7.796
282 00	Sonstige Zuschüsse, Beiträge Dritter	0	0	0	200
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
332 00	Zuweisung des Bundes und/oder des Landes Nordrhein-Westfalen	0	44.000	-44.000	0
333 00	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	4.500	0	4.500	0
	Besondere Finanzierungseinnahmen (Projekte)				
397 00	Projekt "Archäologische Landesausstellung - Revolution Jungsteinzeit" (Einnahmen)	0	25.000	-25.000	157.874
	Summe Einnahmen	323.500	400.100	-76.600	536.812

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 111 10 und 119 20:

Einnahmen aus Eintrittsgeldern und dem Verkauf von Veröffentlichungen des Lippischen Landesmuseums.
Anpassung des Ansatzes an die Einnahmeentwicklung.

Zu Titel 119 10:

Einnahmen aus dem Verkauf von Abdruckrechten, Fotoarbeiten, Materialgeld aus Workshops etc..

Zu Titel 252 10:

Zuwendung im Rahmen der institutionellen Förderung des Landes NRW.

Zu Titel 253 10:

Zuweisung im Rahmen der landschaftlichen Kulturpflege, siehe auch Kap. 39 Tit. 213 00.

Zu Titel 271 20:

Anteilige Erstattung von Personalkosten von für einen auch für die Denkmal-Stiftung tätigen Mitarbeiter des Lippischen Landesmuseums.

Zu Titel 333 00:

Erwartete Zuwendung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe für die Anschaffung von Schwerlastregalen für das Magazin Hohenlohe, s. auch Tit. 812 10.

Kapitel	32 Lippisches Landesmuseum	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
32	Ausgaben				
	Personalausgaben				
422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	67.700	66.200	1.500	64.050
428 10	Praktikanten, Volontäre, studentische Hilfskräfte, Aushilfen für Aufsicht	28.000	26.000	2.000	58.021
429 10	Entgelt der Beschäftigten	860.900	858.300	2.600	898.952
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	8.000	1.000	7.000	655
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	2.000	2.000	0	1.519
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	500	500	0	989
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	1.000	1.000	0	920
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	4.500	4.500	0	3.504
513 15	Telefon / Internet	5.000	5.000	0	5.116
514 11	Kfz-Kraftstoffe	2.000	2.000	0	1.827
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	1.000	1.000	0	2.155
514 13	Kfz-Steuern	700	700	0	638
514 14	Kfz-Versicherungen	1.600	1.500	100	1.467
514 15	Kfz-Leasing	2.600	2.600	0	2.152
514 19	sonstige Kfz-Kosten	500	500	0	0
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	1.041
515 12	Anschaffung von Büromaschinen	0	0	0	0
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	2.000	2.000	0	156
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	13.260
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	164
515 16	Anschaffung von Dienst- u. Schutzkleidung	500	500	0	339
516 11	Instandhaltung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	0
516 12	Instandhaltung von Büromaschinen	0	0	0	0
516 13	Instandhaltung von Geräten, Maschinen	1.500	1.000	500	1.053
516 14	Instandhaltung/Wartung von EDV-Hardware	0	0	0	0
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	22.500	22.000	500	21.048

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 422 10:

Dienstbezüge einer Beamtin gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 428 10:

Ansatz für ein Volontariat (18.000 €) und Aushilfen (10.000 €), Mehrkosten aufgrund der Anhebung des Mindestlohns.

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 441 10:

Vgl. entsprechende Erläuterungen im Kap.11.

Zu den Titeln 511 20 - 513 15, 516 11 - 516 15:

Im wesentlichen Pauschalansätze in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs.

Zu den Titeln 514 14 - 514 19:

Kosten für 2 DienstKfz.

Zu den Titeln 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2017 bei Tit. 812 00.

Kapitel	32 Lippisches Landesmuseum	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
517 12	Strom	95.000	90.000	5.000	92.371
517 13	Gas	7.000	5.000	2.000	7.339
517 14	Fernwärme	60.000	80.000	-20.000	63.416
517 16	Wasser	11.000	8.000	3.000	5.711
517 17	Gebäudereinigung	20.000	19.000	1.000	19.913
517 18	Wartung	40.000	36.600	3.400	28.052
517 19	Versicherungen	8.000	8.000	0	7.026
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	10.000	11.000	-1.000	9.035
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	10.000	14.000	-4.000	7.824
517 22	Kosten Aufsichtsdienst (Kassen- und Aufsichtsdienst)	33.000	33.000	0	36.961
518 10	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	90.000	90.000	0	85.173
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	2.000	2.000	0	1.128
518 22	Miete Haustechnik	59.000	59.000	0	52.266
519 20	Bauunterhaltung (einschl. Anteil Bismarckstr.)	30.000	30.000	0	40.741
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	11.500	11.500	0	5.885
522 00	Verbrauchsmaterialien für das Fotolabor und die Hauswerkstatt	12.000	12.000	0	1.548
523 10	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	31.000	31.000	0	20.360
523 20	Versicherung aller Museumsbestände	9.000	9.000	0	9.062
523 30	Volkskundliche Arbeiten	25.600	25.600	0	23.808
523 40	Restaurierungen	13.000	13.000	0	15.668
525 10	Aus- und Fortbildung	4.500	4.500	0	903
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0	0
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3.000	3.000	0	2.902
529 10	Bewirtungsaufwand	300	300	0	279
531 00	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0	0	0	0
531 10	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	28.200	25.700	2.500	25.022

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Die Ansätze wurden an den erwarteten Bedarf bzw. an die bisherige Kostenentwicklung angepasst.

Zusätzlicher Ansatz (3.400 €) bei Tit. 517 18 für die turnusmäßige Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Geräte.

Zu Titel 517 22:

Ansatz für den Fremdkosten Aufsichtsdienst (externer Dienstleister).

Zu Titel 518 10:

Miete für die Nutzung von Hallen auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes in Detmold. Eigentümerin ist die WLW.

Zu Titel 518 22:

Im wesentlichen Ansatz für das Sicherheitskonzept (Überwachungsanlage mit Aufschaltung zur Polizei und Feuerwehr – Betreiber-Modell)

Zu den Titeln 519 20 und 519 90:

Ansätze im Rahmen des Budgets 2018 für Bauunterhaltung.

Zu Titel 522 00:

Ansatz für allgemeines Verbrauchsmaterial einschl. Kosten für die Vergabe von Fotoaufträgen an externe Dritte infolge Fortfall der Stelle „Fotograf“.

Zu Titel 523 10:

Ansatz für Sammlungsankäufe, für den Erwerb von wissenschaftlichen Büchern und Zeitschriften sowie für die Umgestaltung der Beleuchtung im Ausstellungsbereich Möbel- und Innenarchitektur im Kornhaus.

Zu Titel 523 40:

Pauschalansatz für Restaurierungen einschl. Auftragsvergaben an Dritte.

Zu Titel 529 10:

Ausgaben für kleine Bewirtung von Gästen im eigenen Hause.

Zu Titel 531 10:

Pauschalansatz für diverse Maßnahmen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und für Werbeaktivitäten. Mehrkosten im Rahmen der Tagung der Altertumskommission und der Tagung „Römer in Nordwestdeutschland“.

Zu Titel 533 00:

Die Mittel sind bestimmt für Ausgrabungen der Abt. Bodendenkmalpflege im Rahmen von Bauarbeiten sowie Instandsetzung und Erhaltung von Bodendenkmälern im Kreise Lippe sowie Sicherstellung von Funden, die bei starker Abgrabungstätigkeit und Straßenbau auftreten. Die Maßnahmen werden vom LWL finanziert, vgl. Tit. 253 20.

Kapitel	32 Lippisches Landesmuseum	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
531 20	Museumspädagogik	8.000	8.000	0	8.672
533 00	Vorgeschichtliche Bodendenkmalpflege (Ausgabeermächtigung nur in Höhe der Einnahmen Tit. 253 20)	12.800	12.800	0	68.811
541 00	Kosten für Veranstaltungen und Ausstellungen	0	0	0	0
546 10	Vermischte Ausgaben	2.000	1.000	1.000	1.129
546 70	Kosten im Rahmen des "Notfallverbundes"	10.000	0	10.000	0
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 00	Mitgliedsbeiträge	1.600	1.600	0	1.071
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	0	0	0
712 10	Neu-/Umbau eines Zentralmagazins - Planungskosten	0	330.000	-330.000	0
712 20	Sanierungsmaßnahmen am Kornhaus	0	88.500	-88.500	0
712 30	Brandschutzmaßnahmen	26.000	26.000	0	38.642
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	14.000	14.000	0	0
812 10	Anschaffung von Schwerlastregalen	15.000	0	15.000	0
812 40	Erneuerung der Überwachungsanlage	0	0	0	25.341
812 50	Anschaffung eines Lastenstaplers	0	5.000	-5.000	0
813 00	Ausstellungsprojekte des Lippischen Landesmuseums	72.000	80.000	-8.000	0
	Besondere Finanzierungsausgaben (Projekte)				
997 00	Projekt "Archäologische Landesausstellung - Revolution Jungsteinzeit" (Ausgaben)	0	25.000	-25.000	244.394
	Summe Ausgaben	1.786.700	2.211.400	-424.700	2.029.479
	Einnahmen ./. Ausgaben	-1.463.200	-1.811.300	348.100	-1.492.667

Zu Titel 546 70:

Das Kreisarchiv Lippe, das Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abteilung Ostwestfalen-Lippe, die Lippisches Landesbibliothek /Theologische Bibliothek und Mediothek, das Archiv der Lippischen Landeskirche, das Stadtarchiv Detmold, die Hochschulbibliothek der Hochschule für Musik, die Bibliothek im Musikwissenschaftlichen Seminar und das Lippische Landesmuseum haben sich unter Beibehaltung ihrer jeweiligen institutionellen und inhaltlichen Eigenständigkeit zu einem Notfallverbund der Archive, Bibliotheken und Museen zusammengeschlossen. Sie erklären damit ihre Bereitschaft, im Notfall ihre personellen und sachlichen Ressourcen zu bündeln und die zum Schutz des Kulturgutes zu leistenden Aufgaben in gegenseitiger Unterstützung zu bewältigen. Ein Notfall im Sinne dieser Vereinbarung ist eine akute, umfangreiche Gefährdung oder Schädigung des zu verwahrenden Kulturgutes durch Brand, Wasser, Unwetter, technische Defekte und andere unvorhersehbare Ereignisse.

Die Institutionen verpflichten sich, zur Ausstattung mit spezifischen Notfallboxen und zur Durchführungen von Schulungen zum Kulturgutschutz. Die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Realisierung erfolgt durch jede beteiligte Institution selbst.

Erstmalig sind Kosten für Maßnahmen im Rahmen des Notfallverbundes veranschlagt (museumsspezifische Notfallboxen für Bergungs- und Sicherungsmaterial, Tagungen). Im Landesmuseum fanden im Vorjahr bereits turnusmäßig Schulungen für die Mitglieder des Notfallverbundes statt, die aus laufenden Haushaltsmitteln 2017 finanziert wurden. Daher musste die Beschaffung von Gerätschaften zurückgestellt werden; dementsprechend 2018 auch höherer Ansatz als bei der Lipp. Landesbibliothek.

Zu Titel 712 30:

Ansatz für die Aufstellung eines Brandschutzkonzeptes für die Ausstellungshalle (Neuveranschlagung).

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 812 10

Ansatz für die Anschaffung eines Schwerlastregals für das Magazin Hohenlohe. Für diese Maßnahme wird eine Zuwendung (30% = 4.500 €) des LWL erwartet, vgl. Tit. 333 00

Finanzierung des Eigenanteils (10.500 €): Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 813 00:

Ansatz für die Restlaufzeit inklusive Rückführung der Exponate der Sonderausstellung „Machtwort! Reformation in Lippe“ (67.000 €) und der Sonderausstellungen „Jägerkorps“ (2.500 €) , „Hopmeier“ (2.500 €)

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Kapitel	33 Lippische Kulturagentur	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
33	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	1.500	1.500	0	2.066
119 10	Vermischte Einnahmen	3.000	3.000	0	3.195
119 20	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1.000	1.000	0	878
119 50	Einnahmen aus dem Besuch der Sommerakademie	35.000	35.000	0	29.650
124 10	Mieten und Pachten	300	300	0	300
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
253 10	Zuweisung der Stadt Schieder-Schwalenberg	5.000	5.000	0	3.969
271 20	Erstattung von Personalkosten (Kap. 36)	73.600	72.400	1.200	73.533
282 00	Sonstige Beiträge und Zuschüsse (z.B. Spenden)	0	5.000	-5.000	0
282 40	Zuweisung für das Projekt "Kulturstrolche"	900	0	900	0
	Einnahmen für besondere Finanzierungsmaßnahmen				
392 00	Projekt "Lippische Geschichte" (Einnahmen)	0	30.000	-30.000	0
	Summe Einnahmen	120.300	153.200	-32.900	113.591

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 111 10:

Erwartete Einnahmen aus Eintrittsgeldern insb. bei Veranstaltungen in der Malerstadt Schwalenberg.

Zu Titel 119 20:

Einnahmen insb. aus dem Verkauf der Schriftenreihe "Lippische Studien" und Ausstellungskatalogen.

Zu Titel 119 50:

Teilnehmergebühren für Kurse im Rahmen der Sommerakademie.

Zu Titel 253 10:

Beteiligung der Stadt Schieder-Schwalenberg an den Aktivitäten des LVL in Schwalenberg (insb. auch zur Finanzierung des Künstlerstipendiums).

Zu Titel 271 20:

Anteilige Personalkostenerstattung aus Kap. 36 Tit. 459 40.

Zu Titel 282 00:

Einnahmen aus Sponsoring sind nicht zu erwarten.

Zu Titel 282 40:

Erwartete Förderung des Kultursekretariates Gütersloh, vgl. auch Tit. 539 10.

Kapitel	33 Lippische Kulturagentur	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
33	Ausgaben				
	Personalausgaben				
429 10	Entgelt der Beschäftigten	268.600	347.300	-78.700	325.576
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	0	500	-500	0
459 00	Fahrtkostenersatz	0	0	0	1.069
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	1.600	1.600	0	1.417
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	0	0	0	374
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	500	500	0	402
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	2.800	2.800	0	2.208
513 15	Telefon/ Internet	2.400	2.400	0	2.713
514 11	Kfz-Kraftstoffe	1.500	1.500	0	872
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	1.000	1.500	-500	4.929
514 13	Kfz-Steuern	500	500	0	401
514 14	Kfz-Versicherungen	800	800	0	794
514 19	Sonstige Kfz-Kosten	0	0	0	0
515 11	Anschaffung von Einrichtungsgegenständen	0	0	0	0
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	0	0	0	1.710
515 15	Anschaffung von EDV-Software	0	0	0	0
516 12	Instandhaltung von Büromaschinen	0	0	0	0
516 13	Instandhaltung von Geräten, Maschinen	0	0	0	0
517 12	Strom	1.500	1.500	0	713
517 13	Gas	5.100	5.100	0	4.684
517 16	Wasser	600	600	0	374
517 17	Gebäudereinigung	1.000	1.000	0	0
517 18	Wartung	4.000	300	3.700	0
517 19	Versicherungen	1.500	1.500	0	989
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	700	700	0	0
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	700	700	0	646
517 24	Gebäudebewirtschaftung Kulturagentur Detmold, Bismarckstr. 8	6.000	6.000	0	4.818

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu den Titeln 511 20 – 513 15:

Die Ansätze entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu den Titeln 514 11 – 514 14:

Unterhaltungskosten für ein Dienst-Kfz. Die Ansätze entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf. Geringerer Ansatz aufgrund beabsichtigter Neubeschaffung in 2018.

Zu den Titeln 515 11, 515 14 und 515 15:

Mittelbereitstellung ab 2018 bei Tit. 812 00.

Zu den Titeln 517 12 bis 517 21:

Die Ansätze betreffen die Bewirtschaftungskosten für die Immobilien in Schwalenberg (Robert-Koepke-Haus).

Mehrkosten bei Tit. 517 18 aufgrund erstmaliger Wartungsverträge für das Koepke-Haus.

Zu Titel 517 24:

Pauschalansatz Bewirtschaftungskosten der Lippischen Kulturagentur (Räumlichkeiten in Detmold, Bismarckstr. 8)..

Kapitel	33 Lippische Kulturagentur	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	2.000	2.000	0	1.512
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	0	0	0	0
525 10	Aus- und Fortbildung	1.500	2.000	-500	1.025
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	0	0	0
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3.500	4.500	-1.000	5.197
529 10	Bewirtungsaufwand	200	300	-100	93
539 00	"Kultur und Bildung" (Kulturtransfer u.a.)	12.000	12.000	0	11.721
539 10	Projekt "Kulturstrolche"	1.200	0	1.200	0
539 20	Aufstellung eines Kulturentwicklungsplanes für Lippe	0	0	0	-36
541 00	Kosten für Veranstaltungen und Ausstellungen	39.000	39.000	0	35.661
541 10	Schwalenberger Sommerakademie	33.000	33.000	0	28.887
546 10	Vermischte Ausgaben	0	0	0	0
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
653 00	Zuweisung an die Stadt Schieder-Schwalenberg	3.000	3.000	0	3.946
686 00	Vergabe von Künstlerhausstipendien	12.000	12.000	0	7.399
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
811 10	Erwerb von Dienst-Kfz	35.000	0	35.000	0
812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	4.900	4.900	0	0
	Besondere Finanzierungsausgaben				
992 00	Projekt "Lippische Geschichte" (Ausgaben)	0	44.000	-44.000	525
	Summe Ausgaben	448.100	533.500	-85.400	450.619
	Einnahmen ./l. Ausgaben	-327.800	-380.300	52.500	-337.028

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 518 21:

Miete für ein Fotokopiergerät.

Zu Titel 525 10:

Ansatz für verschiedene Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Projektmanagement.

Zu Titel 527 10:

Reduzierung aufgrund derzeitiger Vakanz der Leitungsstelle.

Zu Titel 539 10:

Zu dem Projekt wird eine Förderung des Kultursekretariats Gütersloh erwartet, vgl. Tit. 282 40.

Zu Titel 541 00:

Ansatz für verschiedenen Ausstellungen und Veranstaltungen. Vorgesehen sind:

Ausstellungen in Schwalenberg (28.700 €), Offene Ateliers und Klassenkunst (zusammen 10.300 €).

Zu Titel 653 00:

Kostenerstattungen auf Grundlage der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Schieder-Schwalenberg für die dortige gemeinsame Kulturarbeit.

Zu Titel 686 00:

Pauschalansatz für ein Stipendium. Die Kostenbeteiligung der Stadt Schieder-Schwalenberg ist im Ansatz Tit. 253 10 berücksichtigt.

Zu Titel 811 10:

Veranschlagt sind die Kosten für die Neubeschaffung eines Dienst-Kfz.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Zu Titel 812 00 (bisher Tit. 515 11, 515 14, 515 15):

Ansatz in Vorjahreshöhe für Anschaffungen im Bereich EDV (Soft- und Hardware) und Einrichtung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Kapitel	34 Landestheater Detmold	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
34	Einnahmen				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
282 00	Sonstige Beiträge und Zuschüsse	5.000	5.000	0	5.000
282 10	Zuweisung der Landestheater Detmold GmbH zur Bauunterhaltung des Theatergebäudes	250.000	250.000	0	250.000
	Summe Einnahmen	255.000	255.000	0	255.000
	Ausgaben	0			
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
517 19	Versicherungen	23.000	23.000	0	19.183
519 20	Bauunterhaltung	250.000	250.000	0	285.399
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 00	Gesellschafterbeitrag Landestheater Detmold GmbH	1.078.000	1.042.000	36.000	982.045
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 20	Stammeinlage Landestheater Detmold GmbH	0	318.000	-318.000	0
	Summe Ausgaben	1.351.000	1.633.000	-282.000	1.286.627
	Einnahmen ./. Ausgaben	-1.096.000	-1.378.000	282.000	-1.031.627

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 282 00:

Erwartet wird eine Spende zu den Versicherungsbeiträgen (Tit. 517 19).

Zu Titel 282 10:

Beteiligung der Landestheater Detmold GmbH an den Kosten der Bauunterhaltung des Theaters (Tit. 519 20).

Zu Titel 517 19:

Versicherungsbeiträge (Feuer-, Leitungswasser-, Sturm- und AK-Versicherung) für das Theatergebäude.

Zu Titel 519 20:

Ansatz im Rahmen des Budgets 2018 für Bauunterhaltung.

Zu Titel 685 00:

Beitrag des Gesellschafters Landesverband Lippe im Haushaltsjahr 2018 zur Erfüllung der Aufgaben des Theaters.

Die Steigerung des Gesellschafterbeitrages entspricht der derzeitigen Beschlusslage in den Gremien der Landestheater Detmold GmbH.

Kapitel	35 Allgemeine Kulturpflege	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
35	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 20	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0	100	-100	0
	Summe Einnahmen	0	100	-100	0
	Ausgaben				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
541 00	Kosten für Veranstaltungen und Ausstellungen	0	8.000	-8.000	0
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 00	Kulturpreis des Landesverbandes Lippe	0	22.000	-22.000	0
682 70	Gesellschafterbeitrag des Landesverbandes Lippe an der "Wege durch das Land gGmbH"	12.000	31.500	-19.500	32.000
685 05	Mitgliedsbeiträge, feste Zuschüsse	8.600	8.600	0	8.533
685 06	Mittel für allgemeine Projektförderung	22.000	22.000	0	20.490
685 12	Förderung der Jugendkulturarbeit	52.000	52.000	0	26.025
685 15	Förderung Jugendsinfonieorchester OWL	4.100	4.100	0	4.100
685 16	Förderung Kammerorchester Detmold	30.000	30.000	0	30.000
685 17	Förderung Lippischer Heimatbund	16.000	16.000	0	16.000
685 18	Förderung Literaturbüro	13.000	13.000	0	13.000
685 40	Zuweisung an das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen	147.000	147.000	0	130.000
685 70	Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat Gütersloh	4.600	4.600	0	4.600
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 70	Stammeinlage Wege durch das Land gGmbH	4.000	0	4.000	0
	Summe Ausgaben	313.300	358.800	-45.500	284.748
	Einnahmen ./. Ausgaben	-313.300	-358.700	45.400	-284.748

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 541 00:

Im Vorjahr waren die Kosten Ansatz für die Ausstellung im Landtag NRW anlässlich des 70-jährigen Anschlusses Lippe an das Land Nordrhein-Westfalen veranschlagt.

Zu Titel 681 00:

Die Verleihung des Kulturpreises ist ausgesetzt.

Zu den Titeln 682 70 – 685 18:

Für die Kulturförderung sind veranschlagt:

<u>Titel</u>	<u>Förderungszweck</u>	<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ansatz 2017</u>
682 70	Wege durch das Land gGmbH	12.000 €	31.500 €
685 05	Mitgliedsbeiträge, feste Zuschüsse	8.600 €	8.600 €
685 06	Projektförderung	22.000 €	22.000 €
685 12	Jugendkulturarbeit	52.000 €	52.000 €
685 15	Förderung Regionales Jugendorchester	4.100 €	4.100 €
685 16	Kammerorchester Detmold	30.000 €	30.000 €
685 17	Lippischer Heimatbund	16.000 €	16.000 €
685 18	Literaturbüro	13.000 €	13.000 €
		<u>157.700 €</u>	<u>177.200 €</u>

Zu Titel 685 06:

Westf.-Lippische Mühlenvereinigung	50 €	50 €
OWL-Marketing	7.500 €	7.500 €
Förderkreis Hochschule OWL	613 €	613 €
Kulturpolitische Gesellschaft	140 €	140 €
Förderkreis Ziegeleimuseum	250 €	250 €
	<u>8.553 €</u>	<u>8.553 €</u>

Zu Titel 831 70:

Mittelbereitsstellung (insg. 8 T€) gem. Beschluss der Verbandsversammlung vom 22.11.2017. Beschlussgemäß wurden zunächst – in 2017 - nur 50% der Einlage gezahlt. Die Einzahlung des restlichen Betrages erfolgt erst nach Zustimmung durch die Verbandsversammlung.

Kapitel	36 Burg Sternberg	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
36	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	4.000	5.000	-1.000	4.174
124 10	Mieten und Pachten	25.000	35.000	-10.000	24.492
124 19	Einnahmen aus der Erstattung von Mietnebenkosten	4.000	4.000	0	0
129 00	Sonstige Betriebseinnahmen		0	0	-250
129 80	Einnahmen aus Motorsägenlehrgängen (Carving) - Mehreinnahmen erhöhen die Ausgabeermächtigung Tit. 546 70	14.000	9.000	5.000	17.510
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
282 00	Sonstige Beiträge und Zuschüsse	0	1.000	-1.000	0
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
332 00	Zuweisung des Landes Nordrhein-Westfalen	90.000	0	90.000	0
	Summe Einnahmen	137.000	54.000	83.000	45.926

ERLÄUTERUNGEN

Das Kapitel 36 wurde 2002 neu eingerichtet. Es umfasst sämtliche Einnahmen und Ausgaben den Betrieb der Burg Sternberg betreffend.

Zu Titel 111 10:

Einnahmen aus Konzertveranstaltungen, Führungen sowie Eintrittsgelder aus dem „Klingenden Museum“. Anpassung des Ansatzes an die Einnahmeentwicklung.

Zu Titel 124 10:

Einnahmen aus der Vermietung von Räumen der Oberburg (Rittersaal, Kemenate, Kapelle, Foyer, Ballsaal) und der Unterburg. Anpassung des Ansatzes an die Einnahmeentwicklung.

Zu Titel 124 19:

Erstattung von Nebenkosten im Rahmen der Vermietung/Verpachtung.

Zu Titel 129 80:

Erwartete Einnahmen aus dem Geschäftsfeld Carving. Anpassung des Ansatzes an die Einnahmeentwicklung. Siehe auch Tit. 546 70.

Zu Titel 282 00:

Einnahmen aus Sponsoring etc. sind nicht zu erwarten.

Zu Titel 332 00:

Ansatz für eine Förderung aus dem Denkmalförderungsprogramm 2018 des Landes NRW für denkmalpflegerische Maßnahmen an der „Unterburg“ (Fassaden- und Dachsanierung, Sanierung des Hofpflasters), vgl. auch Tit. 711 20. Die Maßnahme wurde für das Programm 2018 angemeldet.

Kapitel	36 Burg Sternberg	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
36	Ausgaben				
	Personalausgaben				
459 40	Anteilige Personalausgaben (Erstattung an Kap. 22, 33)	86.500	84.300	2.200	71.783
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	500	500	0	234
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	0	0	0	0
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	1.000	1.000	0	474
513 15	Telefon / Internet	2.400	2.400	0	2.462
515 13	Anschaffung von Geräten, Maschinen	0	0	0	0
517 12	Strom	14.000	14.000	0	10.146
517 16	Wasser	3.000	3.000	0	3.654
517 17	Gebäudereinigung	10.000	3.000	7.000	9.448
517 18	Wartung	11.000	8.000	3.000	10.278
517 19	Versicherungen	4.000	4.000	0	4.004
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	1.400	1.400	0	1.238
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	12.200	12.200	0	13.856
517 23	Energieträger auf Holzbasis (Scheitholz, Hackschnitzel, Pellets)	30.000	30.000	0	31.056
519 20	Bauunterhaltung	30.000	30.000	0	26.458
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	5.000	5.000	0	5.010
523 40	Restaurierungen	2.000	2.000	0	1.823
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	0	7.500	-7.500	76
531 10	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	2.000	2.000	0	599
541 00	Kosten für Veranstaltungen und Ausstellungen	8.000	8.000	0	9.898
546 10	Vermischte Ausgaben	0	0	0	0
546 70	Kosten im Rahmen der Motorsägenlehrgänge (carving)	12.000	6.000	6.000	14.003
	Baumaßnahmen				
711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0	66.000	-66.000	21.427
711 20	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Fassaden-, Dachsanierung, Pflastersanierung) Ansatzfreigabe vorbehaltlich der Landesförderung - s. Tit. 332 00	180.000	0	180.000	0
	Summe Ausgaben	415.000	290.300	124.700	237.926
	Einnahmen ./. Ausgaben	-278.000	-236.300	-41.700	-192.001

Zu Titel 459 40:

Anteilige Personalkostenerstattung an Kap. 11, 22 und 33, jeweils Tit. 271 20.

Zu Titel 511 20 – 513 15:

Die Ansätze entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu den Titeln 517 12 – 517 21:

Die Ansätze entsprechen dem voraussichtlichen Bedarf.

Die im Vorjahr veranschlagten Mittel für Gebäudereinigung (Tit. 517 17) und Wartung (Tit. 517 18) sind nicht ausreichend.

Zu den Titeln 519 20 und 519 90:

Ansätze im Rahmen des Budgets 2018 für Bauunterhaltung.

Zu Titel 526 00:

Im Vorjahr abschließende Mittelbereitstellung für ein Gutachten zur Neukonzeption Burg Sternberg; eine Auszahlung ist nicht erfolgt.

Zu Titel 546 70:

Anpassung des Ansatzes an Rechnungsergebnisse der Vorjahre, s. auch Tit. 129 80.

Zu Titel 711 10:

Im Vorjahr Ansatz für Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept.

Zu Titel 711 20:

Denkmalpflegerische Maßnahmen (Fassaden- und Dachsanierung, Sanierung des Hopfplasters) an der Burg Sternberg (Untenburg). Die Maßnahme wurde für das Denkmalförderungsprogramm 2018 angemeldet, s. dazu Tit. 332 00.

Finanzierung des Eigenanteils (90.000 €): Kap. 43 Tit. 356 30

Kapitel	37 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
37	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
111 10	Gebühren und tarifliche Entgelte	35.000	22.500	12.500	18.183
119 10	Vermischte Einnahmen	2.500	700	1.800	20
119 70	Einnahmen Museumsshop	17.500	12.000	5.500	8.439
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
253 00	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe - Umlage	193.800	184.300	9.500	183.100
253 11	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (Mietanteil Schiffe)	4.000	4.000	0	3.891
253 60	Zuweisung der Stadt Lemgo - Umlage	193.800	184.300	9.500	183.100
253 61	Zuweisung der Stadt Lemgo (Mietanteil Schiffe)	4.000	4.000	0	3.891
271 20	Erstattung anteiliger Personalausgaben (Kap. 25, 32)	32.000	31.300	700	31.234
282 00	Sonstige Beiträge und Zuschüsse	0	0	0	51.128
	Zuweisungen, Zuschüsse, Beiträge für Investitionen				
333 00	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe	3.600	0	3.600	0
341 00	Bau-/Einrichtungsmaßnahmen zur Erweiterung des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake "Forum Frühe Neuzeit" (Erweiterung, Umbau, Öffnung) - Einnahmen	0	0	0	1.127.430
	Entnahmen aus Rücklagen				
356 50	Entnahme aus der Sonderrücklage "Weserrenaissance-Museum" (Altbestand)	7.500	0	7.500	0
356 60	Entnahme aus der Ergebnis/Sonderrücklage Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (seit 2012)	28.400	0	28.400	0
356 70	Entnahme aus der Sonderrücklage Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (Restmittel Investitionen/Projekte) - Entnahme möglich bis zur Höhe der an diese Rücklage in Vorjahren abgeführten Mittel (Erhöhung der jeweiligen Ausgabeermächtigung)	0	0	0	164.940
	Besondere Finanzierungseinnahmen				
381 00	Interne Verrechnung mit Kap. 39 (Eigenanteil des LVL)	395.600	0	395.600	0
393 00	Ausstellungsprojekt "Kartographie" (Einnahmen)	0	0	0	20.000
397 00	Beiträge und Zuschüsse (Förderkreis Kultur)	33.000	34.500	-1.500	0
398 00	Ausstellungsprojekt "Reformation" (Einnahmen)	0	40.000	-40.000	0
399 00	Ausstellungsprojekt "participate" (Einnahmen)	40.000	0	40.000	0
	Summe Einnahmen	990.700	517.600	473.100	1.795.357

ERLÄUTERUNGEN

Die Verbandsversammlung des Landesverbandes Lippe hat in ihrer Sitzung am 16.11.2011 dem Vertrag über die Auflösung des Zweckverbandes Weserrenaissance-Museum Schloß Brake (WRM), der Regelung der Auflösungsfolgen und der Fortführung seiner Aufgaben zugestimmt.

Mit Wirkung vom 01.01.2012 hat der LVL in alleiniger Verantwortung das Vermögen, die Lasten und Aufgaben des ehemaligen Zweckverbandes WRM übernommen und ist als Rechtsnachfolger in die Vertragsbeziehungen des dann aufgelösten Zweckverbandes zu Dritten eingetreten.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe und die Alte Hansestadt Lemgo beteiligen sich durch laufende zweckgebundene Zuschüsse am Betrieb des Museums. Den Anteil des bisherigen Zweckverbandsmitgliedes Kreis Lippe hat der Landesverband Lippe aufgrund der Vereinbarung vom 05.07.2010 über die Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Kultur, EHZ, Tourismus und Marketing in vollem Umfang übernommen.

Die Ansätze im Teilhaushaltsplan Kap. 37 – zunächst beraten im Beirat - entsprechen im Ergebnis dem „vorläufigen Kosten- und Finanzierungsplan“ gem. dem Vertrag über die Fortführung des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake vom 21.12.2011 (ohne Ansätze für Pensions-/Beihilferückstellung, AfA).

Für die Berechnung der Anteile LWL, Alte Hansestadt Lemgo sowie für den Eigenanteil des LVL sind maßgeblich die Ansätze der Titel 111 10 – 119 70, 253 00 – 282 00, 422 10 – 446 15, 511 20 – 583 00, 685 00. Projekte und investive Maßnahmen sind nicht Gegenstand des Vertrages und werden dementsprechend bei der Berechnung der v.g. Trägerzuweisungen nicht berücksichtigt.

Zu den Titeln 111 10 und 119 70:

Veranschlagung infolge ganzjähriger Öffnung des Museums.

Zu den Titeln 253 00 und 253 60:

Veranschlagt sind die Zuweisungen (ohne Anteil für die Weserschiffe) gem. Kosten- und Finanzierungsplan (2011), allerdings ohne Pensions-/Beihilferückstellungen und AfA. Gem. Kosten- und Finanzierungsplan wären für das Jahr 2018 € 188.000 zu veranschlagen. Aufgrund div. Kostensteigerungen u.a. bei den Personal- und Beihilfeausgaben ist der Ansatz auf € 193.800 erhöht worden.

Zu den Titeln 253 11 und 253 61:

Veranschlagt sind anteilige Zuweisungen im Rahmen der Mietkosten für die Einlagerung der Weserschiffe gem. Kosten- und Finanzierungsplan (2011).

Zu Titel 333 00:

Ansatz für die Förderung für die Luftbefeuchter und Luftentfeuchter durch den LWL

Zu Titel 356 50:

Siehe Erläuterung Tit. 428 10

Zu Titel 356 60:

Entnahme zur Finanzierung der Ausgaben Tit. 713 00 (20.000 €) und Tit. 812 00 (Eigenanteil 8.400 €).

Zu Titel 381 00:

Eigenanteil des LVL (interne Verrechnung mit Kap. 39 Tit. 981 00) in Höhe der Zahlungen LWL und Stadt.

Zu Titel 397 00:

Sponsorengelder des Förderkreises Kultur des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake für kulturelle Veranstaltungen, s. auch Titel 997 00. Einnahmen waren bisher bei Tit. 282 00 veranschlagt.

Zu Titel 399 00:

Einnahmen für die Übernahme der „participate“ Ausstellung durch Sponsoren.

Kapitel	37 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
37	Ausgaben				
	Personalausgaben				
422 10	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	87.200	83.800	3.400	82.513
428 10	Praktikanten, Volontäre, studentische Hilfskräfte, Aushilfen für Aufsicht	7.500	0	7.500	0
429 10	Entgelt der Beschäftigten	357.200	347.400	9.800	329.248
438 15	Umlage Westf.-Lipp. Versorgungskasse	27.700	27.000	700	22.836
441 10	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung	10.000	1.000	9.000	2.315
446 15	Beihilfen in Krankheits- und Pflegefällen für Versorgungsempfänger/-innen aufgrund der Beihilfenverordnung	3.200	5.000	-1.800	1.747
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
511 20	Büromaterial	3.000	3.000	0	2.544
511 30	Anzeigen, Inserate, Bekanntmachungen	0	0	0	0
511 40	Wareneinsatz Museumsshop	10.000	8.000	2.000	104
512 10	Bücher, Zeitschriften, Gesetze	2.600	2.600	0	2.829
513 11	Porto (Brief-/Paketpost)	6.000	10.000	-4.000	3.812
513 15	Telefon / Internet	6.500	6.500	0	5.533
514 11	Kfz-Kraftstoffe	1.500	2.000	-500	593
514 12	Kfz-Instandhaltung, Reinigung	1.000	1.000	0	100
514 13	Kfz-Steuern	200	200	0	108
514 14	Kfz-Versicherungen	600	600	0	604
514 19	Sonstige Kfz-Kosten	0	0	0	0
515 14	Anschaffung von EDV-Hardware	1.000	1.000	0	969
516 14	Instandhaltung/Wartung von EDV-Hardware	1.000	1.000	0	855
516 15	Wartung von EDV-Software, Lizenzgebühren	1.600	1.600	0	1.490
517 12	Strom	28.000	25.000	3.000	19.993
517 14	Fernwärme	22.000	22.000	0	19.687
517 16	Wasser	1.000	1.000	0	615
517 17	Gebäudereinigung	30.000	23.500	6.500	24.293
517 18	Wartung	16.000	14.000	2.000	13.525
517 19	Versicherungen	5.000	5.000	0	5.359
517 20	Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	2.500	2.500	0	2.043
517 21	Sonstige Kosten der Gebäudebewirtschaftung	7.500	7.000	500	3.553
517 22	Kosten Aufsichtsdienst (Kassen- und Aufsichtsdienst)	152.000	125.000	27.000	107.608
518 10	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	16.000	16.000	0	15.565
518 21	Miete Büro- / Telekommunikation	1.000	1.000	0	715
518 22	Miete Haustechnik	5.000	5.000	0	1.815
519 90	Kosten für die Pflege der Außenanlagen	8.500	8.500	0	8.412
523 10	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	0	0	0	4.987

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 422 10:

Dienstbezüge einer Beamtin gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 428 10

Entgelt für eine wissenschaftlich Aushilfskraft zur Erstellung eines Förderantrages des auf zwei Jahre angelegten Projektes "Portal Weserrenaissance" (Arbeitstitel) in Kooperation mit lippischen Institutionen u.a. Lippischer Heimatbund, Kulturkreis WR, Eben-Ezer).

Finanzierung: Kap. 37 Tit. 356 50.

Zu Titel 429 10:

Entgelt der Beschäftigten gem. Stellenplan 2018.

Zu Titel 438 15:

Ansatz für einen Versorgungsempfänger.

Zu den Titeln 441 10 und 446 15:

Vgl. entsprechende Erläuterungen im Kap.11.

Zu den Titel 511 20 bis 546 10:

Die Ansätze entsprechen der aktuellen Ausgabeentwicklung bei ganzjähriger Öffnung des Museums.

Zu Titel 518 10:

Mietkosten für die Anmietung von Räumlichkeiten zur Einlagerung der Weserschiffe. Anteilige Erstattung durch Landschaftsverband Westfalen-Lippe und Stadt Lemgo, s. Tit. 253 11 und 253 61.

Kapitel	37 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
523 20	Versicherung aller Museumsbestände	18.000	18.000	0	15.147
523 40	Restaurierungen	4.000	4.000	0	2.920
525 10	Aus- und Fortbildung	0	0	0	344
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.000	1.000	2.000	3.452
527 10	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	1.500	2.500	-1.000	504
529 10	Bewirtungsaufwand	1.500	1.000	500	525
531 00	Kosten für Veröffentlichungen und der Dokumentation	0	0	0	0
531 10	Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	20.000	20.000	0	4.354
531 20	Honorare Führungen (außerschulische Teilnehmer)	8.000	8.000	0	5.110
541 00	Kosten für Veranstaltungen und kulturpädagogische Maßnahmen (Ausgabeermächtigung nur in Höhe der Einnahmen Tit. 282 00)	0	0	0	17.146
546 10	Vermischte Ausgaben	2.500	3.200	-700	2.730
546 16	Umsatzsteuerzahllast	1.000	1.000	0	1.195
	Schuldendienst				
583 00	Tilgungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	2.600	2.600	0	2.600
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
685 00	Mitgliedsbeiträge	1.300	1.300	0	1.169
	Baumaßnahmen				
712 00	Baumaßnahmen zur Erweiterung des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake "Forum Frühe Neuzeit" (Erweiterung, Umbau, Öffnung) - Ausgaben	0	0	0	881.216
713 00	Bauliche Umgestaltung der Kapelle (Glaubenswelten)	20.000	0	20.000	0
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
812 00	Erwerb von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen	12.000	0	12.000	0
812 10	Einrichtungsmaßnahmen zur Erweiterung des Weserrenaissance-Museums Schloss Brake "Forum Frühe Neuzeit" (Erweiterung, Umbau, Öffnung) - Ausgaben	0	0	0	114.849
882 00	Investitionszuschuss an die Lippische Landeskirche	0	30.000	-30.000	0

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 583 00:

Ansatz für Tilgungsleistungen an den Kreis Lippe im Rahmen eines Darlehens in ursprünglicher Höhe von 51.129,19 €. Die Restschuld per 01.01.2018 beträgt 20.329,19 €. Das Darlehen ist zinslos.

Zu Titel 713 00

Museale Umgestaltung des derzeitigen Ausstellungsbereiches Schlosskapelle zur neuen Abteilung „Glaubenswelten“: Überarbeitung, thematische Erweiterung, innenarchitektonische Optimierung sowie ästhetische Angleichung an die neue Museumsabteilung „Wirtschaftsgeschichte“

Finanzierung: Kap. 37 Tit. 356 60.

Zu Titel 812 00

Ansatz für die Anschaffung von Luftbefeuchtern und Luftentfeuchtern. Erwartete Zuweisung des LWL (30%), s. Tit. 333 00.

Finanzierung des Eigenanteils (8.400 €): Kap. 37 Tit. 356 60.

Kapitel	37 Weserrenaissance-Museum Schloß Brake	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
	Zuführung an Rücklagen				
916 00	Verrechnung Saldo Tit. 397 00/997 00 an die Rücklage WRM (nur für Übertrag in das Folgejahr) - bis 2016	0	0	0	5.147
916 60	Abführung an die Ergebnis/Sonderrücklage Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (seit 2012)	0	0	0	0
916 70	Abführung an die Sonderrücklage Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (Restmittel Investitionen/Projekte)	0	0	0	133.162
	Durchlaufende Posten, Besondere Finanzierungsausgaben (Projekte)				
982 00	Verrechnung Saldo Tit. 397 00/997 00 Vorjahr (Übertrag)	0	0	0	0
993 00	Ausstellungsprojekt "Kartographie" (Ausgaben)	0	0	0	47.739
997 00	Verwendung der Mittel Tit. 397 00 (Förderkreis Kultur)	33.000	34.500	-1.500	0
998 00	Ausstellungsprojekt "Reformation" (Ausgaben)	0	40.000	-40.000	0
999 00	Ausstellungsprojekt "participate" (Ausgaben)	40.000	0	40.000	0
	Summe Ausgaben	990.700	924.300	66.400	1.925.679
	Einnahmen ./i. Ausgaben	0	-406.700	406.700	-130.322

Zu Titel 997 00:

Ansatz für Verwendung der erwarteten Sponsorengelder des Förderkreises Kultur (Schülerführungen, Kabinettausstellungen u.a.). Ausgaben werden nur in Höhe der tatsächlich eingehenden Mittel (s. Tit. 397 00) getätigt. Ausgaben waren bis 2016 bei Tit. 541 00 veranschlagt.

Zu Titel 999 00:

Siehe Erläuterungen Tit. 399 00.

Kapitel	39 Finanzierung Kulturhaushalt	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
39	Einnahmen				
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
213 00	Zuweisung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (landschaftliche Kulturpflege)	626.800	626.800	0	626.800
	Summe Einnahmen	626.800	626.800	0	626.800
	Ausgaben				
	Durchlaufende Posten, Besondere Finanzierungsausgaben (Projekte)				
981 00	Interne Verrechnung mit Kap. 37 (Eigenanteil des LVL)	395.600	0	395.600	0
	Summe Ausgaben	395.600	0	395.600	0
	Einnahmen ./.. Ausgaben	231.200	626.800	-395.600	626.800

ERLÄUTERUNGEN

Bis 2002 wurden für die landschaftliche Kulturpflege aus dem Gemeindefinanzierungsgesetz des Landes NRW (GFG) rd. 13.805.000 € bereitgestellt, die je zur Hälfte den Landschaftsverbänden Rheinland und Westfalen-Lippe zugewiesen wurden. Der Landesverband Lippe erhielt zur Mitfinanzierung seines Kulturhaushaltes bis dahin vom Landschaftsverband Westfalen-Lippe von dessen Anteil einen Betrag von 1.209.200 €.

2003 und 2010 wurden die GFG-Mittel gekürzt. Die Zuwendung betrug bis 2011 insg. 812.600 €.

Von 2012 – 2014 werden diese Mittel nochmals um insg. 150.000 € reduziert. Die Kürzung erfolgte in 3 Schritten von jährlich 50.000 €. Weitere Kürzungen werden nicht erwartet.

Zu Titel 213 00:

	<u>urspr. Mittel des</u> <u>LWL</u> (bis 1990)	<u>Mittel aus dem</u> <u>GFG</u> (seit 1991) Kap. 39	<u>Gesamt</u> 2018	<u>Gesamt</u> 2017
Lippische Landesbibliothek	10.200 € *	293.600 €	303.800 €	303.800 €
Lippisches Landesmuseum	25.600 € **	206.400 €	232.000 €	232.000 €
Lippische Kulturagentur	<u>0 €</u>	<u>126.800 €</u>	<u>126.800 €</u>	<u>126.800 €</u>
	<u>35.800 €</u>	<u>626.800 €</u>	<u>662.600 €</u>	<u>662.600 €</u>

* veranschlagt im Kap. 31 Tit. 253 00

** veranschlagt im Kap. 32 Tit. 253 10

Zu Titel 981 00:

Mittelbereitstellung (in Höhe des Eigenanteils LVL) für das Weserrenaissance-Museum Schloss Brake (Kap. 37) im Rahmen einer internen Verrechnung. Auswirkungen auf das Gesamtergebnis des LV-Haushaltes ergeben sich dadurch nicht.

Vgl. auch Kap. 37 Tit. 381 00.

EINZELPLAN 4

FINANZEN

Kapitel	41 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
41	Einnahmen				
	Verwaltungseinnahmen				
119 10	Vermischte Einnahmen	0	0	0	1.008
121 00	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	400	400	0	1.387
134 00	Kapitalrückzahlung BgA Staatsbäder	300.000	200.000	100.000	80.200
134 30	Kapitalrückzahlung Denkmal-Stiftung	0	0	0	0
	Schuldendienst				
162 10	Zinseinnahmen aus Darlehen an Dritte	0	0	0	53
162 30	Zinseinnahmen aus Finanzanlagen (Zukunfts- und Pensionsfonds Landesverband Lippe), Kurzfristanlagen (z.B. Tagesgelder)	935.000	1.200.000	-265.000	1.570.616
162 40	Einnahmen aus Kapitalanlage in "Erneuerbare Energien"	360.000	480.000	-120.000	420.000
182 20	Darlehensrückflüsse (Tilgungen)	0	0	0	935
	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
271 40	Ant. Kostenerstattung im Rahmen der Beteiligung Lippe Tourismus & Marketing GmbH	0	18.500	-18.500	18.500
	Summe Einnahmen	1.595.400	1.898.900	-303.500	2.092.699

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 121 00:

Dividenden Wohnbau Detmold e.G. und Wohnbau Lemgo e.G.

Zu Titel 134 00:

Kapitalrückzahlung des BgA Staatsbäder in Höhe erwarteter Einnahmen aus dem Verkauf von Immobilien in Bad Meinberg.

Zu Titel 162 30:

Erwartete Einnahmen (Rendite) des Zukunfts- und Pensionsfonds Landesverband Lippe.

Zu Titel 162 40:

Erwartete Einnahmen aus Kapitalanlagen in „Erneuerbare Energien“.

Zu Titel 271 40:

Erstattungen aus den Werbebudgets der Einrichtungen des LVL für Leistungen der „Lippe Tourismus & Marketing GmbH“ werden nicht mehr veranschlagt, da Leistungen im Wesentlichen nur noch für die Denkmal-Stiftung erbracht werden, s. auch diesbezüglichen Wirtschaftsplan 2018.

Kapitel	41 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
41	Ausgaben				
	Sächliche Verwaltungsausgaben				
526 00	Sachverständige-, Gerichts- und ähnliche Kosten	50.000	50.000	0	50.867
	Schuldendienst				
575 00	Zinsausgaben an den Kreditmarkt	276.700	280.400	-3.700	318.105
582 00	Tilgungsausgaben an das Land NRW	11.100	11.100	0	11.044
585 00	Tilgungsausgaben an den Kreditmarkt	182.300	181.200	1.100	189.822
585 20	Tilgungsausgaben an den Kreditmarkt (Entschuldung)	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 526 00:

Ansatz für externe Leistungen im Rahmen der Umsetzung des Finanzkonzeptes.

Zu den Titeln 582 00, 575 00 und 585 00:

	<u>HHST</u>	<u>Zweck</u>	<u>Restschuld</u> 01.01.2018	<u>Ansatz</u> Zinsen	<u>Ansatz</u> Tilgung
1.	Tit. 582 00	<u>Kapitaldienst Land NRW</u>			
1.1		LB Wald u. Holz (Waldankauf, urspr. 153.387,56 €)	6.135,52 €	0,00 €	3.067,75 €
1.2		LB Wald u. Holz (Waldankauf, urspr. 153.387,56 €)	9.203,27 €	0,00 €	3.067,75 €
1.3		LB Wald u. Holz (Waldankauf, urspr. 245.420,10 €)	<u>14.683,79 €</u>	<u>0,00 €</u>	<u>4.908,40 €</u>
			30.022,58 €	0,00 €	11.043,90 €
2.	Tit. 575 00/ Tit. 585 00	<u>Kapitaldienst Kreditmarkt</u>			
2.1		Spk Lemgo (Prolongation von Darlehen über 12,112 Mio €)	11.811.445,13 €	198.979,67 €	150.000,00 €
2.2		Spk. Detmold (Investitionsfinanzierung 2009, urspr. 2,33 Mio €)	<u>2.100.357,59 €</u>	<u>77.686,34 €</u>	<u>32.289,66 €</u>
			<u>13.911.802,72 €</u>	<u>276.666,01 €</u>	<u>182.289,66 €</u>

Kapitel	41 Vermögens- und Schuldenverwaltung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
682 35	Zuschuss Lippe Tourismus & Marketing GmbH	50.000	100.000	-50.000	50.000
682 60	Zuschuss WMG-Lippe	10.000	10.000	0	9.920
682 96	Zuschuss Denkmal-Stiftung	0	23.900	-23.900	0
682 97	Zuweisung an den Kreis Lippe (Der Ansatz darf überschritten werden bei Erzielung einer höheren Rendite gem. Erläuterungen)	37.000	43.000	-6.000	89.910
682 98	Zuweisung an die Mellies-Stiftung	1.100	1.100	0	19
	Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 40	Zuschuss an die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe (Investitionen)	0	0	0	0
863 50	Darlehen an die Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe	500.000	90.000	410.000	0
	Summe Ausgaben	1.118.200	790.700	327.500	719.686
	Einnahmen ./i. Ausgaben	477.200	1.108.200	-631.000	1.373.013

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 682 35:

Gesellschafterbeitrag des Landesverbandes Lippe (50.000 €). Der Ansatz für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Gesellschaft (50.000 €) ist im Wirtschaftsplan 2018 der Denkmal-Stiftung berücksichtigt. Dementsprechend auch kein Ansatz mehr bei Tit. 271 40.

Zu Titel 682 60:

Veranschlagt sind anteilige Versorgungslasten für einen ehemaligen Mitarbeiter der Gesellschaft.

Zu Titel 682 97:

Der Kreis Lippe erhält gem. Ziff. 7 der Vereinbarung zwischen dem Landesverband Lippe und dem Kreis Lippe über die Neuordnung der Aufgabenwahrnehmung in den Bereichen Kultur, Erholungszentrum Schieder GmbH und Tourismus/Marketing vom 05.07.2010 zur Finanzierung seines Anteils an der Verlustabdeckung des Landestheaters Detmold die Erträge aus der Kapitalanlage des Landesverbandes Lippe (Zukunfts- und Pensionfonds) nach folgender Staffelung

2011

01.07.2011 – 31.12.2011: Bezugsgröße – 1.233.000 €

2012

01.01.2012 – 31.12.2012: Bezugsgröße – 1.233.000 €

01.07.2012 – 31.12.2012: Bezugsgröße – 1.233.000 € zusätzlich

2013

01.01.2013 – 31.12.2013: Bezugsgröße – 2.466.000 €

01.07.2013 – 31.12.2013: Bezugsgröße – 1.234.000 € zusätzlich

ab 2014

jährliche Bezugsgröße: 3.700.000 €

Die Höhe der jährlichen Ausschüttung an den Kreis Lippe richtet sich nach der durchschnittlichen Rendite der Fondsanlage (Zukunfts- und Pensionfonds) des Landesverbandes Lippe bezogen auf die vorstehend genannte Staffelung. Die durchschnittliche Rendite eines Jahres wird durch den jährlichen Bericht des jeweiligen Vermögensverwalters nachgewiesen. Die Ausschüttung an den Kreis Lippe erfolgt jeweils nachträglich für das abgelaufene Jahr unmittelbar nach Vorliegen des v.g. Jahresberichtes des Vermögensverwalters.

Der Ansatz entspricht der (reduzierten) Renditeerwartung.

Zu Titel 682 98:

Ansatz entsprechend dem Wirtschaftsplan 2018 der Mellies-Stiftung.

Zu Titel 863 50:

Darlehen des LVL an die Denkmal-Stiftung für investive Maßnahmen. Vgl. auch Veranschlagung im Wirtschaftsplan 2018 der Denkmal-Stiftung.

Finanzierung: Kap. 43 Tit. 356 30

Kapitel	43 Zum Ausgleich des Haushalts	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
43	Einnahmen				
	Entnahmen aus Rücklagen				
356 20	Entnahme aus der Rücklage Grundstock (Haushaltsausgleich lfd. Jahr)	1.009.700	255.600	754.100	0
356 30	Entnahme aus der Sonderrücklage "Erlös aus Verkauf der Gewährträgerschaft Lippische Landes-Brandversicherungsanstalt"	4.232.100	7.557.700	-3.325.600	4.644.621
	Einnahmen für besondere Finanzierungsmaßnahmen				
361 00	Kassenmäßiger Überschuß der Vorjahresrechnung	0	0	0	230.945
	Summe Einnahmen	5.241.800	7.813.300	-2.571.500	4.875.566

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titel 356 20:

Entnahme zum Haushaltsausgleich 2018.

Zu Titel 356 30:

Entnahme aus der Sonderrücklage (tw. Neuveranschlagung)

		<u>Ansatz 2018</u>	<u>Ansatz 2017</u>
<u>a) Investitionen</u>			
11/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	79.600 €	43.300 €
21/711 10	Kleine Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	367.000 €	1.235.200 €
21/712 40	Umbau Gebäude Seminarstr. 3, Detmold	375.000 €	0 €
21/712 50	Sanierung Villa "Haus Ameide", Detmold	95.000 €	0 €
21/711 60	Kanalsanierung Mozartstr., Detmold	180.000 €	0 €
21/711 70	Sanierung von Mietwohnungen	139.000 €	0 €
21/717 00	Umbaumaßnahmen Domäne Brake	669.300 €	669.300 €
21/719 00	Umbaumaßnahmen im/am Marstallgebäude	0 €	1.276.700 €
21/719 10	Brandschutzkonzept Marstall	200.000 €	0 €
21/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	22.000 €	14.000 €
21/882 00	Rückzahlung von Landesmitteln aus Fördermaßnahmen	0 €	22.000 €
22/711 10	Kleine Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	50.000 €	105.000 €
22/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	16.800 €	16.800 €
23/811 10	Beschaffung Dienst-Kfz	0 €	25.000 €
23/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	8.000 €	11.000 €
23/821 00	Erwerb von unbeweglichen Sachen (Waldankäufe)	50.000 €	50.000 €
25/882 00	Rückzahlung von Landesmitteln aus Fördermaßnahmen	425.000 €	125.000 €
25/891 20	Kapitaleinlage BgA Staatsbäder (Investitionen)	0 €	220.000 €
26/711 10	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (netto)	121.900 €	72.100 €
26/716 00	Sanierung Burg Blomberg	277.100 €	277.500 €
28/831 20	Kapitaleinlage "LVL-Windkraft Rafelder Berg GmbH & Co KG"	0 €	1.500.000 €
31/711 10	Kleine Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	165.000 €	0 €
31/712 30	Brandschutzmaßnahmen	215.000 €	100.000 €
31/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	20.000 €	34.000 €
32/712 10	Neu-/Umbau eines Zentralmagazins - Planungskosten	0 €	330.000 €
32/712 20	Sanierungsmaßnahmen am Kornhaus (Eigenanteil)	0 €	44.500 €
32/712 30	Brandschutzmaßnahmen	26.000 €	26.000 €
32/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	14.000 €	14.000 €
32/812 10	Anschaffung von Schwerlastregalen	10.500 €	0 €
32/812 50	Anschaffung eines Lastenstaplers	0 €	5.000 €
32/813 00	Ausstellungsprojekte	72.000 €	80.000 €
33/811 10	Beschaffung Dienst-Kfz	35.000 €	0 €
33/812 00	Erwerb von Ausstattungsgegenständen (Einrichtung, EDV)	4.900 €	4.900 €
34/831 20	Stammeinlage Landestheater Detmold GmbH	0 €	318.000 €
35/831 70	Stammeinlage Wege durch das Land gGmbH	4.000 €	0 €
36/711 10	Kleine Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten	90.000 €	66.000 €
37/882 00	Investitionszuschuss Lippische Landeskirche	0 €	30.000 €
41/863 50	Darlehen an die Denkmal-Stiftung	<u>500.000 €</u>	<u>90.000 €</u>
		4.232.100 €	6.805.300 €
<u>b) Entschuldung</u>			
25/892 00	Zuschuss LVL/BgA Staatsbäder (Entschuldung)	<u>0 €</u>	<u>752.400 €</u>
	Haushaltsansatz Kap. 43 Tit. 356 30	<u>4.232.100 €</u>	<u>7.557.700 €</u>

Kapitel	43 Zum Ausgleich des Haushalts	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
	Ausgaben				
	Personalausgaben				
424 00	Zuführung an das Sondervermögen "Entlastungsfonds für die Versorgungsaufwendungen des LVL" für Besoldungsempfänger	49.300	41.400	7.900	37.600
434 00	Zuführung an das Sondervermögen "Entlastungsfonds für die Versorgungsaufwendungen des LVL" für Versorgungsempfänger	47.000	39.500	7.500	37.700
461 60	Verstärkungsmittel für die Personalausgabebetitel	0	3.000	-3.000	0
	Zuführung an Rücklagen				
916 00	Abführung an die Rücklage Grundstock	0	0	0	18.400
	Besondere Finanzierungsausgaben				
960 00	Kassenmäßiger Fehlbetrag der Vorjahresrechnung	0	0	0	0
971 60	Allgemeine Verstärkungsmittel	0	15.000	-15.000	0
	Summe Ausgaben	96.300	98.900	-2.600	93.700
	Einnahmen ./.	5.145.500	7.714.400	-2.568.900	4.781.866

ERLÄUTERUNGEN

Zu den Titeln 424 00 und 434 00:

Der durch das Versorgungsreformgesetz 1998 in das Bundesbesoldungsgesetz neu eingefügte § 14 a sieht die Bildung von Versorgungsrücklagen als Sondervermögen zwingend vor. Zu diesem Zweck hat der LVL das Sondervermögen „Entlastungsfonds für die Versorgungsaufwendungen des LVL“ eingerichtet.

Seit dem Haushaltsjahr 1999 erfolgen jährliche Zuführungen zum Sondervermögen, die auf der Grundlage der Ist-Ausgaben für Besoldung und Versorgung des jeweiligen Vorjahres berechnet werden und die pro Jahr um 0,2 v.H. ansteigend in 2002 eine Höhe von 0,8 v.H. erreicht haben. Infolge des Versorgungsänderungsgesetzes 2001 ist der weitere Aufbau der Versorgungsrücklage für die ab 2003 folgenden acht allgemeinen Besoldungsanpassungen ausgesetzt worden.

Gleichwohl wächst das Sondervermögen auch während des Aussetzungszeitraumes weiter an, da das bis zum Jahr 2002 erreichte Zuführungsniveau (Basiseffekt) von 2003 bis voraussichtlich 2010 beibehalten wird. Anschließend steigen die Zuführungen wieder um jährlich 0,2 v.H. an bis zum Jahr 2017. In dem Zeitraum von 2004 bis 2017 wird der Versorgungsrücklage über den Titel 434 00 zusätzlich die Hälfte der durch das Versorgungsänderungsgesetzes 2001 im Bereich der Versorgungsausgaben entstehenden Einsparungen infolge allgemeiner Absenkung des Versorgungsniveaus zugeführt. 2018 erfolgt die Zuführung zunächst auf Grundlage der bisherigen Regelungen.

Zu den Titeln 361 00 und 960 00:

Das kassenmäßige/rechnungsmäßige Jahresergebnis 2017 (Differenz Isteinnahmen/Istausgaben zzgl. Haushaltsreste) steht erst nach dem endgültigen Jahresabschluss 2017 fest.

STELLENPLAN

LANDESVERBAND LIPPE

**HAUSHALTSJAHR
2018**

Vorbemerkungen

1. Für die Haushaltsführung des Landesverbandes Lippe ist das für das Land Nordrhein-Westfalen geltende Haushaltsrecht sinngemäß anzuwenden (§ 13 der Satzung des Landesverbandes Lippe). Die danach jährlich aufzustellende Haushaltssatzung enthält einen Stellenplan, mit dem, nach den entsprechenden Haushaltskapiteln geordnet, die Plan-/Stellen ausgebracht sind. Er ist verbindlich, soweit nicht durch Haushaltssatzung oder Haushaltsplan etwas anderes bestimmt ist (Grundsatz der Stellenbindung).
2. Plan-/Stellen sind nach Besoldungsgruppen und Amtsbezeichnungen bzw. nach Entgeltgruppen ggf. ergänzt um Funktionsbezeichnungen, auszuweisen. Bei Plan-/Stellen, die nur Teilzeitbeschäftigungen zulassen, werden die entsprechenden wöchentlichen Arbeitszeiten in Form eines Haushaltsvermerkes angegeben.
3. Gemäß § 8 des Gesetzes über den Landesverband Lippe vom 05.11.1948 sind die Beamten des Landesverbandes Lippe hinsichtlich ihrer Besoldung, ihres Ruhegehaltes, der Hinterbliebenenversorgung und der sonst beamtenrechtlichen Bestimmungen den Beamten des Landes Nordrhein-Westfalen gleichzustellen. Das gleiche gilt für die Beschäftigten des Landesverbandes Lippe.

Demzufolge gelten für die Beamten das Beamtenrecht des Landes Nordrhein-Westfalen und für die Beschäftigten der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L), ergänzt um den TV-Forst.
4. Für die Plan-/Stellenbewirtschaftung gelten die haushaltsgesetzlichen Regelungen des Landes Nordrhein-Westfalen, soweit sie für den Landesverband Lippe Anwendung finden. Über Ausnahmen entscheidet die Verbandsversammlung.
5. In den jeweiligen Kapiteln des Haushaltsplanes werden die Personalkosten veranschlagt. Hinsichtlich der Deckungsfähigkeit gelten die Regelungen der Haushaltssatzung.
6. Beamten und Beschäftigten dürfen höherwertige Tätigkeiten nur übertragen werden, wenn eine Stelle entsprechender Wertigkeit haushaltsmäßig zur Verfügung steht. Das gleiche gilt für einen neuen Zuschnitt von Tätigkeiten.
7. Jede Plan-/Stelle kann mit mehreren teilzeitbeschäftigten Beamten oder Beschäftigten mit der Maßgabe, dass die durchschnittliche gesetzliche bzw. tarifliche Wochenarbeitszeit jeweils nicht überschritten werden darf, besetzt werden. Plan-/Stellen, denen ein Amt zugeordnet ist, dessen zugrundeliegende Funktion nicht teilbar ist, sollen nicht mit mehreren Teilzeitbeschäftigten besetzt werden.

Zurzeit bestehen nachstehende Wochenarbeitszeitregelungen:

Beamte

1. 39 Wochenstunden mit Vollendung des 60. Lebensjahres
oder bei einem Grad der Schwerbehinderung von mindestens 80 v. H.
2. 39,83 (39 Stunden 50 Minuten) Wochenstunden bei einem Grad der

Schwerbehinderung von min. 50 v. H.

- 3. 40 Wochenstunden mit Vollendung des 55. Lebensjahres
- 4. 41 Wochenstunden bis Vollendung des 55. Lebensjahres.

Beschäftigte

39,83 Wochenstunden (39 Stunden 50 Minuten).

Die Wochenstundenzahlen von Teilzeitbeschäftigten sowie die Festlegung reduzierter Stundenanteile durch Stellenplanvermerk sind mit prozentualen Anteilen bezogen auf eine Vollzeitstelle ausgewiesen.

38,5 Wochenstunden für Forstwirte.

- 8. Freiwerdende Plan-/Stellen dürfen nur innerhalb des jeweiligen Kapitels eingesetzt werden; ausgenommen hiervon sind Stellen aus Pools im Kapitel 11 und für Volontäre sowie Praktikanten, die auch in anderen Kapiteln des Stellenplanes verwendet werden dürfen, soweit dort die notwendigen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Für Ausbildungsstellen, befristete Weiterbeschäftigung von Auszubildenden, Volontäre sowie Stellen für den Reinigungsdienst wurden im Kap. 11 Pools gebildet, auf den alle übrigen Abteilungen nach verwaltungsinterner Absprache mit der Hauptabteilung zugreifen können, soweit sich die Verteilung nicht aus dem Stellenplan ergibt. Die Finanzierung der Ausbildungsstellen erfolgt aus Kapitel 11; die Kosten für befristete Weiterbeschäftigung von Auszubildenden, Volontäre und Reinigungsdienst sind jeweils aus dem Kapitel zu zahlen, das die entsprechenden Stellen in Anspruch nimmt.

- 9. Durch Arbeitszeitreduzierung freiwerdende Stunden können in dem jeweiligen Kapitel anderen Stellen zugewiesen werden, soweit diese Maßnahmen sich im Rahmen der planmäßigen Gesamtpersonalkosten halten; hierzu bedarf es einer Entscheidung durch die Verbandsleitung.
- 10. Plan-/Stellen können für Zeiträume, in denen Stelleninhabern vorübergehend keine oder keine vollen Dienstbezüge zu gewähren sind, im Umfang der nicht in Anspruch genommenen Plan-/Stellenanteile für ein Beschäftigungsverhältnis in Anspruch genommen werden. Entsprechendes gilt für Plan-/Stellen, die durch Altersteilzeitgenehmigungen frei werden (Freistellungszeitraum).
- 11. Für Beschäftigte, die sich aufgrund der Altersteilzeitregelung in der Freistellungsphase befinden, brauchen keine Plan-Stellen vorgehalten zu werden, soweit es keine Nachfolge gibt und die Stelle nicht wieder besetzt wird. Bei den entsprechenden Haushaltsstellen sind entsprechende Hinweise über die Zahlung von Personalkosten für ATZ-freigestellte Beschäftigte zu geben.
- 12. Für freiwerdende Planstellen, die mit einem Vermerk versehen sind, gilt die Auflage unverzüglich. Ansonsten sind bei Freiwerden von Planstellen möglichst Inhaber von Planstellen, die mit einem k.w.-Vermerk versehen sind, zu berücksichtigen, soweit sie qualifiziert sind bzw. dahingehend qualifiziert werden können.
- 13. Der Stellenplan 2018 spiegelt
 - a) das von der Verbandsversammlung am 22.11.2002 verabschiedete Gesamtkonzept zur Absicherung der Gesamtwirtschaftlichkeit einschließlich des Strukturmaßnahmenkataloges und der Personalbedarfsplanung sowie die Entscheidung der Verbandsversammlung vom 30.7.2003 über weitere Maßnahmen zur Optimierung und zur Zukunftssicherung des Forstbetriebes des Landesverbandes Lippe mit korrigierter Personalbedarfsplanung sowie

- b) das Ergebnis der Organisationsuntersuchung des Staatl. Rechnungsprüfungsamtes Detmold entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses vom 07.02.2007,
- c) den Betriebsübergang des Weserrenaissance-Museums auf den Landesverband Lippe aufgrund des Vertrages vom 21.12.2011 zum 01.01.2012,
- d) und die im Zusammenhang mit der Auflösung der Staatsbad Meinberg GmbH vorgenommenen Personalübernahmen wider.

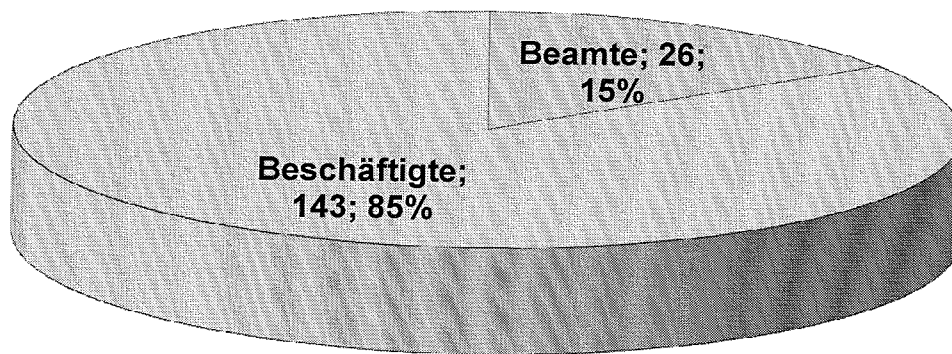
Personalüberhänge sind durch k.w.-Vermerke (quantitative Ausweisung) kenntlich gemacht worden. Bei Freiwerden einer Plan-/Stelle, die nicht mit einem k.w.-Vermerk versehen ist, ist bei Wiederbesetzung eine neue Stellenbewertung festzulegen. Bei Plan-/Stellen für Abteilungsleiter/-innen erfolgt die Funktions- und Stellenbewertung mit der jeweiligen Umsetzung der neuen Organisationsstruktur. Stellen die nach BAT im Wege des Bewährungsaufstiegs geschaffen wurden sind aufgrund der veränderten Strukturen des TV-L zurückgeführt bzw. mit einem k.u.-Vermerk versehen worden.

Für den Umsetzungsprozess sind darüber hinaus folgende mit der Personalvertretung geschlossene Dienstvereinbarungen zu beachten:

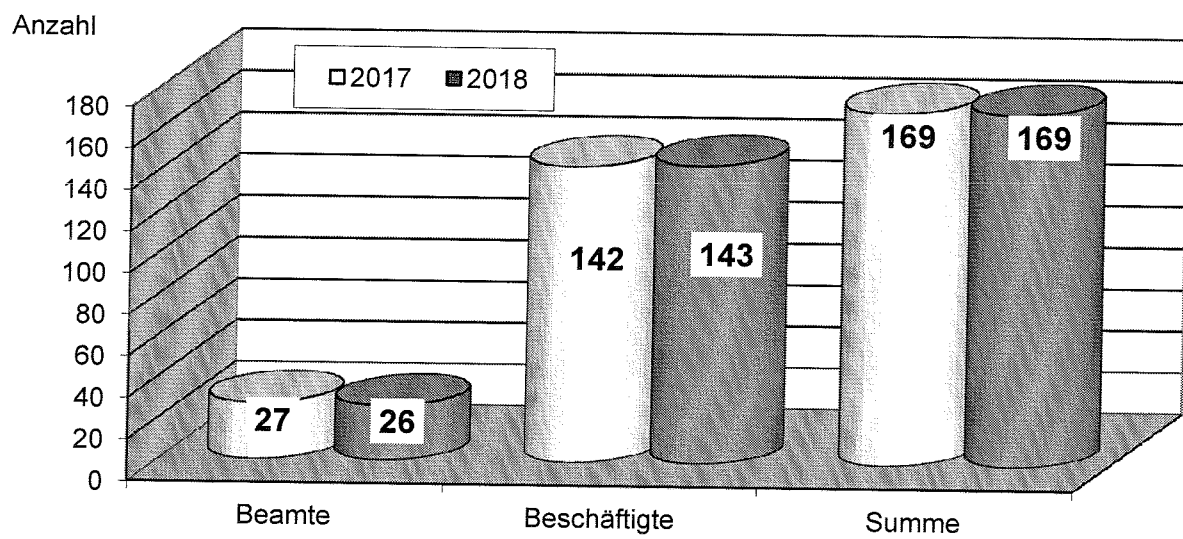
1. Dienstvereinbarung Umsetzung struktureller Veränderungen beim LVL vom 22./24.01.2003;
 2. Nachtrag zur vorgenannten Dienstvereinbarung vom 3./8.12.2003;
 3. Dienstvereinbarung über die Einführung variabler Arbeitszeiten im Rahmen eines Jahresarbeitszeitkontos für die Forstverwaltung des Landesverbandes Lippe vom 03.11.2010.
- e) die neuen Strukturen mit Dienstleistungspools und
 - f) Maßnahmen im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes 2013 - 2017.

Statistiken

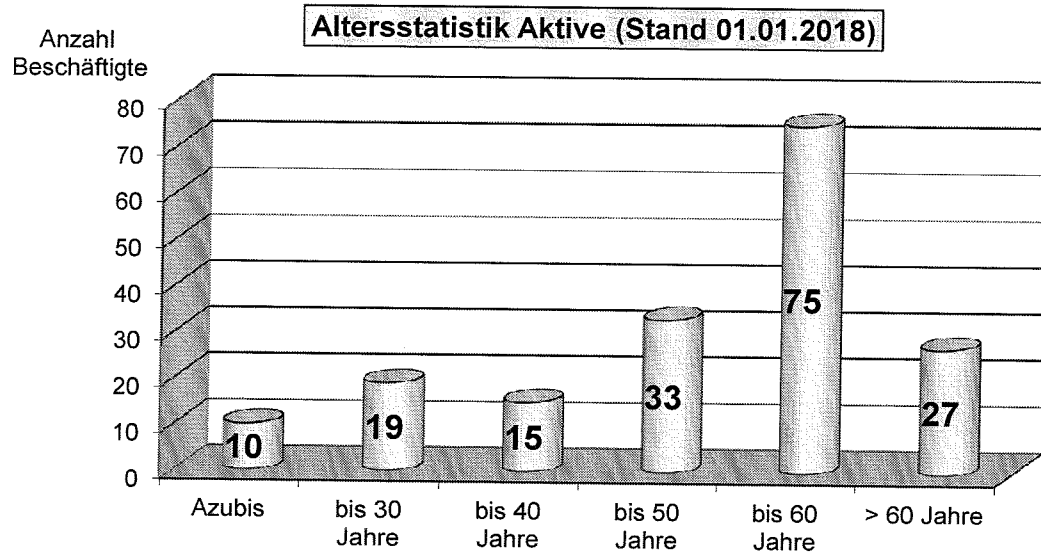
Aufteilung in Beamten- und Beschäftigtenstellen



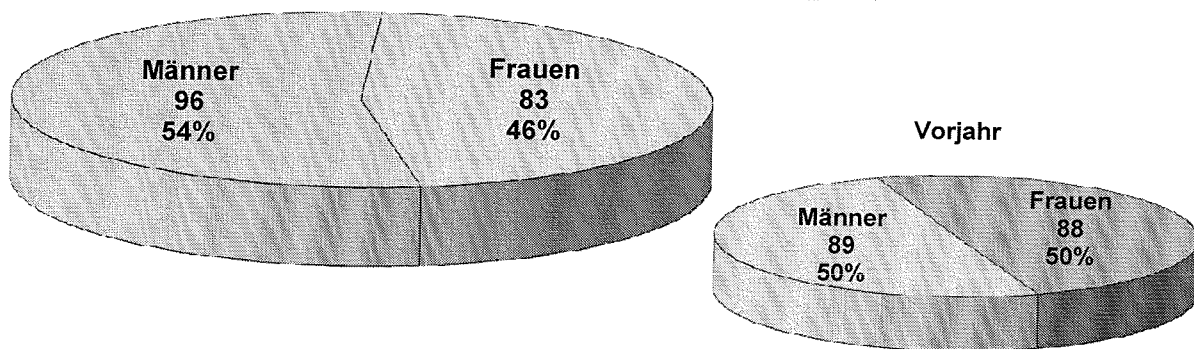
Stellenvergleich Vorjahr



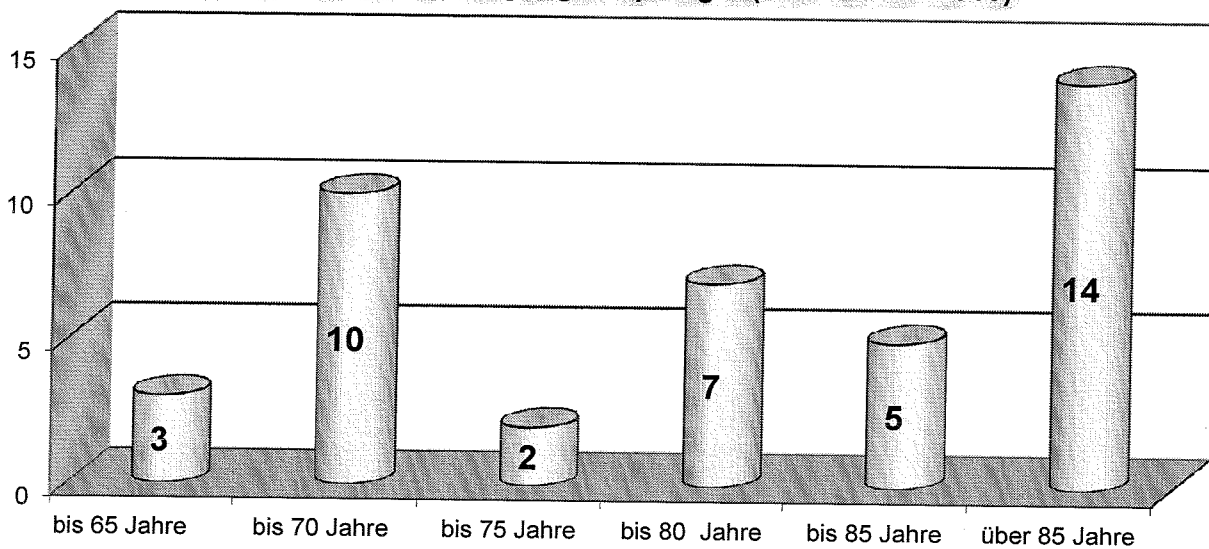
Statistiken



Aufteilung Aktive: Frauen / Männer



Altersstatistik Versorgungsempfänger (Stand 01.01.2018)



Anzahl der Versorgungsempfänger (einschl. Witwen):

Kap. 11	Zentrale Dienste	6	Staatsbad Meinberg GmbH	4
Kap. 21	Immobilienabteilung	1	Staatsbad Salzuflen GmbH	4
Kap. 23	Forstabteilung	21		
Kap. 31	Lipp. Landesbibliothek	3		
Kap. 32	Lipp. Landesmuseum	1		
Kap. 37	Weserrenaissancemuseum	1		
			Summe	41

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
11	1. Verbandsleitung							
	1.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Verbandsvorsteherin/-vorsteher	B 4/B 5	1	1	0	1	B 4	AE 380 € mtl.
	Summe (Beamte)		1	1	0	1		
	1.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	9	1	1	0	1		
	Summe (Beschäftigte)		1	1	0	1		
	2. Zentrale Dienste							
	2.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Ltd. LV-Verwaltungsdirektorin/Verwaltungsdirektor Leitung Finanzabteilung	A 16	1	1	0	1		AE 300 € mtl. (Kfm. Gf. Denkmal-Stiftung)
	LV-Verwaltungsrätin/-rat	A 13	1	1	0	1		
	Summe (Beamte)		2	2	0	2		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
		2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
11	2.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L						
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	5	5	0	5	Stelle Datenschutzbeauftragter (t.w.)	1 Stellenumwandlung nach EG 6
		1	2	-1	1	1 Stelle Gleichstellungsbeauftragte (t.w.)	
		1	1	0	1		
		3	2	1	2	1 x besetzt mit EG 10	1 Stellenneuschaffung, Stellenbesetzung bedarf der vorherigen Freigabe durch die Verbandsversammlung 1 Stellenumwandlung von EG 10
	Summe (Beschäftigte)	12	11	1	10		
	Nachrichtlich (ATZ):	0	0	0	0		
	Zusammenfassung:						
	1. Beamte	3	3	0	3		
	2. Beschäftigte	13	12	1	11		
	Gesamtsumme des Kapitels	16	15	1	14		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
11	2.3 Pools 2.3.1 Pool Reinigungsdienst	2	3	4	-1	5 TZ-Kräfte mit 105,86 WStd.	Kostenstellenmäßig verteilen sich die 5 TZ-Kräfte wie folgt: Kap. 31 2 TZ 25 WStd. 25 WStd. Kap. 32 3 TZ (3 x 18,62 WStd.) 55,86 WStd. 5 TZ 105,86 WStd. (105,86 WStd. = 2,657 Vollzeitstellen; aufger. 3 Stellen) Die anfallenden Kosten gehen anteilmäßig zu Lasten der jeweiligen Kapitel.	TZ mit 2,657 Stellenanteilen (105,86 WStd)
	2.3.2 Pool Auszubildende		10	9	1			
	2.3.3 Pool befristete Übernahme von Auszubildenden	5	2	2	0		Befristete Weiterbeschäftigung für längstens 1 Jahr; (Beschluss der Verb.- Vers. vom 17.09.2008), die anfallenden Kosten gehen zu Lasten der Kapitel, in denen die jew. Beschäftigung erfolgt	
	2.3.4 Pool Volonäre, Praktikanten, stud. Hilfskräfte							
	2.3.4.1 im Kulturbereich (Kap. 31, 32 u. 33)		3	4	-1	0	Kosten trägt die jeweils beschäftigende Abteilung	1 Stellenverlagerung nach Kap. 32 bei gleichzeitiger Stellenumwandlung
	2.3.4.2 in der Bodendenkmalpflege (Kap. 32)		2	2	0	2	1 x 480,- €/Basis	Die Besetzung darf nur erfolgen, wenn die hierfür anfallenden Personalkosten durch Dritte getragen werden.
	2.3.4.3 in den übrigen Abteilungen		2	4	-2	0	Kosten trägt die jeweils beschäftigende Abteilung	2 Stellenverlagerungen nach Denkmal-Stiftung bei gleichzeitiger Stellenumwandlung
Summe			7	10	-3	2		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
	2.3.4.4 Pool Strukturelles Gebäudemanagement							
	2.3.4.4.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW		0	0	0	0		
	Summe (Beamte)		0	0	0	0		
	Dienstwohnungsinhaber:		0	0	0	0		
	2.3.4.4.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Sonstiger Dienst	6	3	3	0	3	1 x 50% Lippisches Landesmuseum und 50% Kulturagentur	3 k.u. (Umsetzung 03/2029, 07/2041, 12/2033), 0,33 k.w. (Umsetzung 12/2033)
		5	1	1	0	1	Ü.Std. Pauschale für 4 WStd.	
	Summe (Beschäftigte)		4	4	0	4		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		0	0	0	0		
	2. Beschäftigte		4	4	0	4		
	Gesamtsumme Pool Strukturelles Gebäudemanagement		4	4	0	4		3 x k.u., 0,33 k.w.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
12	3. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit							
	3.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW		0	0	0	0		
	Summe (Beamte)		0	0	0	0		
	3.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Sonstiger Dienst	11	1	2	-1	2		
		9	1	1	0	1		1 x TZ mit 82,5% (32,86 WStd.)
	Summe (Beschäftigte)		2	3	-1	3		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		0	0	0	0		
	2. Beschäftigte		2	3	-1	3		
	Gesamtsumme Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit		2	3	-1	3		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle 4. Immobilienabteilung (Fachbereiche Liegenschaften und Planen + Bauen)	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
21	4.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW LV-Verwaltungsdirektorin/-direktor LV-Forstdirektorin/-direktor (FB Leiter/-in Liegenschaften)	A 15	1	1	0	1		k.w. (Umsetzung 03/2023)
	Summe (Beamte)		1	1	0	1		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
21	4.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	15	1	1	0	1	Allgemeine Vertreterin/Allgemeiner Vertreter der Verbandsvorsteherin/des Verbandsvorstehers, Gleichzeitig Leiter(in) der Immobilienabteilung	AE 226,20 € mtl. (Allgem. Vertr. Verbandsvorsteher);
		11	1	1	0	1		
		10	2	3	-1	2	1x TZ 63,00 % (25 WStd.) befr. bis 12/17	1 Stellenumwandlung nach EG 9
		9	2	1	1	2	1 x besetzt mit EG 10	1 x TZ mit 87,87% (35 WStd.)
		6	2	2	0	2		1 Stellenumwandlung von EG 10
	Technischer Dienst	13	1	1	0	1	Fachbereichsleiter Planen + Bauen	1 TZ mit 50,21% (20 WStd.)
		12	1	1	0	1	ab 02/2018 besetzt mit EG 11	k.u. (Umsetzung 02/2018)
		11	6	5	1	5	1x TZ 75,32 % (30 WStd.) befr. bis 06/18, 1x TZ 72,81 % (29 WStd.) befr. bis 06/18, 1x TZ 50,21 % (20 WStd.)	1 x k.w. (Umsetzung 09/2035) 1 x k.w. (Umsetzung 01/2021) 1 Stellenneuschaffung
	Sonstiger Dienst	10	1	1	0	1	TZ mit 19,92 WStd.	TZ 50%; 0,4 k.w. (Umsetzung 04/2025)
		6	1	2	-1	1		
		6	4	3	1	4		3 x k.w. (Umsetzung 07/2025, 10/2027, 10/2023) 1 Stellenverlagerung von Denkmal-Stiftung
	Summe (Beschäftigte)		22	21	1	21		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		1	1	0	1		
	2. Beschäftigte		22	21	1	21		
	Gesamtsumme des Kapitels		23	22	1	22		6,4 k.w., 1 k.u.
	Nachrichtlich (ATZ)		2	2	0	2	ATZ-Freistellung 01/18 + 03/18	

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
22	5. Studentenwohnheim Lemgo		0	0	0	0		
	5.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	5.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L	9	1	1	0	1		
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	6	1	1	0	1	Ü.Std.-Pauschale bis 8,17 WStd.	
	Sonstiger Dienst	5	1	1	0	1		
	Summe (Beschäftigte)		3	3	0	3		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		0	0	0	0		
	2. Beschäftigte		3	3	0	3		
	Gesamtsumme des Kapitels		3	3	0	3		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
23	6. Forstabteilung							
	6.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Ltd. Forstdirektorin/-direktor (Leiter/-in Forstabteilung)	A 16	1	1	0	1		
	Forstdirektorin/-direktor	A 15	0	1	-1	0		
	Oberforsträtin/-rat (Stv. Leiter/-in Forstabteilung)	A 14	1	1	0	1		
	Forstamtsrätin/-amtsrat	A 12	10	10	0	10		
	Forstamtsfrau/-amtsmann	A 11	3	3	0	3		
	Summe (Beamte)		15	16	-1	15		
	Dienstwohnungsinhaber:		0	1	-1	0		
	6.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	6.2.1 Innendienst							
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	10	1	1	0	1		k.u. (Umsetzung 12/2023)
	Forstwirtschaftsmeisterin/-meister	9	2	2	0	2		1 x TZ 80,34 % (32 WStd.)
	Forstwirte, Waldarbeiter	6	2	1	1	2		1 x TZ 75,32 % (30 WStd.)
		8 (TV-Forst)	4	4	0	3		1 Stellenneuschaffung
		5 (TV-Forst)	20	20	0	20		
	Summe (Beschäftigte)		29	28	1	28		
	Nachrichtlich (ATZ):		1	1	0	1	ATZ-Freistellung 10/19	
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		15	16	-1	15		
	2. Beschäftigte		29	28	1	28		
	Gesamtsumme des Kapitels		44	44	0	43		1 k.u.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
31	7. Lippische Landesbibliothek							
	7.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Bibliotheksdirektor/-in	A 15	1	1	0	1		
	Bibliotheksrätin/-rat	A 13	1	1	0	1		
	Bibliotheksamtsrätin/-amtsrat	A 12	1	1	0	1	1x TZ 85,37 % (35 WStd) befristet bis 12/18	
	Bibliotheksamtfrau/-amtmann	A 11	2	2	0	2	1x TZ 63,42 % (30 WStd.) befr. bis 10/18 1 x TZ 85,37 % (35 WStd) befr. bis 12/18	
	Summe (Beamte)		5	5	0	5		
	Nachrichtlich (ATZ):		1	1	0	1	ATZ-Freistellung 08/21	

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
32	8. Lippisches Landesmuseum							
	8.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Obermuseumskustodin/-kustos	A 14	1	1	0	1		
	Summe (Beamte)		1	1	0	1		
32	8.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Museumsleitung	15	1	1	0	1		
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	9	1	1	0	1		
	Sonstiger Dienst	13	1	1	0	1	Besetzt mit Entgeltgruppe 13 Ü	TZ m. 94,8 % (37,76 WStd.) , k.u. (Umsetzung 10/2025)
		11	1	0	1	1		1 Stellenverlagerung von Pool Volontäre, Praktikanten, stud. Hilfskräfte bei gleichzeitiger Stellenumwandlung; besetzt mit 32,64 % (13 WStd.)
		9	2	2	0	2		1x TZ m. 85,71 % (34,14 WStd.) 0,4285 k.w. (Umsetzung 05/2019) 17,06 WStd.
		8	1	1	0	1		1 x TZ m. 75 % (30 WStd.)
		6	2	2	0	2		1 x TZ m. 86,19% (34,33 WStd.)
	Aufsichtsdienst	3	5	5	0	4		1 x TZ m. 35,04 % (13,96 WStd.) 1 x TZ m. 83,35 % (33,20 WStd.)
	Summe (Beschäftigte)		14	13	1	13		
	Zusammenfassung: 1. Beamte 2. Beschäftigte		1 14	1 13	0 1	1 13		
	Gesamtsumme des Kapitels		15	14	1	14		0,4285 k.w., 1 x k.u.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
33	9. Kulturagentur							
	9.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW		0	0	0	0		
	9.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Kulturabteilungsleiter/-in gleichzeitig Agenturdirektorin/-direktor	15	1	1	0	0		
	Büro-, Registratur- u. Schreibdienst	8	1	1	0	1		1 x TZ m. 50,21 % (20 WStd.)
	Sonstiger Dienst	13	1	1	0	1	besetzt mit Entgeltgruppe 13 Ü 85,71 % (34,14 WStd)	k.u. (Umsetzung 07/2030)
		12 10	1 1	1 1	0 0	1 1		k.u. (Umsetzung 01/2026)
	Summe (Beschäftigte)		5	5	0	4		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		0	0	0	0		
	2. Beschäftigte		5	5	0	4		
	Gesamtsumme des Kapitels		5	5	0	4		2 x k.u.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
37	10. WRM							
	10.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW							
	Ltd. Museumsdirektorin/Museumsdirektor	A 16	1	1	0	1		k. u. (Umsetzung 08/2022)
	Summe (Beamte WRM)		1	1	0	1		
	10.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Büro-, Registratur- und Schreibdienst	8	1	1	0	1		TZ mit 75,32 % (30 WStd.)
	Sonstiger Dienst	13	1	1	0	1		
		10	1	1	0	1		TZ mit 50% (19,92 WStd.)
	Summe (Beschäftigte)		3	3	0	3		
37	Zusammenfassung:							
	1.2 Beamte (WRM)		1	1	0	1		
	2.2 Beschäftigte (WRM)		3	3	0	3		
	Gesamtsumme des Kapitels		4	4	0	4		1 k.u.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
11. Denkmal-Stiftung								
11.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW			0	0	0	0		
11.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L								
Geschäftsführer/-in	15		1	1	0	1		k.u. (Umsetzung 01/2024)
Info-Zentren Hermannsdenkmal und Externsteine	9		1	1	0	0		
	5		1	1	0	1	besetzt mit 1 x 62,77 % (25 W-Std.) EG 4 und 1 x 62,77 % (25 W-Std.) EG 6	10,17 Mehrstunden gehen zu Lasten EG 2
	3		1	0	1	1		1 x 50,21% (20 W-Std.); 1 Stellenverlagerung von Pool Volonäre, Praktikanten, stud. Hilfskräfte
	2		2	1	1	0	besetzt mit 2 x TZ 50 % (19,92 WStd.); 1 x TZ 67,79 % (27 WStd.)	siehe Stellenplanvermerk EG 5 1 Stellenverlagerung von Pool Volonäre, Praktikanten, stud. Hilfskräfte
Grünes Team (BgA) Grünpflegedienst	6 5		0 2	1 2	-1 0	0 2		Stellenverlagerung nach Kap. 21
Summe Beschäftigte			8	7	1	5		
Zusammenfassung:								
1 Beamte			0	0	0	0		
2. Beschäftigte			8	7	1	5		
Gesamtsumme des Kapitels			8	7	1	5		1 k.u.

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle 12. Pool Kulturelle Bildung / Pädagogik	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
	12.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW		0	0	0	0		
	Summe (Beamte)		0	0	0	0		
	12.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Sonstiger Dienst	11	2	2	0	2		2 x TZ mit 50 % (19,92 WStd.)
	Summe (Beschäftigte)		2	2	0	2		
	Zusammenfassung: 1. Beamte 2. Beschäftigte		0 2	0 2	0 0	0 2		
	Gesamtsumme Pool Kulturelle Bildung / Pädagogik		2	2	0	2		

Stellenplan Landesverband Lippe - Haushaltsjahr 2018

Kapitel	Bezeichnung der Stelle	Besoldungs-/ Entgeltgruppe	Zahl der Stellen				Erläuterungen	Stellenplanvermerke
			2018	2017	+/-	Besetzt Stand 01.01.18		
	13. Pool Restauratoren							
	13.1 Planstellen (Beamte) LBesG NRW		0	0	0	0		
	Summe (Beamte)		0	0	0	0		
	13.2 Stellen (Beschäftigte) TV-L							
	Sonstiger Dienst	11	1	1	0	1	50% Lipp. Landesmuseum und 50% Weser-renaissance-Museum	
		8	1	1	0	0		
	Summe (Beschäftigte)		2	2	0	1		
	Zusammenfassung:							
	1. Beamte		0	0	0	0		
	2. Beschäftigte		2	0	2	0		
	Gesamtsumme Pool Restauratoren		2	0	2	0		

11. Übersicht über Zu- und Abgänge

11.1 Beamtenstellen				
Kapitel		Bes.-Gruppe	Zugang	Abgang
	bei den Planstellen			
23	Forstdirektor/-direktor	A 15	0	1
				Abgang infolge Stelleneinsparung
	Insgesamt:		0	1

11.2 Beschäftigtenstellen				
Kapitel		Entgelt-Gruppe	Zugang	Abgang
	bei den Planstellen			
11 (ZD)		10	0	1
		8	1	0
		6	1	0
	Ausbildungsvergütung		1	0
		2	0	1
			0	1
			0	2
		11	0	1
		11	1	0
		10	0	1
		9	1	0
		6	0	1
		6	1	0
		6	1	0
23		6	1	0
32		11	1	0
			1	0
		6	0	1
		3	1	0
		2	1	0
			10	9
	Insgesamt:			

DMS = Denkmal-Stiftung
ZD = Zentrale Dienste

12.1 Zusammenfassung der Stellen, die mit einem k.w.-Vermerk versehen sind

Kapitel	Bezeichnung der Stellen Bes.Gr./Entgeltgruppe	Anmerkungen	Voraussichtliche Umsetzung
11	EG 6	Stellenanteil von 0,33	12/2033
21	A 15 EG 11 EG 11 EG 10 EG 6 EG 6 EG 6	Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 0,40 Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 1,0	03/2023 09/2035 01/2021 04/2025 07/2025 10/2027 10/2023
31	EG 9 Pool, Retrokatalogisierung der Bestände	Stellenanteil von 1,0 Stellenanteil von 7 Stellen nach Abschluss des Projektes (Eine derzeitige Besetzung erfolgt nicht)	2029
32	EG 9	Stellenanteil von 0,4285	05/2019

- 153 -

12.2 In 2017 umgesetzte k.w.-Vermerke:

Kapitel	Bezeichnung der Stellen Bes.Gr./Entgeltgruppe	Anmerkungen
21	EG 6	Stellenanteil von 1,0

12.3 Zusammenfassung der Stellen, die mit einem k.u.-Vermerk versehen sind

Kapitel	Bezeichnung der Stellen Bes.Gr./Entgeltgruppe	Anmerkungen	Voraussichtliche Umsetzung
11	EG 6 EG 6 EG 6	k.u. k.u. k.u.	03/2029 07/2041 12/2033
21	EG 12	k.u.	02/2018
23	EG 10	k.u.	12/2023
32	EG 13 Ü	k.u.	10/2025
33	EG 13 Ü EG 10	k.u. k.u.	07/2030 01/2026
37	A 16	k.u.	08/2022
DMS	EG 15	k.u.	01/2024

13. Zusammenfassung der Planstellen

13.1 Beamte

Laufbahn- Gruppe/ Bes.-Gruppe	Kap. 11		Kap. 12		Kap. 21		Kap. 23		Kap. 31		Kap. 32		Kap. 37		Insgesamt	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017
A. Laufbahngruppe 2 (ehem. höherer Dienst)																
B 4/5	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
A 16	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	1	1	3	3
A 15	0	0	0	0	1	1	0	1	1	1	0	0	0	0	2	3
A 14	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	0	0	2	2
A 13	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	1	1
Summe	2	2	0	0	1	1	2	3	2	2	1	1	1	1	9	10
B. Laufbahngruppe 2 (ehem. geh. Dienst)																
A 13	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1
A 12	0	0	0	0	0	0	10	10	1	1	0	0	0	0	11	11
A 11	0	0	0	0	0	0	3	3	2	2	0	0	0	0	5	5
A 10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A 9	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	1	1	0	0	0	0	13	13	3	3	0	0	0	0	17	17
Summe A.u. B.	3	3	0	0	1	1	15	16	5	5	1	1	1	1	26	27
Dienstwohnungsinhaber	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1

13.3 Zusammenfassung der Beamten-, Beschäftigten- und Forstwirtschaftstellen

Kapitel >	11*	12	21	22	23	31	32	33	37	Pools Epl. 3	DMS	insges.
	18	17	18	17	18	17	18	17	18	17	18	17
Beamte	3	3	0	0	1	1	1	0	1	0	0	26
Beschäftigte	39	41	2	3	22	21	3	3	29	4	14	143
Forstwirte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Planstellen	42	44	2	3	23	22	3	3	44	44	19	169

* incl. Pools

- Auszubildende 10
- befristete Übernahme von Auszubildenden 2
- Reinigungsdienst 3
- Volontäre 7
- Strukturelles Gebäudemanagement 4

13.4 Dienstwohnungsinhaber

Kapitel >	11*	12	21	22	23	31	32	33	37	Pools Epl. 3	StDenk	insges.
	18	17	18	17	18	17	18	17	18	17	18	17
Beamte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1

**Anlage 1 zum Haushaltsplan 2018
des Landesverbandes Lippe**

**Wirtschaftsplan des
BgA Staatsbäder
(LVL/Stb. Salzuflen und LVL/Stb. Meinberg)**

Kapitel	LVL/BgA STAATSBÄDER	Ansatz 2018 €	Ansatz 2017 €	2018 mehr (+) weniger (-) €	Rechnung 2015 €
Titel	Zweckbestimmung				
	I. Erfolgsplan				
	Erträge				
E 1	Kurtaxleistungen	0	0	0	0
E 2	Kurmittelleistungen	0	0	0	0
E 3	Sonderveranstaltungen	0	0	0	0
E 4	Freizeiteinrichtungen	0	0	0	0
E 5	Sonstige Leistungen	280.000	275.000	5.000	0
E 6	Nebenbetriebe in eigener Regie	0	0	0	0
E 7	Nebenleistungen	476.400	506.000	-29.600	740.431
E 8	Sonstige und andere betriebliche Erträge	4.600	36.800	-32.200	1.016.884
	E 1 - E 8:	761.000	817.800	-56.800	1.757.315
E 8	Verlust	1.083.200	1.051.200	32.000	1.605.768
	E 1 - E 8:	1.844.200	1.869.000	-24.800	3.363.082

Kapitel	LVL/BgA STAATSBÄDER	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2018 mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2015
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	I. Erfolgsplan				
	Aufwendungen				
A 1	Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, Waren	0	0	0	405.163
A 2	Personalaufwendungen	315.900	341.600	-25.700	558.966
A 3	Fremdleistungen	97.400	105.800	-8.400	0
A 4	Energie, Treibstoffe, Wasser, etc.	454.400	440.000	14.400	0
A 5	Büroaufwand und steuerl. Beratung	45.600	44.000	1.600	0
A 6	Werbung und Repräsentation	0	0	0	0
A 7	Veranstaltungen	0	0	0	0
A 8	Instandhaltungen	137.300	142.000	-4.700	0
A 9	Abschreibungen	436.000	440.000	-4.000	405.590
A 10	Remanenzkosten Staatsbad Meinberg GmbH	0	0	0	0
A 11	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.100	9.900	-7.800	395.534
A 12	Abgaben, Beiträge, Versicherungen pp.	39.300	41.000	-1.700	0
A 13	Inanspruchnahme von Rechten	267.000	255.000	12.000	0
A 14	Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.500	11.000	-500	1.465.096
A 15	Außerordentlicher Aufwand	2.000	2.000	0	132.734
A 16	Steuern	36.700	36.700	0	0
	A 1 - A 16:	1.844.200	1.869.000	-24.800	3.363.082
A 17	Gewinn		0	0	0
	A 1 - A 17	1.844.200	1.869.000	-24.800	3.363.082

Zu A 5:

Büroaufwand und steuerliche Beratung

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
1. Rechts- und Beratungsaufwand	20.400 €	20.000 €
2. Mietanlage im Bereich Bad Meinberg	7.500 €	5.500 €
3. Analysen und Gutachten insbes. für Heilwasser	15.000 €	17.000 €
4. Finanzpresen und andere Verwaltungsaufwendungen	<u>2.700 €</u>	<u>1.500 €</u>
	<u>45.600 €</u>	<u>44.000 €</u>

Zu A 8:

Instandhaltungen

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
1. Gebäudeunterhaltung Bad Meinberg	94.300 €	81.000 €
2. Park- und Gartenanlagen Bad Meinberg	32.000 €	40.000 €
3. Gebäudereinigung	<u>11.000 €</u>	<u>21.000 €</u>
	<u>137.300 €</u>	<u>142.000 €</u>

Zu A 9:

Abschreibungen

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>436.000 €</u>	<u>440.000 €</u>

Zu A 10:

Remanenzkosten Staatsbad Meinberg GmbH i.L.

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>0 €</u>	<u>0 €</u>

Aufgrund der Verschmelzung der Staatsbad Meinberg GmbH i.L. mit dem LVL/BgA Staatsbäder erfolgt kein weiterer Ausweis unter A 10.

Zu A 11:

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
1. Zinsen für langfristige Schulden	0 €	7.800 €
2. sonstige zinsen u. a. Aufwendungen	0 €	0 €
3. Domaniallasten	<u>2.100 €</u>	<u>2.100 €</u>
	<u>2.100 €</u>	<u>9.900 €</u>

Zu A 12:

Abgaben, Beiträge u. Versicherungen

1. Grundbesitzabgaben, Entsorgungskosten
2. Versicherungen

<u>2018</u>	<u>2017</u>
19.300 €	19.000 €
<u>20.000 €</u>	<u>22.000 €</u>
<u>39.300 €</u>	<u>41.000 €</u>

Zu A 13:

Inanspruchnahme von Rechten

1. Miete Meersalzgrotte im Badehaus Bad Meinberg
2. Umlage Versorgungskasse und Beihilfen Ruhestandsbeamte

<u>2018</u>	<u>2017</u>
12.000 €	12.000 €
<u>255.000 €</u>	<u>243.000 €</u>
<u>267.000 €</u>	<u>255.000 €</u>

Zu A 14:

Sonstiger betr. Aufwand

Aufwand für gärtnerischen Bedarf in Bad Meinberg

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>10.500 €</u>	<u>11.000 €</u>

Zu A 15:

Außerordentlicher Aufwand

Betriebsfremde, periodenfremde und außergewöhnliche Aufwendungen

<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>2.000 €</u>	<u>2.000 €</u>

Zu A 16:

Steuern

1. Grundsteuern
2. KfZ-Steuern

<u>2018</u>	<u>2017</u>
36.000,00 €	36.000,00 €
<u>700,00 €</u>	<u>700,00 €</u>
<u>36.700,00 €</u>	<u>36.700,00 €</u>

Kapitel	LVL/BgA STAATSBÄDER	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2018 mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2015
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	II. Finanzplan				
	Einnahmen (Mittelherkunft)				
1.	Eigenmittel des Betriebes				
	1.1 Bilanzgewinn	0	0	0	0
	1.2 Aus Sonstigem			0	0
	a) Aufwendungen, die keine Ausgaben darstellen	0	0	0	0
	1. Abschreibungen	436.000	440.000	-4.000	405.600
	2. Wertberichtigungen			0	0
	3. Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
	4. Andere Rückstellungen			0	0
	5. Sonstiges	0	0	0	0
	b) aus Einnahmen				
	1.3 Rücklagen	0	0	0	0
	1.4 Aus der Veräußerung von Grundstücken und sonstiger Aktiva	0	0	0	0
	1.5 Sonstiges			0	0
	1.6 Finanzierungsüberseckung aus Vorjahr	0	0	0	0
2.	Aus Mitteln des Landesverbandes Lippe				
	2.1 Zur Kapitalaufstockung (Einlagen)	647.200	810.200	-163.000	1.555.100
	2.2 Entschuldung Staatsbad Meinberg GmbH	0	752.400	-752.400	0
	2.3 Entschuldung BgA Staatsbäder	0	0	0	9.161.000
	2.4 Sondereinlage Rückzahlung von Landesmitteln im Rahmen Fördermaßn.	425.000	125.000	300.000	0
3.	Fremdmittel	0	0	0	0
4.	Tilgungen	0	0	0	0
	4.1 Tilgungen		1.000	-1.000	100
	4.2 Finanzierungsunterdeckung				
		1.508.200	2.128.600	-620.400	11.121.800
		=====	=====	=====	=====

Kapitel	LVL/BgA STAATSBÄDER	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2017 mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2015
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	II. Finanzplan				
	Ausgaben (Mittelverwendung)				
1	1.1 Bilanzverlust	1.083.200	1.051.200	32.000	1.605.800
	1.2. Erträge, die keine Einnahmen darstellen	0	0	0	0
2	Landesverband Lippe				
	2.1 Rückzahlung Kap. Einlagen		200.000	-200.000	0
4	Tilgungen				
	4.1 lfd. Tilgungen Darlehen	0	0	0	355.000
	4.2 Entschuldung BgA Staatsbäder		752.400	0	9.161.000
	4.3 Rückzahlung Landesmittel ehem. Ballhaus und des Stern-Servicezentrums Bad Meinberg	425.000	125.000	300.000	0
5	Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0
6	Arbeitgeber Baudarlehn	0	0	0	0
7	Andere aktivierungspflichtige Maßnahmen	0	0	0	0
8	Darlehn an Dritte	0	0	0	0
9	Finanzierungsüberdeckung	0	0	0	0
		1.508.200	2.128.600	132.000	11.121.800
		=====	=====	=====	=====
	C. Zusammenfassung				
	A. Erfolgsplan 2017	1.844.200			
	B. Finanzplan 2017	1.508.200			
	Wirtschaftsplan 2017	3.352.400			

**Erläuterungen
zum Finanzplan 2018 der LVL/BgA Staatsbäder**

Zu E 1.2.1:

Abschreibungen auf Sachanlagen gem. Titel A 9 des Erfolgsplanes.

Zu E 2.1:

Mittelbereitstellung zur Finanzierung des Wirtschaftsplanes 2018
(Ergebnis des Erfolgsplans 2018 vermindert um die planmäßigen Abschreibungen zuzüglich Zuschuss
Bad Meinberger Badehaus).

Zu E 2.4

Mittelbereitstellung für evtl. Rückzahlung von Landesmitteln im Rahmen der früheren Förderungsmaßnahme
Ballhaus Bad Meinberg (ehem. INTI), sowie des Stern-Servicezentrums.

Zu A 1.1

Bilanzverlust lt. Erfolgsplan

Zu A 4.3:

Veranlagung 2018 der Mittelbereitstellung für evtl. Rückzahlung von Landesmitteln
im Rahmen der früheren Förderungsmaßnahme Ballhaus Bad Meinberg (ehem. INTI).
und des Stern-Servicezentrums.
Ein Rückzahlungsbescheid der Bezirksregierung Detmold ist noch nicht eingegangen.

**Anlage 2 zum Haushaltsplan 2018
des Landesverbandes Lippe**

**Wirtschaftsplan der
Denkmal-Stiftung des Landesverbandes Lippe**

Kapitel	Denkmal-Stiftung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2018 mehr (+) weniger (-) €	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	I. Erfolgsplan				
	Erträge				
E 1	Eintrittsgelder und Gebühren	1.173.100	913.900	259.200	726.219
E 2	Pachteinnahmen	128.000	125.500	2.500	121.497
E 3	Video-, Prospekt- und Buchverkauf	3.500	3.500	0	3.397
E 4	Sonstige Erträge	239.100	226.600	12.500	198.688
E 5	Shop Info-Zentrum am Hermann	144.000	124.400	19.600	68.223
E 6	Shop Info-Zentrum an den Externsteinen	25.000	32.600	-7.600	17.233
E 7	Waldbühne am Hermannsdenkmal	140.000	118.500	21.500	0
E 8	AO Erträge/Zinserträge	0	0	0	0
	E 1 - E 7:	1.852.700	1.545.000	307.700	1.135.257
E 8	Ausgleich durch Finanzplan	0	23.900	-23.900	35.687
	E 1 - E 8:	1.852.700	1.568.900	283.800	1.170.944

Kapitel	Denkmal-Stiftung (Hermannsdenkmal und Externsteine)	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2018 mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2015
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	I. Erfolgsplan				
	Aufwendungen				
A 1	Personalaufwendungen	430.500	386.800	43.700	271.311
A 2	Geschäftskosten	471.403	390.800	80.603	162.794
A 3	Steuern, Gebühren, Beiträge	55.230	45.900	9.330	41.503
A 4	Instandhaltungen	200.000	200.000	0	253.098
A 5	Allgemeiner Betriebsaufwand	110.900	85.100	25.800	83.509
A 6	Werbung	63.000	20.000	43.000	22.720
A 7	Veranstaltungen	8.000	5.000	3.000	2.340
A 8	Zinsen	0	0	0	0
A 9	Abschreibungen	213.000	200.000	13.000	240.095
A 10	Aufwendungen „Hermann leuchtet“	1.500	1.500	0	1.356
A 11	Shop Info-Zentrum am Hermann	84.200	75.500	8.700	66.620
A 12	Shop Info-Zentrum an den Externsteinen	29.800	29.800	0	20.812
A 13	Zuweisungen an Finanzplan	0	0	0	0
A 14	Steuern	4.000	4.000	0	4.786
A 15	Waldbühne am Hermannsdenkmal	146.000	118.500	27.500	0
	A 1 - A 15	1.817.533	1.562.900	254.633	1.170.944
A 16	Zuführung an Finanzplan	35.167	0	0	0
	A 1 - A 16	1.852.700	1.562.900	254.633	1.170.944

**Erläuterungen
zum Erfolgsplan 2018 der Denkmal-Stiftung**

<u>Zu E 1:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Besteiger Hermannsdenkmal	275.100 €	216.700 €
Besteiger Externsteine	285.100 €	214.800 €
Parkplatz Hermannsdenkmal	234.900 €	200.400 €
Parkplatz Externsteine	277.000 €	222.000 €
Toilettenbenutzungsgebühren Hermannsdenkmal und Externsteine	101.000 €	60.000 €
	<u>1.173.100 €</u>	<u>913.900 €</u>

<u>Zu E 2:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Pachten	128.000 €	125.500 €

<u>Zu E 3:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Video-, Prospekt- und Buchverkauf Kasse Externsteine	3.500 €	3.500 €

<u>Zu E 4:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Wassererstg. Pächter, Erstg. Grundbesitzabgaben etc.	12.000 €	0 €
Einnahmen aus Verkauf/Verwertung Holz	25.000 €	25.000 €
Führungen Externsteine und Hermannsdenkmal	40.000 €	28.000 €
Leistungen "Grünes Team" an Dritte	3.000 €	3.000 €
Erstg. Pers.Kosten InfoZentren durch Partner	35.600 €	35.600 €
Entgelte Eventhochzeiten	7.000 €	0 €
Entgelte Vermietung mobile Bühne/WC	6.500 €	0 €
Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	110.000 €	135.000 €
	<u>239.100 €</u>	<u>226.600 €</u>

<u>Zu E 5:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Einnahmen Shopverkauf im Wanderkompetenzzentrum Hermannsdenkmal	144.000 €	124.400 €
Siehe hierzu auch Tit. A 11 im Erfolgsplan.		

<u>Zu E 6:</u>	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Einnahmen aus Shopverkauf Infozentrum Externsteine	25.000 €	32.600 €
Siehe hierzu auch Tit. A 12 im Erfolgsplan.		

Zu E 7:

Waldbühne am Hermannsdenkmal

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Eintrittsgelder	94.000 €	84.000 €
Einnahmen aus Veröffentlichungen (Artikelverkauf etc.)	0 €	500 €
Mieten und Pachten	7.500 €	1.500 €
Sonstige Einnahmen (z. B. aus Catering)	6.500 €	2.500 €
Sonstige Beiträge und Zuschüsse	7.000 €	5.000 €
Sponsorengelder zum Ausgleich Plan	25.000 €	25.000 €
	<u>140.000 €</u>	<u>118.500 €</u>

Zu E 8:

Außerordentliche Erträge

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Laufender Zuschussbedarf durch den Landesverband Lippe	0 €	23.900 €
Vorjahr: Zuführung an den Finanzplan.		

Zu A 1:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Personalkosten	<u>430.500 €</u>	<u>386.800 €</u>

Zu A 2:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Verwaltungskostenbeitrag LVL	206.543 €	161.900 €
Veranstaltungen	11.000 €	0 €
Nutzungsentschädigung Forstabteilung	6.800 €	6.800 €
Kuratoriumssitzungen	500 €	500 €
Rechts- und sonstige Beratungskosten	8.000 €	7.400 €
Prospekte, Flyer	9.000 €	9.000 €
Verschiedenes (einschl. Repräsentation/Bewirtung)	10.260 €	9.400 €
Führungen Externsteine und Hermannsdenkmal	20.000 €	18.500 €
Provisionen für Verkauf Tickets	10.500 €	11.000 €
Bewirtschaftung Parkplätze, Kassenautomaten und Drehkreuze	74.300 €	74.300 €
Bewirtschaftung Betriebsgelände HD einschl. Winterdienst	20.000 €	20.000 €
Kassenbesetzung Externsteine (externes Personal)	0 €	12.000 €
Bewirtschaftung der Toilettenanlagen am Hermann und Externsteinen	94.500 €	60.000 €
	<u>471.403 €</u>	<u>390.800 €</u>

Zu A 3:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Steuern, Gebühren, Beiträge	32.860 €	25.500 €
Versicherungen	<u>22.370 €</u>	<u>20.400 €</u>
	<u>55.230 €</u>	<u>45.900 €</u>

Zu A 4:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
1. Instandhaltungen HD-Stiftung	150.000 €	150.000 €
2. Instandhaltungen Externsteine	50.000 €	50.000 €
Instandhaltungen gesamt:	<u>200.000 €</u>	<u>200.000 €</u>

Zu A 5:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Allgemeiner Betriebsaufwand	46.000 €	47.200 €
Sicherheitsdienst etc. für Walpurgisnacht/Sonnenwendfeier Externsteine		4.000 €
Rücke- u. Einschlagkosten Holz, Beförsterungskosten	7.500 €	7.500 €
Betriebskosten "Grünes Team"	14.400 €	10.400 €
Heizkosten	8.000 €	8.000 €
Energie (Strom/Wasser, Abwasser)	<u>35.000 €</u>	<u>8.000 €</u>
	<u>110.900 €</u>	<u>85.100 €</u>

Zu A 6:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Allgemeine Werbemittel	3.000 €	10.000 €
Marketingleistungen Lippe Tourismus und Marketing AG	53.000 €	3.000 €
Anzeigen und sonstige werbliche Maßnahmen	<u>7.000 €</u>	<u>7.000 €</u>
	<u>63.000 €</u>	<u>20.000 €</u>

Zu A 7:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Veranstaltungen (Pauschalansatz)	<u>8.000 €</u>	<u>5.000 €</u>

Zu A 9:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Abschreibungen	<u>213.000 €</u>	<u>200.000 €</u>

Zu A 10:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Aufwendungen "Hermann leuchtet" (Energie)	<u>1.500 €</u>	<u>1.500 €</u>

Zu A 11:

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
<u>Shop im Wanderkompetenzzentrum Hermannsdenkmal</u>		
1. Büromaterial	500 €	500 €
2. Telefon/Internet	500 €	500 €
3. Strom	1.000 €	1.000 €
4. Wärme	3.000 €	2.000 €
5. Wasser/Abwasser	100 €	100 €
6. Gebäudereinigung	3.500 €	3.500 €
7. Wartung	500 €	500 €
8. Versicherungen	100 €	100 €
9. Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	200 €	200 €
10. Wareneinsatz Shop (Artikeleinkauf)	65.800 €	51.100 €
11. Abführung Ergebnis Shop an LTM, Stadt DT und LVL/Denkmal-Stiftung	<u>9.000 €</u>	<u>16.000 €</u>
	<u>84.200 €</u>	<u>75.500 €</u>

Aufwendungen für den gemeinsamen Betrieb des Shops Info-Zentrum durch die LTM AG, Stadt Detmold sowie Denkmal-Stiftung. Siehe auch Titel E 5 des Erfolgsplanes.

Zu A 12:

Shop Infozentrum an den Externsteinen

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
1. Büromaterial	600 €	600 €
2. Telefon/Internet	600 €	600 €
3. Strom	3.300 €	3.300 €
4. Heizung	3.500 €	3.500 €
6. Gebäudereinigung	3.500 €	3.500 €
7. Wartung	700 €	800 €
8. Versicherungen	300 €	300 €
9. Grundbesitzabgaben (Steuern, Müllabfuhr, Straßenreinigung)	200 €	200 €
10. Wareneinsatz Shop (Artikeleinkauf)	11.100 €	11.000 €
11. Abführung Ergebnis Shop an LTM und LVL/Denkmal-Stiftung	<u>6.000 €</u>	<u>6.000 €</u>
	<u>29.800 €</u>	<u>29.800 €</u>

Zu A 14:

Steuern

KöSt- und Gew.St. "BgA Parkplätze" nach BP	<u>4.000 €</u>	<u>4.000 €</u>
	<u>4.000 €</u>	<u>4.000 €</u>

Auswirkungen der steuerlichen Behandlung der Parkplatzeinnahmen.
am Hermannsdenkmal und an den Externsteinen nach Betriebsprüfung Finanzbehörde.

Zu A 15:

Waldbühne am Hermannsdenkmal

	<u>2018</u>	<u>2017</u>
Büromaterial		
Rechts- und Beratungskosten	3.700 €	3.700 €
Energieaufwand	1.500 €	1.500 €
Genehmigungen	500 €	500 €
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	20.000 €	9.000 €
Kosten für Veranstaltungen incl. Gema	114.000 €	90.800 €
Nebenkosten Veranstaltungen (Versicherungen, Sicherheitsdienste)	6.000 €	12.000 €
Sonstige Aufwendungen	<u>300 €</u>	<u>1.000 €</u>
	<u>146.000 €</u>	<u>118.500 €</u>

Die Personalaufwendungen sind in den Personalkosten enthalten.

Kapitel	Denkmal-Stiftung (Hermannsdenkmal und Externsteine)	Ansatz 2018	Ansatz 2017	2018 mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2015
Titel	Zweckbestimmung	€	€	€	€
	B. Finanzplan				
	Erträge				
F 10	Eigenmittel aus Abschreibungen	213.000	200.000	13.000	240.200
F 13	Darlehnsfinanzierung Investitionen	500.000	90.000	410.000	
F 14	Zuschuss Landesverband Lippe lfd. Betrieb	0	23.900	-23.900	0
F 15	Rücklagenentnahme	0	0	0	0
F 16	Sonderzuschuss LVL Maßnahmen	0	0	0	174.500
F 17	Sonderzuschuss LVL zur Teil-Entschuldung von Fremddarlehen	0	0	0	0
F 18	Zuschüsse Dritter	0	0	0	0
F 19	Ergebnis aus dem Erfolgsplan	35.167	0	35.167	35.700
		748.167	313.900	434.267	450.400
		=====	=====	=====	=====
	Aufwendungen				
F 20	Ausgleich Erfolgsplan	0	23.900	-23.900	35.700
F 21	Auflösg. Sonderposten f. Investitionszuschüsse	110.000	110.000	0	135.000
F 25	Investitionen 2017 in den Bereichen Hermannsdenkmal und Externsteine	500.000	90.000	410.000	0
F 27	Aussenbeleuchtung Denkmalbereich	0	0	0	0
F 28	Investitionen im Bereich Externsteine	0	0	0	153.200
F 29	Investitionen "Grünes Team"	0	0	0	0
F 31	Planmäßige Tilgung Fremddarlehen	0	0	0	0
F 32	Liquiditätsüberdeckung 2017	138.167	90.000	48.167	126.500
		748.167	313.900	434.267	450.400
		=====	=====	=====	=====
	C. Zusammenfassung				
	A. Erfolgsplan 2017	1.852.700			
	B. Finanzplan 2017	748.167			
	Wirtschaftsplan 2017	2.600.867			

**Erläuterungen
zum Finanzplan 2018 der Denkmal-Stiftung**

Zu F 10:

Abschreibungen auf Sachanlagen gem. Titel A 9 des Erfolgsplans.

Zu F 13:

Darlehnsfinanzierung der Investitionen (Siehe F 25). Je nach Wirtschaftlichkeit können die Finanzierung durch den LVL oder den Kreditmarkt erfolgen.

Zu F 21:

Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe der Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter.
Siehe auch Titel E 5 des Erfolgsplanes.

Zu F 25:

Ansatz für lfd. Investitionen der Denkmalstiftung (100 TEUR).
Vorsorglicher Ansatz für Investitionen die aus der Umsetzung des Masterplanes schon 2018 entstehen können (400 TEUR).
Freigabe der Mittel für die Umsetzung des Masterplanes nach besonderer Beschlussfassung.
Die Darlehnsaufnahme erfolgt je nach Wirtschaftlichkeit beim LVL oder am Kreditmarkt.

Zu F 32:

Liquiditätsüberdeckung gemäß Finanzplan.

**Anlage 3 zum Haushaltsplan 2018
des Landesverbandes Lippe**

**Wirtschaftsplan der
Wilfried und Brigitte Mellies-Stiftung**

Kapitel	Wilfried und Brigitte Mellies Stiftung	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
MST	Einnahmen				
E 1	Zuführung aus dem Verbandshaushalt (Kap. 41 Tit. 682 98)	1.100	1.100	0	19
E 2	Zuschuss Landesverband Lippe (FPL 2016)	0	0	0	0
E 3	Ausgleich durch Finanzplan (2016)	0	0	0	0
E 4	Sonstige Einnahmen	0	0	0	7
	Summe Einnahmen	1.100	1.100	0	26
	Ausgaben				
A 1	Geschäftskosten - Allg. Betriebsaufwand (FPL 2016)	100	100	0	26
A 2	Anschaffung von Exponaten	1.000	1.000	0	0
A 3	Ausgleich Erfolgsplan (2016)	0	0	0	0
	Summe Ausgaben	1.100	1.100	0	26
	Einnahmen ./. Ausgaben	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
WIRTSCHAFTSPLAN DER WILFRIED UND BRIGITTE MELLIES-STIFTUNG

Zu E 1:

Zuführung aus dem Verbandshaushalt (Kap. 41 Tit. 682 98) zur Finanzierung des Wirtschaftsplans.

Zu A 1:

Im wesentlichen Ansatz für Aufwandsentschädigungen anlässlich von Sitzungen des Kuratoriums.

Zu A 2:

Pauschalansatz.

**Anlage 4 zum Haushaltsplan 2018
des Landesverbandes Lippe**

Sondervermögen Waisenhauskasse

Die Ausgabeansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen der Ansätze E 1 – E 5 können auch zur Deckung der Ausgabeansätze eingesetzt werden.

Kapitel	Sondervermögen Waisenhauskasse	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
WK	Einnahmen Waisenhauskasse				
E 1	Erbbauzinsen	5.900	5.900	0	5.906
E 2	Zinsen aus Kapitalanlagen	800	11.900	-11.100	11.940
E 3	Kapitalrückflüsse	18.000	0	18.000	0
E 4	Sonstige Einnahmen	2.500	500	2.000	4.678
E 5	Entnahmen aus dem Kapitalbestand	0	0	0	0
	Summe Einnahmen	27.200	18.300	8.900	22.523
	Ausgaben Waisenhauskasse				
A 1	Soziale Hilfen entsprechend dem Stiftungszweck	17.400	18.000	-600	17.175
A 2	Konto- und Depotgebühren	400	300	100	308
A 3	Kapitalanlagen	0	0	0	0
A 4	Sonstige Ausgaben	0	0	0	5.041
A 5	Zuführungen zum Kapitalbestand	9.400	0	9.400	0
	Summe Ausgaben	27.200	18.300	8.900	22.523
	Einnahmen ./.. Ausgaben	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
SONDERVERMÖGEN WAISENHAUSKASSE

Zu E 1:

Erbbauszinsen aus Erbbaurechten.

Zu E 2:

Zinsen aus der Anlage des Kapitalbestandes. Weniger aufgrund Endfälligkeiten von Kapitalanlagen (Anleihen) in 2017.

Zu E 4:

Private Spende.

Zu A 1:

1. Zuweisung an den Verein für Soziale Hilfen.
2. Weihnachtsgewinnungen an Voll-, Halb- und Sozialwaisen. Der Personenkreis wird von den Jugendämtern des Kreises Lippe und der Städte Bad Salzuflen, Detmold, Lemgo und Lage vorgeschlagen.

**Anlage 5 zum Haushaltsplan 2018
des Landesverbandes Lippe**

Sondervermögen Entlastungsfonds für die
Versorgungsaufwendungen des LVL

Die Ausgabeansätze sind gegenseitig deckungsfähig. Mehreinnahmen der Ansätze E 1 – E 4 können auch zur Deckung der Ausgabeansätze eingesetzt werden.

Kapitel	Sondervermögen Versorgungsfonds	Ansatz 2018	Ansatz 2017	mehr (+) weniger (-)	Rechnung 2016
Titel	Zweckbestimmung	EUR	EUR	EUR	EUR
VF	Einnahmen				
E 1	Zuführung aus dem Verbandshaushalt (Kap. 43 Tit. 424 00 und 434 00)	96.300	75.300	21.000	75.300
E 2	Zinseinnahmen	18.700	26.900	-8.200	26.924
E 3	Kapitalrückflüsse	0	0	0	0
E 4	Sonstige Einnahmen	0	0	0	192.956
	Summe Einnahmen	115.000	102.200	12.800	295.179
	Ausgaben				
A 1	Kapitalanlagen/Zuführung zum Kapitalbestand	113.800	100.900	12.900	0
A 2	Konto- und Depotgebühren	1.200	1.300	-100	1.186
A 3	Sonstige Ausgaben	0	0	0	293.993
	Summe Ausgaben	115.000	102.200	12.800	295.179
	Einnahmen ./ Ausgaben	0	0	0	0

ERLÄUTERUNGEN
SONDERVERMÖGEN ENTLASTUNGSFONDS VERSORGUNGSaufWENDUNGEN DES LVL

Zu E 1 und A1:

Vergl. Erläuterungen Kap. 43 Tit. 424 00 und 434 00. Die zufließenden Mittel werden angelegt.

Zu E 2:

Zinseinnahmen aus der Anlage des Fondsbestandes. Weniger aufgrund Endfälligkeiten von Kapitalanlagen (Anleihen) in 2017.

